

**Familiengerichte**

**2000**

# Familiengerichte

2000

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt ertragen.  
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 41 14, Fax: 06 11 / 75 39 77 oder E-Mail [rechtspflegestanistik@destatis.de](mailto:rechtspflegestanistik@destatis.de)

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 2001

Bestellnummer. 9730112 - 00700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie

- im Internet: <http://www.destatis.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: [info@destatis.de](mailto:info@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2001

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

# Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>	
1.1 Geschäftsentwicklung 1991 bis 2000 .....	5
1.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach Oberlandesgerichtsbezirken .....	6
<b>2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familiensachen nach Oberlandesgerichtsbezirken</b>	
2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen .....	10
2.2 Art der Erledigung .....	14
2.3 Ergebnis beim Eheverfahren und beim Versorgungsausgleich .....	18
2.4 Betreiber des Verfahrens, Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine .....	22
2.5 Verfahrensdauer .....	26
2.6 Gebührenstreitwert .....	30
2.7 Prozeßkostenhilfe .....	34
2.8 Sorgerecht .....	38
<b>3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>	
3.1 Geschäftsentwicklung 1991 bis 2000 .....	43
3.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach Oberlandesgerichten .....	44
<b>4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen</b>	
4.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein anhängigen anderen Familiensachen .....	48
4.2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger, Termine, Ergebnis .....	52
4.3 Verfahrensdauer .....	56
4.4 Gebührenstreitwert .....	60
4.5 Prozeßkostenhilfe .....	64
<b>5 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte sonstige Beschwerden in Familiensachen .....</b>	<b>68</b>
<b>Anhang</b>	
Korrektur zur Arbeitsunterlage „Familiengerichte 1999“: Tab 2.8 „Sorgerecht 1999“ .....	74
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte .....	78

## Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

## Vorbemerkung

Die seit 1982 jährlich erscheinende Arbeitsunterlage „Familiengerichte“, die hiermit für das Berichtsjahr 2000 vorgelegt wird, weist die Bundesergebnisse der Zählkartenerhebung in Familiensachen nach. Sie enthält bundes- und länderbezogene Tabellen über die Geschäftserledigung der Amtsgerichte sowie der Oberlandesgerichte hinsichtlich der Verfahren in Familiensachen, wobei die Ergebnisse nach unterschiedlichen Merkmalen, wie beispielsweise dem Verfahrensgegenstand, der Erledigungsart oder der Verfahrensdauer, gegliedert sind. Die Übersichten zum Geschäftsanfall, also zum Bestand an anhängigen Verfahren am Jahresanfang und -ende, zur Zahl der Neuzugänge sowie der erledigten Verfahren, werden darüber hinaus im Zeitverlauf dargestellt.

Die Entwicklung des Geschäftsanfalls seit 1998 ist maßgeblich durch die in diesem Jahr in Kraft getretene Kindschaftsrechtsreform mit bestimmt. Da im Zuge dieser Reform die Zuständigkeit für Kindschaftssachen nach § 640 ZPO sowie für (den Großteil der) Unterhaltssachen auf die Familiengerichte übertragen wurde, ist seit 1999 der Geschäftsanfall an allein anhängigen Familiensachen deutlich angestiegen. Gleichzeitig ist ein starker Rückgang der Folgesachen zu verzeichnen, da nach dem geänderten Recht bei Scheidungen über das Sorgerecht nur noch dann gerichtlich entschieden wird, wenn dies ein Elternteil ausdrücklich beantragt hat.

Die Ergebnisse der Verfahren zur Übertragung/ Entziehung der elterlichen Sorge sind in der neuen Tabelle 2.8 nachgewiesen. Im Nachhinein haben sich die in unserer Arbeitsunterlage des Vorjahres veröffentlichten Ergebnisse zu den Sorgerechtsentscheidungen 1999 teilweise als fehlerhaft, aber nicht korrigierbar herausgestellt. In der im Anhang abgedruckten korrigierten Version der Tabelle 2.8 für das Berichtsjahr 1999 sind die offensichtlich fehlerhaften Teilergebnisse ausgepunktet. Ein vollständiges Bundesergebnis der Sorgerechtsentscheidungen kann somit für das Berichtsjahr 1999 nicht vorgelegt werden.

Die wichtigsten Ergebnisse der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen werden außer in der Arbeitsunterlage „Familiengerichte“ jährlich in der Fachserie 10 'Rechtspflege', Reihe 2 'Gerichte und Staatsanwaltschaften' veröffentlicht. Hier finden sich auch Angaben zu den Verfahren in den sonstigen Zivilsachen.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den 'Statistischen Berichten' unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, daß das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt. Eventuelle Bestandsbereinigungen u.ä. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

### Zeichenerklärung und Abkürzungen

-	= nichts vorhanden	Abs.	= Absatz
.	= Zahlenwert unbekannt	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
x	= Tabellenfeld gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
r	= berichtigte Zahl	i.V.m.	= in Verbindung mit
		OLG	= Oberlandesgericht
		VAHRG	= Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich
		ZPO	= Zivilprozeßordnung

1 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Amtsgericht  
1.1 Geschäftsentwicklung 1991 bis 2000

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				Deutschland					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn .. ..	250 083	264 925	296 920	301 135	387 158	390 059	391 541	384 123	395 727	408 964
Neuzugänge 2) .. .. .	371 541	393 245	387 911	395 161	456 649	465 135	465 687	496 800	514 287	524 845
Abgaben innerhalb des Gerichts .. ..	11 394	14 576	14 171	17 908	28 198	25 738	28 471	37 013	32 903	28 579
Erledigte Verfahren 2) ..	356 699	361 250	383 696	388 045	453 748	463 653	473 105	485 196	501 050	517 671
Eheverfahren .. ..	159 287	157 986	172 834	179 897	208 926	215 077	227 335	231 492	227 678	232 474
Scheidungsverfahren .. ..	158 328	157 001	171 779	178 555	207 386	213 377	225 490	229 785	228 196	230 825
dar nur mit Versorgungsausgleich anhängig .. ..	67 681	67 841	73 651	77 171	85 835	88 681	92 834	107 744	154 818	178 012
Anderer Eheverfahren .. .. .	959	985	1 055	1 342	1 540	1 700	1 845	1 707	1 482	1 649
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen .. ..	13 981	15 110	17 802	18 624	33 889	32 994	30 178	37 063	27 874	21 969
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen .. ..	176 714	181 847	186 976	182 996	204 145	208 443	208 170	209 939	239 728	257 154
Prozesskostenhilfverfahren .. ..	6 717	6 307	6 284	6 528	6 788	7 139	7 422	6 697	5 770	6 074
Anhängige Verfahren am Jahresende ..	264 925	296 920	301 135	308 251	390 059	391 541	384 123	395 727	408 964	416 138
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( Sonstige FH-Sachen )	830	1 422	702	1 275	2 203	1 422	1 038	15 794	17 162	13 706

1) Seit 1991 einschli. Berlin-Ost.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Geschäftsentwicklung der Familien  
1.2 Geschäftsentwicklung 2000 nach

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	O.L.G-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	408 964	334 788	74 176	37 309	18 120	19 189
2	Neuzugänge 1)	524 845	450 473	74 372	56 114	24 338	31 776
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	28 579	21 352	7 227	2 132	1 045	1 087
4	Erledigte Verfahren 1)	517 671	441 023	76 648	54 589	23 401	31 188
5	Eheverfahren	232 474	198 529	33 945	26 870	11 543	15 327
6	Scheidungsverfahren	230 825	196 961	33 864	26 571	11 412	15 159
7	dar nur mit Versorgungsausgleich anhängig	178 012	153 286	24 726	21 216	9 073	12 143
8	Andere Eheverfahren	1 649	1 568	81	299	131	168
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	21 969	15 982	5 987	1 321	611	710
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	257 154	220 871	36 283	25 978	11 129	14 849
11	Prozesskostenhilfeverfahren	6 074	5 641	433	420	118	302
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	416 138	344 238	71 900	38 834	19 057	19 777
	Sonstiger Geschäftsanfall ( Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben )						
13	Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gem § 1631b BGB	6 156	5 358	798	263	131	132
14	dar Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	474	424	50	17	3	14
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Richters	8 757	7 398	1 359	593	317	276
16	Zuständigkeit des Rechtspflegers	124 499	101 522	22 977	13 329	5 315	8 014
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
17	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	111 309	103 055	8 254	24 323	9 503	14 820
18	Sonstige FH - Sachen	13 706	11 535	2 171	1 703	1 163	540

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen vor dem Amtsgericht  
Oberlandesgerichtsbezirken

zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
	O.L.G.-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
41 093	22 950	9 781	8 362	29 642	16 293	3 664	11 325	33 788	12 484	1
65 078	35 474	16 561	13 043	26 764	15 772	5 108	12 677	38 715	10 876	2
2 399	1 386	564	449	998	1 280	276	569	1 523	569	3
64 642	35 502	16 364	12 776	25 856	16 507	5 056	12 556	36 880	11 336	4
31 538	17 865	7 556	6 117	12 485	7 030	2 159	6 105	17 498	4 718	5
31 398	17 776	7 523	6 099	12 356	7 019	2 116	6 054	17 352	4 701	6
22 356	12 706	5 490	4 160	10 028	5 162	1 764	4 942	11 861	2 973	7
140	89	33	18	129	11	43	51	146	17	8
1 842	1 080	397	365	1 497	1 101	83	424	1 960	1 273	9
30 118	16 122	7 937	6 059	11 852	8 266	2 778	5 995	17 186	5 329	10
1 144	435	474	235	22	110	36	32	236	16	11
41 529	22 922	9 978	8 629	30 550	15 558	3 716	11 446	35 623	12 024	12
854	629	137	88	226	131	8	39	958	90	13
9	4	5	-	18	7	1	1	118	2	14
925	549	197	179	106	319	31	147	659	115	15
18 112	10 418	4 285	3 409	5 465	5 054	1 007	2 506	8 804	2 491	16
19 318	9 490	7 435	2 393	2 866	2 736	979	1 445	4 954	452	17
79	44	23	12	46	1 362	69	20	1 611	452	18

1 Geschäftsentwicklung der Familien  
noch 1 2 Geschäftsentwicklung 2000 nach

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Dusseldorf
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	40 677	7 126	22 513	11 038	93 158	26 425
2	Neuzugänge 1)	53 839	9 584	28 310	15 945	135 442	37 242
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 624	265	1 438	921	6 510	1 543
4	Erledigte Verfahren 1)	53 584	9 140	28 690	15 754	131 423	36 130
5	Eheverfahren	21 367	3 839	11 608	5 920	55 532	15 760
6	Scheidungsverfahren	21 272	3 815	11 555	5 902	54 987	15 668
7	dar nur mit Versorgungsausgleich anhängig	17 366	3 174	9 319	4 873	45 042	13 170
8	Andere Eheverfahren	95	24	53	18	545	92
9	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 868	287	1 230	351	3 855	1 022
10	Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	29 013	4 895	15 148	8 970	70 211	19 050
11	Prozesskostenhilfeverfahren	1 336	119	704	513	1 825	298
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	40 932	7 570	22 133	11 229	97 177	27 537
	Sonstiger Geschäftsanfall ( Richter- und Rechtspflegergeschäftsaufgaben )						
13	Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gem § 1631b BGB	881	230	502	149	1 575	234
14	dar Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	86	36	33	17	135	15
	Verfahren in sonstigen Familiensachen						
15	Zuständigkeit des Richters	1 506	644	678	184	2 368	637
16	Zuständigkeit des Rechtspflegers	11 573	2 184	6 439	2 950	26 959	7 523
	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen - FH -						
17	Vereinfachte Unterhaltsverfahren	12 844	2 045	7 254	3 545	25 187	7 872
18	Sonstige FH - Sachen	2 254	268	890	1 096	4 243	844

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Statistisches Bundesamt Familiengerichte 2000

sachen vor dem Amtsgericht  
Oberlandesgerichtsbezirken

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
43 286	23 447	21 274	13 504	7 770	5 758	17 650	16 098	17 100	11 651	1
66 780	31 420	28 091	17 847	10 244	9 158	20 551	14 629	19 487	12 544	2
3 645	1 322	1 749	914	835	627	1 785	2 480	1 945	1 113	3
65 464	29 829	28 094	17 830	10 264	9 046	20 851	15 369	19 297	12 585	4
26 701	13 071	12 440	8 011	4 429	3 669	9 969	6 673	8 866	5 555	5
26 397	12 922	12 371	7 965	4 406	3 641	9 939	6 661	8 843	5 544	6
21 667	10 205	9 059	5 699	3 160	2 902	7 379	5 265	6 750	3 947	7
304	149	69	46	23	28	30	12	23	11	8
1 569	1 264	1 500	891	609	731	1 632	1 088	901	693	9
36 014	15 147	13 994	8 807	5 187	4 583	9 166	7 437	9 163	6 085	10
1 180	347	160	121	39	63	84	171	367	52	11
44 602	25 038	21 271	13 521	7 750	5 870	17 350	15 358	17 290	11 610	12
1 171	170	279	126	153	36	326	162	239	89	13
109	11	30	9	21	-	23	16	9	2	14
1 183	548	659	466	193	124	432	308	280	185	15
14 030	5 406	7 094	4 767	2 327	2 137	6 759	4 898	4 536	3 675	16
11 682	5 633	5 203	3 247	1 956	2 521	2 347	1 697	3 415	1 022	17
2 152	1 247	626	313	313	158	42	158	728	157	18

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
2.1 Gegenstand der Folgesachen und der allein

Lfd Nr	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zusammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
2	Verfahren Gegenstände	509 948	433 814	76 134	53 870	23 152	30 718
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	607 857	519 195	88 662	63 455	27 296	36 159
		1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	230 825	196 961	33 864	26 571	11 412	15 159
5	Gegenstände	312 267	266 712	45 555	34 072	14 708	19 364
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,4	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3
	Abgetrennte Folgesachen						
7	Verfahren	21 969	15 982	5 987	1 321	611	710
8	Gegenstände	22 183	16 179	6 004	1 357	626	731
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	Allein anhängige andere Familiensachen						
10	Verfahren	257 154	220 871	36 283	25 978	11 129	14 849
11	Gegenstände	273 407	236 304	37 103	28 026	11 952	16 064
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1
	Nach dem Gegenstand						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	89 015	75 580	13 435	8 154	3 640	4 514
14	Mit Scheidung anhängig	30 942	24 016	6 926	3 232	1 368	1 864
15	Abgetrennt	757	683	74	77	57	20
16	Allein anhängig	57 316	50 881	6 435	4 845	2 215	2 630
17	Regelung des Umgangs	30 547	27 042	3 505	3 140	1 381	1 759
18	Mit Scheidung anhängig	2 458	2 108	350	302	106	196
19	Abgetrennt	219	186	33	12	5	7
20	Allein anhängig	27 870	24 748	3 122	2 826	1 270	1 556
21	Herausgabe eines Kindes	2 301	2 067	234	615	290	325
22	Mit Scheidung anhängig	75	64	11	16	6	10
23	Abgetrennt	6	4	2	-	-	-
24	Allein anhängig	2 220	1 999	221	599	284	315
25	Unterhalt für Verwandte ( auch nach § 23b Abs 1 Nr 13 GVG )	98 000	79 235	18 765	9 466	4 021	5 445
26	Mit Scheidung anhängig 1)	9 275	8 219	1 056	870	392	478
27	Abgetrennt 1)	408	309	99	26	8	18
28	Allein anhängig	88 317	70 707	17 610	8 570	3 621	4 949
29	Unterhalt für den Ehegatten	74 807	70 048	4 761	8 961	3 746	5 215
30	Mit Scheidung anhängig	18 438	17 043	1 395	1 721	794	927
31	Abgetrennt	678	626	50	72	36	36
32	Allein anhängig	55 693	52 377	3 316	7 168	2 916	4 252
33	Versorgungsausgleich	257 260	216 623	40 637	28 190	12 076	16 114
34	Mit Scheidung anhängig	230 825	196 961	33 864	26 571	11 412	15 159
35	Abgetrennt	19 276	13 641	5 635	1 086	482	604
36	Allein anhängig	7 159	6 021	1 138	533	182	351
37	Wohnung, Hausrat	19 767	17 863	1 904	1 481	669	812
38	Mit Scheidung anhängig	9 954	9 053	901	559	222	337
39	Abgetrennt	137	122	15	11	7	4
40	Allein anhängig	9 676	8 688	988	911	440	471
41	Eheliches Güterrecht	17 219	15 414	1 805	1 750	788	962
42	Mit Scheidung anhängig	10 300	9 248	1 052	801	408	393
43	Abgetrennt	704	608	96	73	31	42
44	Allein anhängig	6 215	5 558	657	876	349	527
45	Kindschaftssache gem. § 640 ZPO	18 941	15 325	3 616	1 698	685	1 013
46	Mit Scheidung anhängig	X	X	X	X	X	X
47	Abgetrennt	X	X	X	X	X	X
48	Allein anhängig	18 941	15 325	3 616	1 698	685	1 013

1) Betrifft hier: Unterhalt für ein Kind

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
anhängigen anderen Familiensachen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
zusammen	O.L.G.-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
63 358	34 978	15 857	12 523	25 705	16 386	4 977	12 473	36 498	11 303	1
82 587	46 486	19 624	16 477	28 991	18 783	5 438	14 118	48 883	13 384	2
1,3	1,3	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1	1,1	1,3	1,2	3
31 398	17 776	7 523	6 099	12 356	7 019	2 116	6 054	17 352	4 701	4
47 941	27 879	10 627	9 435	15 354	9 255	2 513	7 577	28 291	6 657	5
1,5	1,6	1,4	1,5	1,2	1,3	1,2	1,3	1,6	1,4	6
1 842	1 080	397	365	1 497	1 101	83	424	1 960	1 273	7
1 895	1 111	406	378	1 516	1 104	83	438	1 970	1 274	8
1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
30 118	16 122	7 937	6 059	11 852	8 268	2 778	5 995	17 186	5 329	10
32 751	17 496	8 591	6 664	12 121	8 424	2 842	6 103	18 622	5 453	11
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	12
12 612	6 554	3 279	2 779	5 500	2 998	1 051	2 635	6 520	2 426	13
4 417	2 140	1 161	1 116	1 787	1 488	298	715	2 085	1 605	14
220	140	48	32	26	-	6	33	45	18	15
7 975	4 274	2 070	1 631	3 687	1 510	747	1 887	4 390	803	16
4 382	2 321	1 178	883	1 296	903	418	630	2 071	451	17
818	468	170	180	54	60	12	26	131	29	18
86	42	22	22	10	-	1	5	10	4	19
3 478	1 811	986	681	1 232	843	405	599	1 900	418	20
227	121	62	44	58	47	9	38	210	55	21
16	10	3	3	2	-	-	3	7	2	22
2	1	1	-	-	-	-	-	-	-	23
209	110	58	41	56	47	9	35	203	53	24
11 701	6 503	2 802	2 396	3 623	3 949	498	1 851	6 905	2 883	25
2 297	1 545	354	398	213	177	9	178	1 511	109	26
149	92	24	33	13	4	-	10	18	5	27
9 255	4 866	2 424	1 965	3 397	3 768	489	1 663	5 376	2 769	28
11 430	6 746	2 502	2 182	1 984	907	687	1 377	7 250	588	29
4 312	2 831	722	759	412	239	55	238	3 126	68	30
200	134	34	32	17	-	5	22	42	12	31
6 918	3 781	1 746	1 391	1 555	668	627	1 117	4 082	508	32
32 966	18 680	7 890	6 396	14 224	8 427	2 340	6 489	19 497	6 164	33
31 398	17 776	7 523	6 099	12 356	7 019	2 116	6 054	17 352	4 701	34
1 083	606	248	229	1 428	1 093	69	348	1 782	1 205	35
485	298	119	68	440	315	155	87	363	258	36
3 152	1 948	605	599	691	376	91	418	3 217	256	37
2 030	1 405	269	358	293	126	6	217	2 502	74	38
22	13	4	5	7	2	-	5	14	4	39
1 100	530	332	238	391	248	85	196	701	178	40
3 790	2 367	687	736	418	294	63	265	2 044	212	41
2 653	1 704	425	524	237	146	17	146	1 577	69	42
133	83	25	25	15	5	2	15	59	26	43
1 004	580	237	187	166	143	44	104	408	117	44
2 327	1 248	619	462	1 197	882	281	415	1 169	349	45
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	46
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	47
2 327	1 248	619	462	1 197	882	281	415	1 169	349	48

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch 2 1 Gegenstand der Folgesachen und der allein

Lfd Nr	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-	
		zusammen	OLG-Bezirk		zusammen	OLG- Düsseldorf
			Braunschweig	Celle		
1	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen					
	Verfahren	52 153	8 997	27 933	15 223	129 053
2	Gegenstände	60 280	10 231	32 327	17 722	146 945
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,2	1,1	1,2	1,2	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen					
	Verfahren	21 272	3 815	11 555	5 902	54 987
4	Gegenstände	26 661	4 657	14 750	7 254	68 735
5	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,3	1,2	1,3	1,2	1,3
6						
	Abgetrennte Folgesachen					
	Verfahren	1 868	287	1 230	351	3 855
7	Gegenstände	1 889	290	1 244	355	3 878
8	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
9						
	Allein anhängige andere Familiensachen					
	Verfahren	29 013	4 895	15 148	8 970	70 211
10	Gegenstände	31 730	5 284	16 333	10 113	74 332
11	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
12						
	Nach dem Gegenstand					
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	8 936	1 581	5 103	2 252	21 443
14	Mit Scheidung anhängig	2 438	444	1 364	630	6 387
15	Abgetrennt	45	2	24	19	168
16	Allein anhängig	6 453	1 135	3 715	1 603	14 888
17	Regelung des Umgangs	3 376	580	1 782	1 014	8 053
18	Mit Scheidung anhängig	175	24	98	53	345
19	Abgetrennt	16	-	8	8	28
20	Allein anhängig	3 185	556	1 676	953	7 680
21	Herausgabe eines Kindes	209	30	98	81	471
22	Mit Scheidung anhängig	7	-	3	4	9
23	Abgetrennt	-	-	-	-	2
24	Allein anhängig	202	30	95	77	460
25	Unterhalt für Verwandte ( auch nach § 23b Abs 1 Nr 13 GVG )	10 682	1 645	5 342	3 695	23 843
26	Mit Scheidung anhängig 1)	506	60	326	120	1 150
27	Abgetrennt 1)	18	2	12	4	44
28	Allein anhängig	10 158	1 583	5 004	3 571	22 649
29	Unterhalt für den Ehegatten	8 363	1 424	4 153	2 786	20 669
30	Mit Scheidung anhängig	1 180	176	702	302	3 027
31	Abgetrennt	65	3	42	20	122
32	Allein anhängig	7 118	1 245	3 409	2 464	17 520
33	Versorgungsausgleich	23 782	4 219	13 137	6 426	60 432
34	Mit Scheidung anhängig	21 272	3 815	11 555	5 902	54 987
35	Abgetrennt	1 677	278	1 115	284	3 354
36	Allein anhängig	833	126	467	240	2 091
37	Wohnung, Hausrat	1 581	208	891	482	4 516
38	Mit Scheidung anhängig	474	49	325	100	1 375
39	Abgetrennt	12	-	7	5	22
40	Allein anhängig	1 095	159	559	377	3 119
41	Eheliches Güterrecht	1 426	224	820	382	3 102
42	Mit Scheidung anhängig	609	89	377	143	1 455
43	Abgetrennt	56	5	36	15	138
44	Allein anhängig	761	130	407	224	1 509
45	Kindschaftssache gem § 640 ZPO	1 925	320	1 001	604	4 416
46	Mit Scheidung anhängig	X	X	X	X	X
47	Abgetrennt	X	X	X	X	X
48	Allein anhängig	1 925	320	1 001	604	4 416

1) Betrifft hier Unterhalt für ein Kind

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
63 980	29 333	27 805	17 633	10 202	8 855	20 737	15 186	18 907	12 522	1
72 401	34 520	34 386	21 875	12 511	10 516	24 439	18 946	23 598	15 110	2
1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	3
26 397	12 922	12 371	7 965	4 406	3 641	9 939	6 661	8 643	5 544	4
32 533	17 242	18 141	11 626	6 515	4 783	13 465	8 305	12 644	7 873	5
1,2	1,3	1,5	1,5	1,5	1,3	1,4	1,2	1,4	1,4	6
1 509	1 264	1 500	891	609	731	1 632	1 068	901	893	7
1 578	1 277	1 516	899	617	732	1 640	1 090	905	896	8
10	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	9
36 014	15 147	13 994	8 807	5 187	4 583	9 166	7 437	9 163	6 085	10
38 290	18 001	14 729	9 350	5 379	5 001	9 334	7 551	10 047	6 341	11
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	12
11 218	4 458	4 551	2 908	1 643	1 456	3 673	2 475	2 722	1 863	13
3 322	1 411	1 291	847	444	356	1 761	1 126	1 010	946	14
53	52	26	18	8	12	41	7	25	8	15
7 843	2 905	3 234	2 043	1 191	1 068	1 871	1 342	1 687	909	16
4 084	1 801	1 883	1 182	701	613	687	716	1 180	548	17
184	75	184	107	77	15	143	54	46	64	18
6	12	5	5	-	5	25	2	8	2	19
3 834	1 714	1 694	1 070	624	593	719	660	1 125	482	20
229	135	85	53	32	37	60	33	108	33	21
4	2	2	1	1	1	3	4	1	2	22
-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	23
225	132	83	52	31	36	56	28	107	37	24
12 345	5 293	5 008	3 299	1 709	1 693	4 729	3 761	3 965	3 443	25
454	476	793	526	267	119	335	180	574	275	26
11	25	20	14	6	2	78	6	9	8	27
11 880	4 792	4 195	2 759	1 436	1 573	4 318	3 595	3 382	3 160	28
9 991	5 037	4 728	2 813	1 915	1 375	1 371	765	3 222	1 130	29
1 150	1 166	1 684	1 006	678	317	510	138	971	440	30
33	53	45	23	22	15	25	10	21	3	31
8 803	3 818	2 999	1 784	1 215	1 043	896	617	2 230	687	32
28 890	14 507	14 295	9 222	5 073	4 205	11 515	7 689	10 013	6 562	33
26 397	12 922	12 371	7 965	4 406	3 641	9 939	6 661	8 643	5 544	34
1 423	1 081	1 322	775	547	675	1 425	1 057	817	855	35
1 070	504	602	482	120	79	151	251	353	163	36
2 163	1 316	1 339	837	502	344	535	232	1 033	505	37
508	588	773	482	291	144	326	70	680	305	38
8	2	18	11	5	5	7	1	8	1	39
1 647	728	550	344	206	195	202	161	345	199	40
1 388	982	1 482	970	512	336	663	214	738	422	41
514	604	1 043	692	351	191	448	92	519	297	42
44	51	82	53	29	18	40	6	17	19	43
830	327	357	225	132	127	175	118	202	108	44
2 093	991	1 015	591	424	267	1 008	781	615	598	45
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	46
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	47
2 093	991	1 015	591	424	267	1 008	781	615	598	48

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
2.2 Art der

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	517 671	441 023	76 648	54 589	23 401	31 188
	Erlidigt durch						
2	Urteil ( ohne lfd. Nr. 3 )	236 480	201 296	35 184	26 801	11 649	15 152
3	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	19 559	15 732	3 827	1 721	655	1 066
4	Beschluß ( ohne lfd. Nm. 6, 10, 12 - 14 )	68 516	58 020	10 496	5 698	2 507	3 191
5	Vergleich	51 293	42 995	8 298	6 053	2 514	3 539
6	Beschluß gemäß § 91a ZPO	6 660	5 565	1 095	749	340	409
7	Zurücknahme des Antrags oder der Klage	44 569	37 624	6 945	4 434	1 846	2 588
8	Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	511	407	104	80	44	36
9	nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	707	405	302	24	14	10
10	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nm. 8, 9 )	31 645	28 720	2 925	4 499	1 853	2 646
11	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	4 362	3 659	703	383	160	223
12	Abgabe an das Gericht der Ehesache	1 676	1 439	237	140	69	71
13	Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 12 )	20 749	18 015	2 734	2 067	835	1 232
14	Verbindung mit einer anderen Sache	8 126	7 417	709	531	205	326
15	.. auf andere Weise	22 818	19 729	3 089	1 409	710	699
16	Eheverfahren zusammen	232 474	198 529	33 945	26 870	11 543	15 327
	Erlidigt durch						
17	Urteil ( ohne lfd. Nr. 18 ) ..	196 891	167 177	29 714	22 715	9 832	12 883
18	Versäumnis- oder Verzichtsurteil	20	18	2	4	1	3
19	Beschluß ( ohne lfd. Nm. 20, 24, 26, 27 )	866	618	48	124	52	72
20	Beschluß gemäß § 91a ZPO	143	117	26	32	13	19
21	Zurücknahme des Antrags oder der Klage	10 636	9 075	1 561	1 233	541	692
22	Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	511	407	104	80	44	36
23	nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	37	34	3	2	-	2
24	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nm. 22, 23 )	9 972	9 219	753	1 448	516	932
25	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	1 255	1 112	143	95	40	55
26	Abgabe an ein anderes Gericht	6 332	5 524	808	703	291	412
27	Verbindung mit einer anderen Sache	2 167	1 952	215	116	48	68
28	auf andere Weise	3 644	3 076	568	318	165	153
29	Durch Urteil erledigte Eheverfahren ( gemäß lfd. Nr. 17 und 18 )	196 911	167 195	29 716	22 719	9 833	12 886
30	rechtskräftig	193 498	164 127	29 371	22 011	9 616	12 395
31	angefochten	3 413	3 068	345	708	217	491
32	Auf Scheidung laufende Urteile	198 053	166 387	29 666	22 503	9 747	12 756
33	rechtskräftig	192 755	163 424	29 331	21 816	9 540	12 276
34	angefochten	3 298	2 963	335	687	207	480
35	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen	285 197	242 494	42 703	27 719	11 858	15 861
	Erlidigt durch						
36	Urteil ( ohne lfd. Nr. 37 )	39 589	34 119	5 470	4 086	1 817	2 269
37	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	19 539	15 714	3 825	1 717	654	1 063
38	Beschluß ( ohne lfd. Nm. 40, 43, 45 - 47 )	67 650	57 202	10 448	5 574	2 455	3 119
39	Vergleich	51 293	42 995	8 298	6 053	2 514	3 539
40	Beschluß gemäß § 91a ZPO	6 517	5 448	1 069	717	327	390
41	Zurücknahme des Antrags oder der Klage	33 933	28 549	5 384	3 201	1 305	1 896
42	nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	670	371	299	22	14	8
43	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nr. 42 ) ..	21 673	19 501	2 172	3 051	1 337	1 714
44	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	3 107	2 547	560	288	120	168
45	Abgabe an das Gericht der Ehesache	1 676	1 439	237	140	69	71
46	Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 45 ) ..	14 417	12 491	1 926	1 364	544	820
47	Verbindung mit einer anderen Sache	5 959	5 465	494	415	157	258
48	auf andere Weise	19 174	16 653	2 521	1 091	545	546

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
Erledigung

zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	O.L.G.-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
64 642	35 502	16 364	12 776	25 856	16 507	5 056	12 556	36 880	11 336	1
31 513	17 570	7 707	6 236	11 359	7 223	2 143	5 524	17 580	4 846	2
2 039	1 018	628	393	725	870	190	303	1 116	610	3
7 218	3 739	1 983	1 496	3 656	2 479	831	1 773	5 130	1 591	4
7 047	3 650	1 948	1 449	998	1 467	457	957	3 262	1 298	5
913	513	264	136	204	254	60	68	278	139	6
5 510	2 841	1 581	1 108	2 465	1 631	519	1 068	2 975	964	7
66	35	25	6	40	19	7	41	32	28	8
164	112	41	11	9	54	1	6	14	151	9
3 823	2 344	731	748	1 577	884	237	872	2 276	204	10
365	234	51	80	790	179	38	105	321	107	11
213	126	45	42	63	46	15	59	125	27	12
1 884	973	514	397	1 455	583	234	913	1 400	440	13
1 402	868	301	233	783	236	107	127	561	10	14
2 485	1 479	565	441	1 732	582	217	742	1 810	921	15
31 538	17 865	7 556	6 117	12 485	7 030	2 159	6 105	17 498	4 718	16
27 492	15 419	6 663	5 410	9 699	6 038	1 831	4 704	15 094	4 047	17
1	-	1	-	1	-	-	2	1	-	18
49	28	14	7	17	12	21	46	24	12	19
21	10	9	2	4	3	-	2	4	1	20
1 290	713	339	238	675	306	100	372	664	237	21
66	35	25	6	40	19	7	41	32	28	22
16	14	2	-	-	-	-	-	1	-	23
1 323	889	224	210	621	274	52	379	647	30	24
79	55	11	13	261	44	7	31	106	25	25
511	288	120	103	646	145	73	343	455	145	26
349	202	64	83	174	81	40	7	186	1	27
341	212	84	45	347	108	28	178	284	192	28
27 493	15 419	6 664	5 410	9 700	6 038	1 831	4 706	15 095	4 047	29
26 989	15 192	6 546	5 251	9 634	5 995	1 808	4 655	14 919	3 955	30
504	227	118	159	66	43	23	51	176	92	31
27 368	15 353	6 629	5 386	9 688	6 033	1 821	4 688	14 998	4 042	32
26 899	15 141	6 517	5 241	9 624	5 992	1 798	4 637	14 829	3 951	33
469	212	112	145	64	41	23	51	169	91	34
33 104	17 637	8 808	6 659	13 371	9 477	2 897	6 451	19 382	6 618	35
4 021	2 151	1 044	826	1 660	1 185	312	820	2 486	799	36
2 038	1 018	627	393	724	870	190	301	1 115	610	37
7 169	3 711	1 969	1 489	3 639	2 467	810	1 727	5 106	1 578	38
7 047	3 650	1 948	1 449	998	1 467	457	957	3 262	1 298	39
892	503	255	134	200	251	60	66	274	138	40
4 220	2 128	1 222	870	1 790	1 325	419	694	2 311	727	41
148	98	39	11	9	54	1	6	13	151	42
2 500	1 455	507	538	956	610	185	493	1 629	174	43
286	179	40	67	529	135	31	74	215	82	44
213	126	45	42	63	46	15	59	125	27	45
1 373	685	394	294	809	438	161	570	945	295	46
1 053	666	237	150	609	155	67	120	375	9	47
2 144	1 267	481	396	1 385	474	189	564	1 526	729	48

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch. 2 2 Art der

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren insgesamt	53 584	9 140	28 690	15 754	131 423	36 130
	Erledigt durch						
2	Urteil ( ohne lfd. Nr. 3 )	23 928	4 158	12 950	6 820	56 913	16 716
3	Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	2 384	407	1 057	920	5 394	1 503
4	Beschluß ( ohne lfd. Nm. 6, 10, 12 - 14 )	7 919	1 269	4 447	2 203	17 322	4 660
5	Vergleich	5 003	881	2 373	1 749	13 225	3 054
6	Beschluß gemäß § 91a ZPO	836	128	401	307	1 765	349
7	Zurücknahme des Antrags oder der Klage	4 837	919	2 387	1 531	11 094	2 821
8	Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	16	4	8	4	85	29
9	nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	35	6	28	1	127	36
10	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nm. 8, 9 )	1 877	301	954	622	10 413	3 276
11	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	291	48	116	127	896	264
12	Abgabe an das Gericht der Ehesache	187	40	94	53	401	98
13	Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 12 )	2 687	321	1 676	690	5 242	1 462
14	Verbindung mit einer anderen Sache	783	218	336	229	2 379	553
15	auf andere Weise	2 801	440	1 863	498	6 167	1 309
16	Eheverfahren zusammen	21 367	3 839	11 608	5 920	55 532	15 760
	Erledigt durch						
17	Urteil ( ohne lfd. Nr. 18 )	18 614	3 275	10 127	5 212	45 641	13 087
18	Versäumnis- oder Verzichtsurteil	2	-	1	1	5	2
19	Beschluß ( ohne lfd. Nm. 20, 24, 26, 27 )	32	2	22	8	435	96
20	Beschluß gemäß § 91a ZPO	13	3	3	7	30	5
21	Zurücknahme des Antrags oder der Klage	927	186	501	240	2 609	643
22	Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	16	4	8	4	85	29
23	nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	6	-	6	-	4	-
24	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nm. 22, 23 )	520	99	255	166	3 314	1 042
25	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	67	13	31	23	319	79
26	Abgabe an ein anderes Gericht	695	86	449	160	1 493	429
27	Verbindung mit einer anderen Sache	189	104	55	30	696	126
28	auf andere Weise	286	67	150	69	901	222
29	Durch Urteil erledigte Eheverfahren ( gemäß lfd. Nr. 17 und 18 )	18 616	3 275	10 128	5 213	45 646	13 089
30	rechtskräftig	18 232	3 216	9 875	5 141	44 889	12 838
31	angefochten	384	59	253	72	757	251
32	Auf Scheidung lautende Urteile	18 517	3 254	10 079	5 184	45 501	13 048
33	rechtskräftig	18 147	3 195	9 836	5 116	44 762	12 804
34	angefochten	370	59	243	68	739	244
35	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen	32 217	5 301	17 082	9 834	75 891	20 370
	Erledigt durch						
36	Urteil ( ohne lfd. Nr. 37 )	5 314	883	2 823	1 608	11 272	3 629
37	Versäumnis-, Anerkennnis- oder Verzichtsurteil	2 382	407	1 056	919	5 389	1 501
38	Beschluß ( ohne lfd. Nm. 40, 43, 45 - 47 )	7 887	1 267	4 425	2 195	16 887	4 564
39	Vergleich	5 003	881	2 373	1 749	13 225	3 054
40	Beschluß gemäß § 91a ZPO	823	125	398	300	1 735	344
41	Zurücknahme des Antrags oder der Klage	3 910	733	1 886	1 291	8 485	2 178
42	nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	29	6	22	1	123	36
43	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nr. 42 )	1 357	202	699	456	7 099	2 234
44	Nichtzahlung des Kostenvorschusses	224	35	85	104	577	185
45	Abgabe an das Gericht der Ehesache	187	40	94	53	401	98
46	Abgabe an ein anderes Gericht ( ohne lfd. Nr. 45 )	1 992	235	1 227	530	3 749	1 033
47	Verbindung mit einer anderen Sache	594	114	281	199	1 683	427
48	auf andere Weise	2 515	373	1 713	429	5 266	1 087

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
Erledigung

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
65 464	29 829	28 094	17 830	10 264	9 048	20 851	15 369	19 297	12 585	1
26 958	13 239	12 493	7 850	4 643	3 608	10 104	7 134	9 436	5 877	2
2 804	1 087	823	516	307	261	876	871	776	600	3
8 655	4 007	4 218	2 785	1 433	1 442	2 693	2 264	2 813	1 489	4
6 914	3 257	2 881	1 822	1 059	1 372	2 337	1 539	1 740	1 657	5
926	490	308	201	107	155	319	165	229	218	6
5 850	2 423	2 436	1 541	895	784	1 792	1 442	1 504	1 116	7
30	28	22	18	4	2	26	14	16	17	8
62	29	18	12	4	1	54	1	8	42	9
4 803	2 334	1 872	1 138	734	423	817	558	851	462	10
330	302	337	204	133	42	170	153	91	94	11
209	94	151	80	71	20	77	39	65	48	12
2 729	1 051	1 018	670	348	403	690	566	712	455	13
1 482	344	440	288	154	137	214	160	167	89	14
3 712	1 146	1 079	707	372	398	682	463	889	441	15
26 701	13 071	12 440	8 011	4 429	3 669	9 969	6 673	8 806	5 555	16
21 623	10 931	10 547	6 744	3 803	3 102	8 846	5 848	7 738	4 935	17
3	-	1	-	1	-	2	-	1	-	18
248	91	38	31	7	1	17	3	31	4	19
20	5	4	3	1	1	12	5	6	5	20
1 410	566	575	376	199	221	417	331	409	270	21
30	26	22	18	4	2	26	14	16	17	22
4	-	5	3	2	-	3	-	-	-	23
1 529	743	545	362	183	122	196	155	248	98	24
128	114	104	74	30	24	29	32	19	13	25
744	320	279	201	78	118	236	158	208	124	26
482	88	121	84	37	33	56	55	36	22	27
482	197	199	115	84	40	129	72	154	67	28
21 626	10 931	10 548	6 744	3 804	3 102	8 848	5 848	7 739	4 935	29
21 259	10 792	10 336	6 599	3 737	3 065	8 732	5 803	7 589	4 836	30
367	139	212	145	67	37	116	45	150	49	31
21 549	10 904	10 501	6 709	3 792	3 077	8 822	5 844	7 725	4 925	32
21 191	10 767	10 291	6 566	3 725	3 043	8 710	5 800	7 578	4 878	33
358	137	210	143	67	34	112	44	147	47	34
38 763	16 758	15 654	9 819	5 835	5 377	10 882	8 696	10 431	7 030	35
5 335	2 308	1 946	1 106	840	504	1 258	1 286	1 698	942	36
2 801	1 087	822	516	306	261	874	871	775	600	37
8 407	3 916	4 180	2 754	1 428	1 441	2 676	2 261	2 782	1 465	38
6 914	3 257	2 881	1 822	1 059	1 372	2 337	1 539	1 740	1 657	39
906	485	304	198	106	154	307	160	223	213	40
4 440	1 867	1 861	1 165	696	563	1 375	1 111	1 096	846	41
58	29	11	9	2	1	51	1	8	42	42
3 274	1 591	1 327	776	551	301	621	403	603	364	43
204	188	233	130	103	18	141	121	72	81	44
209	94	151	80	71	20	77	39	65	48	45
1 985	731	739	469	270	285	454	408	504	331	46
1 000	258	319	202	117	99	158	105	131	67	47
3 230	949	880	592	288	358	553	391	735	374	48

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
2 3 Ergebnis beim Eheverfahren

Lfd Nr	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	196 911	167 195	29 716	22 719	9 833	12 886
2	Scheidung	196 053	166 387	29 666	22 503	9 747	12 756
3	- vor einjähriger Trennung ( § 1565 Abs 1 iV m. § 1565 Abs. 2 BGB )	3 590	3 017	573	1 078	220	858
4	- nicht einverständlich nach einjähriger Trennung ( § 1565 Abs. 1 BGB ) . . . . .	32 172	26 661	5 511	1 814	1 281	533
5	- einverständlich nach einjähriger Trennung ( § 1565 Abs 1 iV m. § 1565 Abs 1 BGB ) . . . . .	140 862	119 956	20 906	17 601	7 348	10 253
6	- nach dreijähriger Trennung ( § 1565 Abs. 1 iV m. § 1565 Abs. 2 BGB ) . . . . .	18 521	15 878	2 643	1 755	815	940
7	- aufgrund anderer Vorschriften	908	875	33	255	83	172
8	Aufhebung der Ehe	232	218	14	38	14	24
9	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	44	42	2	10	6	4
10	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben . . . . .	261	258	3	114	46	68
11	Abweisung des Scheidungsantrags	290	260	30	51	19	32
13	- vor einjähriger Trennung ( § 1565 Abs. 2 BGB )	157	141	16	32	10	22
14	- gemäß Härteausfall ( § 1568 BGB )	13	12	1	2	2	-
15	- aus anderen Gründen . . . . .	120	107	13	17	7	10
16	Sonstige Abweisung der Klage	31	30	1	3	1	2
17	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden davon mit dem Gegenstand	167 713	142 689	25 024	19 860	8 443	11 417
18	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	24 142	18 765	5 377	2 351	983	1 368
19	Regelung des Umgangs . . . . .	914	750	164	125	46	79
20	Herausgabe eines Kindes . . . . .	12	9	3	1	-	1
21	Unterhalt für ein Kind . . . . .	1 153	902	251	118	52	66
22	Unterhalt für den Mann . . . . .	204	155	49	19	5	14
23	Unterhalt für die Frau . . . . .	2 527	2 354	173	306	124	182
24	Versorgungsausgleich . . . . .	137 033	118 259	18 774	16 777	7 165	9 612
25	Wohnung, Hausrat . . . . .	768	653	115	67	23	44
26	Eheliches Güterrecht	960	842	118	96	45	51
27	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden . . . . . davon mit dem Gegenstand	78 654	70 533	8 121	7 283	3 518	3 765
28	Unterhalt für ein Kind . . . . .	7 307	6 597	710	578	293	285
29	Unterhalt für den Ehegatten . . . . .	14 768	13 631	1 137	1 215	609	606
30	Versorgungsausgleich . . . . .	39 454	34 764	4 690	4 572	2 148	2 424
31	Wohnung, Hausrat . . . . .	8 577	7 867	710	347	162	185
32	Eheliches Güterrecht . . . . .	8 548	7 674	874	571	306	265
33	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	194 792	166 115	28 677	22 207	9 589	12 618
34	im Scheidungsverfahren	173 652	150 567	23 085	20 996	9 101	11 895
35	als abgetrennte Folgesachen ( § 628 ZPO )	16 550	11 752	4 798	868	373	495
36	als allein anhängige Familiensachen	4 590	3 796	794	343	115	228
37	und zwar mit dem Ergebnis Übertragung oder Begründung von Anwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung und/oder Ausgleich unver- fallbarer sonstiger Rentenansprüche ( Splitting und/oder Quasi-Splitting nach § 1587b Abs. 1 und 2 BGB, § 3b Abs. 1 Nr 1 VAHRG )	135 561	116 125	19 436	15 634	6 575	9 059
38	Begründung von Anrechten außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung ( Realteilung nach § 1 Abs 2 VAHRG )	580	565	15	115	53	62
39	Begründung von Anrechten analog dem Quasi-Splitting nach § 1 Abs. 3 VAHRG . . . . .	905	893	12	102	28	74
40	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich einschl verlängertem schuldrechtlichem Versorgungsausgleich - auch wenn er nur vorbehalten bleibt ( §§ 2 bzw 3a VAHRG ) . . . . .	1 682	1 606	76	287	183	104
41	Entscheidung mit anderem Inhalt, Unterlassen einer An- ordnung ( jedoch keine Abtrennung und/oder kein Verzicht )	21 343	16 022	5 321	1 776	695	1 081
42	Volständiger Verzicht auf Ausgleich der Versorgungs- ansprüche ( § 1587b oder § 1408 Abs. 2 BGB )	36 615	32 793	3 822	4 464	2 111	2 353
43	Abtrennung aus dem Verbund des Scheidungsprozesses ( § 628 ZPO ) . . . . .	22 558	15 693	6 665	1 251	564	687

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
und beim Versorgungsausgleich

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Zusammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 493	15 419	6 664	5 410	9 700	6 038	1 831	4 706	15 095	4 047	1
27 368	15 353	6 629	5 386	9 688	6 033	1 821	4 688	14 998	4 042	2
496	313	118	65	20	22	6	175	271	475	3
9 719	3 856	2 434	3 429	160	1 582	228	96	885	436	4
13 706	9 258	3 298	1 140	7 549	3 860	1 278	3 988	12 599	2 849	5
3 278	1 845	719	714	1 957	567	279	406	1 191	275	6
169	71	60	38	2	2	30	23	52	7	7
47	29	12	6	7	1	1	8	26	2	8
2	2	-	-	-	-	-	-	13	-	10
13	9	1	3	1	-	2	3	36	2	11
57	23	21	13	4	3	5	7	18	1	12
36	17	10	9	3	1	-	3	11	1	13
6	1	3	2	-	-	-	-	-	-	14
15	5	8	2	1	2	5	4	7	-	15
6	3	1	2	-	1	2	-	4	-	16
24 492	13 050	6 103	5 339	7 738	4 882	1 693	4 488	11 593	3 317	17
2 999	1 464	808	727	1 422	1 292	218	481	1 869	851	18
101	53	26	22	39	48	7	2	82	9	19
1	-	-	1	2	-	-	-	1	1	20
243	128	58	57	51	57	2	32	104	35	21
54	36	15	3	11	3	-	6	29	11	22
424	219	115	90	82	38	26	44	191	14	23
20 347	10 965	4 985	4 397	6 020	3 405	1 433	3 867	9 154	2 373	24
118	74	33	11	69	22	1	38	85	10	25
205	111	63	31	42	17	6	18	78	13	26
16 086	10 846	2 854	2 386	2 603	1 518	323	2 131	12 114	1 583	27
1 885	1 332	273	280	131	113	7	123	1 387	57	28
3 620	2 469	583	568	295	193	27	170	2 898	32	29
6 486	4 244	1 431	811	1 788	990	275	1 580	3 958	1 404	30
1 809	1 283	215	311	210	98	5	150	2 400	43	31
2 286	1 518	352	416	179	124	9	108	1 471	47	32
27 568	15 521	6 685	5 362	9 313	5 621	1 878	4 759	14 683	3 978	33
26 386	14 833	6 416	5 137	7 775	4 451	1 726	4 404	12 987	2 938	34
901	525	192	184	1 287	950	62	311	1 484	911	35
281	163	77	41	251	220	90	44	212	129	36
18 115	9 804	4 464	3 847	5 491	3 551	1 422	2 844	9 835	2 701	37
79	50	16	13	-	2	7	68	26	7	38
411	117	135	159	4	1	2	2	73	5	39
667	179	286	202	29	6	10	9	118	4	40
3 068	1 685	718	665	2 727	1 072	173	288	931	755	41
6 031	3 918	1 360	753	1 416	988	273	1 548	3 774	510	42
1 093	574	248	271	1 909	1 603	100	329	1 883	1 110	43

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch. 2.3 Ergebnis beim Eheverfahren

Lfd Nr	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	18 616	3 275	10 128	5 213	45 646	13 089
2	Scheidung	18 517	3 254	10 079	5 184	45 501	13 048
3	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1565 Abs. 2 BGB)	193	28	108	57	574	224
4	- nicht einverständlich nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 BGB)	1 819	158	854	807	10 807	3 529
5	- einverständlich nach einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 1 BGB)	15 217	2 869	8 288	4 060	30 128	8 001
6	- nach dreijähriger Trennung (§ 1565 Abs. 1 i.V.m. § 1566 Abs. 2 BGB)	1 251	196	803	252	3 730	1 176
7	- aufgrund anderer Vorschriften	37	3	26	8	262	118
8	Aufhebung der Ehe	30	6	19	5	41	9
10	Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der Ehe	4	-	4	-	6	3
11	Herstellung des ehelichen Lebens oder Feststellung des Rechts zum Getrenntleben	19	12	4	3	41	13
12	Abweisung des Scheidungsantrags	45	3	21	21	46	15
13	- vor einjähriger Trennung (§ 1565 Abs. 2 BGB)	22	-	8	14	22	11
14	- gemäß Härteklausele (§ 1568 BGB)	3	1	1	1	-	-
15	- aus anderen Gründen	20	2	12	6	24	4
16	Sonstige Abweisung der Klage	1	-	1	-	11	1
17	Folgesachen, die mit dem Scheidungsurteil entschieden wurden davon mit dem Gegenstand	16 170	2 943	8 700	4 527	39 167	11 503
18	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	2 098	377	1 193	528	4 989	1 264
19	Regelung des Umgangs	105	10	67	28	193	40
20	Herausgabe eines Kindes	1	-	-	1	3	1
21	Unterhalt für ein Kind	103	7	76	20	144	35
22	Unterhalt für den Mann	10	-	8	2	15	4
23	Unterhalt für die Frau	315	23	179	113	663	220
24	Versorgungsausgleich	13 389	2 506	7 085	3 798	32 802	9 835
25	Wohnung, Hausrat	52	5	34	13	169	39
26	Eheliches Güterrecht	97	15	58	24	189	65
27	Folgesachen, die vor der Scheidung durch gerichtlichen Vergleich geregelt wurden	5 457	772	3 209	1 476	13 875	3 270
	davon mit dem Gegenstand						
28	Unterhalt für ein Kind	355	47	227	81	872	145
29	Unterhalt für den Ehegatten	765	138	466	161	2 124	420
30	Versorgungsausgleich	3 521	482	1 973	1 066	8 700	2 287
31	Wohnung, Hausrat	382	40	269	73	1 078	203
32	Eheliches Güterrecht	434	65	274	95	1 101	215
33	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	16 677	3 256	10 183	5 238	45 483	13 061
34	im Scheidungsverfahren	16 608	2 930	8 854	4 822	41 528	12 069
35	als abgetrennte Folgesachen (§ 628 ZPO)	1 497	243	995	259	2 719	650
36	als allein anhängige Familiensachen	574	83	334	157	1 236	342
	und zwar mit dem Ergebnis						
37	Übertragung oder Begründung von Anwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung und/oder Ausgleich unver- fallbarer sonstiger Rentenansprüche ( Splitting und/oder Quasi-Splitting nach § 1587b Abs. 1 und 2 BGB, § 3b Abs. 1 Nr. 1 VAHRG )	13 684	2 492	7 275	3 917	33 345	9 821
38	Begründung von Anrechten außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung ( Realteilung nach § 1 Abs. 2 VAHRG )	83	23	25	35	104	24
39	Begründung von Anrechten analog dem Quasi-Splitting nach § 1 Abs. 3 VAHRG	68	14	34	20	48	16
40	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich einschli. verlängertem schuldrechtlichem Versorgungsausgleich - auch wenn er nur vorbehalten bleibt (§§ 2 bzw. 3a VAHRG )	78	18	34	26	215	57
41	Entscheidung mit anderem Inhalt, Unterlassen einer An- ordnung ( jedoch keine Abtrennung und/oder kein Verzicht )	1 455	270	927	258	3 705	1 028
42	Vollständiger Verzicht auf Ausgleich der Versorgungs- ansprüche (§ 1587b oder § 1408 Abs. 2 BGB )	3 388	466	1 893	1 029	8 169	2 151
43	Abtrennung aus dem Verbund des Scheidungsprozesses ( § 628 ZPO )	1 991	329	1 281	381	4 193	1 039

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
und beim Versorgungsausgleich

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
21 626	10 931	10 548	6 744	3 804	3 102	8 848	5 848	7 739	4 935	1
21 549	10 904	10 501	6 709	3 792	3 077	8 822	5 844	7 725	4 925	2
266	84	89	73	16	53	52	4	62	20	3
5 204	2 074	374	285	89	322	1 651	156	437	1 486	4
14 432	7 635	9 016	5 761	3 255	2 347	6 111	4 950	6 527	3 136	5
1 474	1 080	1 003	582	421	350	789	734	678	278	6
113	31	19	8	11	5	19	-	21	5	7
25	7	13	10	3	2	7	3	5	1	8
3	-	4	4	-	3	1	-	-	1	10
15	13	13	9	4	16	1	-	-	-	11
26	5	16	12	4	3	17	1	8	8	12
9	2	8	6	2	2	9	1	2	4	13
-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	14
17	3	8	6	2	1	8	-	5	3	15
8	2	1	-	1	1	-	-	1	-	16
19 025	8 639	8 662	5 591	3 071	2 003	7 447	5 355	6 823	4 023	17
2 562	1 163	1 049	700	349	302	1 355	1 055	987	824	18
110	43	60	43	17	14	29	48	22	30	19
2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	20
70	39	69	41	28	8	51	56	28	52	21
7	4	9	4	5	1	9	4	1	22	22
290	153	151	72	79	38	48	21	114	52	23
15 807	7 160	7 230	4 670	2 560	1 621	5 898	4 154	5 619	2 944	24
94	35	28	19	9	8	27	5	18	51	25
83	41	66	42	24	11	30	10	34	48	26
5 761	4 844	5 487	3 535	1 952	1 331	2 480	800	3 793	1 740	27
322	405	638	426	212	107	249	89	514	202	28
753	951	1 413	866	547	275	436	106	829	370	29
3 900	2 423	1 855	1 225	630	689	1 128	471	1 340	697	30
339	536	705	437	268	135	274	56	646	239	31
357	529	876	581	295	175	393	78	464	232	32
21 618	10 804	10 943	7 097	3 846	2 944	8 351	5 941	7 660	4 786	33
19 851	9 608	9 239	6 001	3 238	2 288	6 917	4 773	6 632	4 006	34
1 127	942	1 238	725	513	604	1 313	964	781	660	35
640	254	468	371	95	52	121	204	247	120	36
16 094	7 430	7 838	5 118	2 820	2 083	6 132	4 140	5 734	2 912	37
43	37	17	9	8	5	6	-	61	-	38
31	1	46	41	5	118	5	-	19	1	39
123	35	101	56	45	17	52	12	77	2	40
1 671	1 006	1 139	766	373	131	1 033	1 310	629	1 151	41
3 733	2 285	1 781	1 169	612	716	1 127	478	1 233	721	42
1 864	1 290	1 247	705	542	793	1 932	1 093	1 104	927	43

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
2 4 Betreiber des Verfahrens,

Lfd Nr	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zu- sammen	OLG Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
<b>Betreiber</b>								
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	196 911	167 185	29 716	22 719	9 833	12 886
Sie wurden betrieben								
2	vom Mann ( ohne Zustimmung der Frau )	%	3,0	2,8	4,3	1,5	2,2	1,1
3	vom Mann mit Zustimmung der Frau	%	32,2	33,3	26,3	35,7	33,4	37,4
4	von der Frau ( ohne Zustimmung des Mannes )	%	6,0	5,3	10,0	3,1	3,8	2,7
5	von der Frau mit Zustimmung des Mannes	%	54,1	53,6	56,8	55,9	54,9	56,6
6	von beiden	%	5,8	6,2	3,4	3,8	5,7	2,3
7	von der Staatsanwaltschaft	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-
<b>Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger</b>								
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	232 474	198 529	33 945	26 870	11 543	15 327
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
9	der Antragsteller ( Kläger ) allein	%	44,4	44,3	44,9	46,4	46,3	46,6
10	beide Parteien	%	54,5	54,4	54,8	53,2	53,3	53,1
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
11	Ja	Anzahl	152	123	29	32	8	24
12	Nein	Anzahl	232 322	198 406	33 916	26 838	11 535	15 303
13	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen	Anzahl	285 197	242 494	42 703	27 719	11 858	15 861
Durch Rechtsanwälte waren vertreten								
14	nur der Antragsteller ( Kläger )	%	24,4	23,3	30,6	19,3	18,5	19,8
15	nur der Antragsgegner ( Beklagter )	%	4,8	5,1	3,1	4,5	4,4	4,6
16	beide Parteien	%	54,5	55,3	50,3	62,2	62,5	62,0
17	keine Partei	%	16,3	16,4	16,0	14,1	14,7	13,6
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt								
18	Ja	Anzahl	3 605	2 798	807	500	186	314
19	Nein	Anzahl	281 592	239 696	41 896	27 219	11 672	15 547
<b>Termine</b>								
20	Eheverfahren zusammen	Anzahl	232 474	198 529	33 945	26 870	11 543	15 327
21	Verfahren ohne Termin	%	13,0	13,3	11,1	12,0	12,0	12,0
22	Verfahren mit Termin	%	87,0	86,7	88,9	88,0	88,0	88,0
23	und zwar mit einem	%	69,1	69,1	68,6	69,6	71,0	68,6
24	mit zwei	%	12,8	12,6	13,9	13,9	13,8	13,9
25	mit drei	%	3,2	3,1	3,9	2,9	2,2	3,4
26	mit vier oder fünf	%	1,6	1,5	1,9	1,3	0,8	1,7
27	mit mehr als fünf	%	0,4	0,4	0,6	0,3	0,2	0,4
28	Gesamtzahl der Termine		265 236	224 365	40 871	30 658	12 813	17 845
29	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,2
30	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	198 053	168 387	29 666	22 503	9 747	12 756
31	Verfahren ohne Termin	%	0,4	0,4	0,7	0,1	0,1	0,1
32	Verfahren mit Termin	%	99,6	99,6	99,3	99,9	99,9	99,9
33	und zwar mit einem	%	79,2	79,6	78,8	79,1	80,5	78,0
34	mit zwei	%	14,5	14,3	15,5	15,7	15,7	15,8
35	mit drei	%	3,6	3,5	4,3	3,3	2,5	3,8
36	mit vier oder fünf	%	1,7	1,7	2,1	1,4	0,9	1,9
37	mit mehr als fünf	%	0,5	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4
38	Gesamtzahl der Termine		255 103	215 231	39 872	29 114	12 288	16 826
39	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
40	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	279 123	236 853	42 270	27 299	11 740	15 559
41	Verfahren ohne Termin	%	39,4	39,2	40,6	33,4	33,9	33,0
42	Verfahren mit Termin	%	60,6	60,8	59,4	66,6	66,1	67,0
43	und zwar mit einem	%	42,1	42,5	39,8	48,5	48,4	48,6
44	mit zwei	%	12,9	12,7	13,6	13,3	13,5	13,1
45	mit drei	%	3,7	3,7	3,8	3,3	3,0	3,6
46	mit vier oder fünf	%	1,7	1,6	1,8	1,2	0,9	1,4
47	mit mehr als fünf	%	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
48	Gesamtzahl der Termine		246 967	209 523	37 444	25 241	10 617	14 624
49	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
27 493	15 419	6 664	5 410	9 700	6 038	1 831	4 706	15 095	4 047	1
2,6	2,2	1,6	5,0	0,7	6,0	5,0	2,0	1,6	0,5	2
33,3	35,2	32,2	29,1	31,4	24,9	24,8	32,6	36,9	30,9	3
5,6	4,4	4,4	10,1	1,4	14,6	7,6	2,3	3,2	1,2	4
51,9	55,1	49,7	45,7	63,1	52,0	41,2	59,3	57,0	67,3	5
6,7	3,0	12,1	10,6	3,6	2,8	21,8	3,8	1,7	-	6
0,0	-	-	0,0	-	-	-	-	0,0	-	7
31 536	17 865	7 556	6 117	12 485	7 030	2 159	6 105	17 498	4 718	8
33,3	34,3	30,6	33,6	60,5	48,4	48,7	38,9	46,5	44,6	9
66,5	65,4	69,2	66,2	38,9	51,3	50,9	60,5	53,2	54,7	10
21	16	2	3	27	6	2	3	12	10	11
31 517	17 849	7 554	6 114	12 458	7 022	2 157	6 102	17 486	4 708	12
33 104	17 637	8 808	6 659	13 371	9 477	2 897	6 451	19 382	6 618	13
20,6	20,6	21,2	19,9	31,9	30,4	27,3	17,5	24,9	32,0	14
4,9	5,1	4,9	4,5	4,4	3,5	4,5	2,8	3,7	2,7	15
54,4	53,2	55,5	56,4	37,5	47,5	46,3	52,3	56,0	52,3	16
20,0	21,2	18,3	19,2	26,1	16,5	22,0	27,4	15,4	13,0	17
398	242	93	63	327	168	150	37	423	103	18
32 706	17 395	8 715	6 596	13 044	9 309	2 747	6 414	18 959	6 515	19
31 536	17 865	7 556	6 117	12 485	7 030	2 159	6 105	17 498	4 718	20
10,0	11,1	6,7	6,6	20,8	11,9	13,5	20,2	11,7	15,0	21
90,0	88,9	91,3	91,4	79,2	88,1	86,5	79,8	88,3	85,0	22
69,4	70,2	64,3	68,0	67,2	64,9	55,8	63,3	73,1	60,9	23
16,0	13,8	20,8	16,6	8,6	16,5	21,7	10,8	10,5	16,0	24
3,4	3,0	4,1	3,8	2,2	4,2	6,3	3,3	2,8	4,4	25
1,7	1,5	1,7	2,2	0,9	2,1	2,2	1,8	1,5	2,7	26
0,5	0,5	0,4	0,7	0,3	0,4	0,5	0,5	0,4	1,0	27
38 328	20 802	9 716	7 808	12 068	8 574	2 824	6 559	19 467	5 968	28
1,2	1,2	1,3	1,3	1,0	1,2	1,3	1,1	1,1	1,3	29
27 368	15 353	6 629	5 386	9 666	6 033	1 621	4 666	14 966	4 042	30
-	-	-	-	0,8	0,2	0,8	0,8	0,2	4,4	31
100,0	100,0	100,0	100,0	99,2	99,8	99,2	99,2	99,8	95,6	32
76,2	79,3	70,1	74,6	84,5	73,5	63,8	79,0	83,1	68,7	33
17,7	15,4	23,0	18,1	10,6	18,6	25,1	13,3	11,6	17,6	34
3,6	3,3	4,6	4,1	2,7	4,7	7,3	4,0	3,1	4,9	35
1,8	1,5	1,8	2,3	1,1	2,4	2,4	2,2	1,6	3,1	36
0,5	0,5	0,5	0,7	0,3	0,5	0,6	0,7	0,4	1,1	37
36 785	19 969	9 346	7 470	11 686	8 344	2 738	6 245	18 759	5 764	38
1,3	1,3	1,4	1,4	1,2	1,4	1,5	1,3	1,3	1,4	39
31 960	17 202	8 334	6 424	13 349	9 367	2 861	6 419	19 146	6 602	40
37,7	40,6	32,3	34,9	51,8	40,4	41,7	42,7	42,8	44,6	41
62,3	59,4	67,7	65,1	46,2	59,6	56,3	57,3	57,2	55,4	42
45,4	44,0	49,1	44,5	31,8	40,1	37,5	36,1	40,4	36,7	43
12,1	10,7	13,5	13,8	11,3	13,6	14,0	14,0	11,6	12,1	44
3,3	3,0	3,2	4,0	3,9	3,6	4,5	4,5	3,3	4,1	45
1,5	1,3	1,6	2,3	1,5	1,6	1,6	2,2	1,6	2,2	46
0,4	0,3	0,3	0,5	0,3	0,3	0,5	0,4	0,3	0,3	47
28 352	14 212	7 876	6 294	9 717	8 288	2 570	5 779	15 633	5 627	48
0,9	0,6	0,9	1,0	0,7	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9	49

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch 2-4 Betreiber des Verfahrens,

Lfd Nr	Betreiber Anwaltliche Vertretung / Verfahrenspfleger Termine	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein	
			zu- sammen	OLG Bezirk			zu- sammen	OLG Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Durch Urteil erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	18 816	3 275	10 128	5 213	45 646	13 089
	Se wurden betrieben							
2	vom Mann ( ohne Zustimmung der Frau )	%	2,0	1,2	1,5	3,4	5,4	6,0
3	vom Mann mit Zustimmung der Frau	%	33,2	36,8	34,0	29,4	31,7	31,2
4	von der Frau ( ohne Zustimmung des Mannes )	%	3,5	1,8	2,8	5,9	9,2	10,5
5	von der Frau mit Zustimmung des Mannes	%	55,3	58,1	58,3	51,5	48,5	45,8
6	von beiden	%	6,4	2,2	5,7	10,3	5,5	6,5
7	von der Staatsanwaltschaft	%	0,0	-	0,0	-	0,0	-
	<b>Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger</b>							
8	Eheverfahren zusammen	Anzahl	21 367	3 839	11 608	5 920	55 532	15 780
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
9	der Antragsteller ( Kläger ) allein	%	45,0	46,6	46,3	41,3	46,7	48,5
10	beide Parteien	%	54,7	52,9	53,5	58,4	49,9	50,4
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt							
11	Ja	Anzahl	12	4	6	2	8	4
12	Nein	Anzahl	21 355	3 835	11 602	5 918	55 524	15 756
13	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen	Anzahl	32 217	5 301	17 082	9 834	75 891	20 370
	Durch Rechtsanwälte waren vertreten							
14	nur der Antragsteller ( Kläger )	%	24,1	23,3	24,9	23,3	24,7	24,8
15	nur der Antragsgegner ( Beklagter )	%	3,9	3,9	4,0	3,8	7,1	5,5
16	beide Parteien	%	56,5	54,8	54,1	61,7	53,8	55,3
17	keine Partei	%	15,4	18,0	17,0	11,2	14,5	14,5
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt							
18	Ja	Anzahl	343	52	217	74	306	104
19	Nein	Anzahl	31 874	5 249	18 865	9 760	75 583	20 266
	<b>Termine</b>							
20	Eheverfahren zusammen	Anzahl	21 367	3 839	11 608	5 920	55 532	15 780
21	Verfahren ohne Termin	%	11,1	13,0	11,2	9,7	15,2	14,4
22	Verfahren mit Termin	%	88,9	87,0	88,8	90,3	84,8	85,6
23	und zwar mit einem	%	72,4	74,2	72,8	70,4	68,2	65,9
24	mit zwei	%	11,4	9,4	10,6	14,5	12,0	14,2
25	mit drei	%	3,3	2,1	3,4	3,6	2,9	3,6
26	mit vier oder fünf	%	1,4	1,0	1,6	1,5	1,4	1,5
27	mit mehr als fünf	%	0,4	0,2	0,4	0,3	0,4	0,5
28	Gesamtzahl der Termine		24 356	4 045	13 252	7 059	60 871	18 097
29	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1
30	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	18 517	3 254	10 079	5 184	45 501	13 048
31	Verfahren ohne Termin	%	0,3	0,2	0,2	0,3	0,7	0,7
32	Verfahren mit Termin	%	99,7	99,8	99,8	99,7	99,3	99,3
33	und zwar mit einem	%	81,4	85,3	82,0	77,7	80,1	76,6
34	mit zwei	%	12,7	10,6	11,7	16,0	13,9	16,3
35	mit drei	%	3,6	2,4	3,8	4,0	3,4	4,1
36	mit vier oder fünf	%	1,6	1,2	1,8	1,6	1,5	1,7
37	mit mehr als fünf	%	0,4	0,3	0,5	0,3	0,4	0,6
38	Gesamtzahl der Termine		23 631	3 926	12 889	6 816	58 002	17 322
39	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		1,3	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3
40	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	30 881	5 182	16 378	9 321	74 066	20 072
41	Verfahren ohne Termin	%	40,9	41,3	42,5	37,8	38,4	36,3
42	Verfahren mit Termin	%	59,1	58,7	57,5	62,2	61,6	63,7
43	und zwar mit einem	%	41,1	41,8	39,9	42,9	42,7	41,2
44	mit zwei	%	12,4	11,5	12,2	13,3	13,2	15,0
45	mit drei	%	3,7	3,2	3,6	4,1	3,8	4,8
46	mit vier oder fünf	%	1,7	1,7	1,6	1,7	1,6	2,2
47	mit mehr als fünf	%	0,3	0,5	0,2	0,2	0,3	0,6
48	Gesamtzahl der Termine		26 537	4 433	13 679	8 425	66 462	19 847
49	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren		0,9	0,9	0,8	0,9	0,9	1,0

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
Anwaltliche Vertretung/Verfahrenspfleger, Termine

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
21 626	10 931	10 548	6 744	3 804	3 102	8 848	5 848	7 739	4 935	1
6,1	2,4	1,2	1,4	1,0	1,0	4,4	0,8	0,9	8,8	2
29,5	38,6	32,0	32,2	31,5	29,7	25,6	30,0	31,9	20,4	3
11,2	3,7	2,7	3,3	2,0	1,8	9,2	2,0	2,2	21,4	4
47,7	53,2	53,0	54,3	50,6	45,9	54,5	65,8	53,6	46,5	5
5,5	4,3	11,2	9,0	15,1	22,9	6,5	1,8	11,5	2,9	6
0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	0,0	-	0,0	7
20 701	13 071	12 440	8 011	4 429	3 669	9 969	6 673	8 809	5 555	8
46,2	45,8	42,1	42,2	42,0	34,6	44,8	44,6	43,2	41,2	9
49,2	50,6	57,3	57,3	57,4	65,1	55,0	55,1	55,9	58,3	10
4	-	2	2	-	2	6	2	2	3	11
26 697	13 071	12 438	8 009	4 429	3 667	9 963	6 671	8 804	5 552	12
38 763	16 758	15 654	9 819	5 835	5 377	10 882	8 696	10 431	7 030	13
24,4	25,2	21,6	22,3	20,5	22,7	29,7	32,4	21,2	26,6	14
7,4	8,4	3,8	4,0	3,6	3,0	3,8	2,3	3,6	3,1	15
53,4	52,6	59,6	59,0	60,7	60,8	48,0	51,6	62,8	54,0	16
14,9	13,5	15,0	14,8	15,3	13,5	18,5	13,8	12,5	14,2	17
158	46	132	100	32	67	249	193	113	94	18
39 605	18 712	15 522	9 719	5 803	5 310	10 633	8 503	10 318	6 936	19
29 701	13 071	12 440	8 011	4 429	3 669	9 969	6 673	8 808	5 555	20
16,2	14,0	12,0	12,7	10,9	12,3	9,6	10,6	11,7	9,9	21
83,6	66,0	65,0	67,3	69,1	67,7	60,2	69,4	63,3	60,1	22
67,7	72,0	67,4	67,8	66,5	70,2	69,7	69,3	72,6	77,2	23
11,9	9,6	13,6	13,6	14,4	11,9	13,9	13,6	10,3	6,9	24
2,7	2,7	3,6	3,4	4,3	3,0	4,2	3,9	3,1	2,6	25
1,2	1,3	2,3	2,0	3,1	2,0	1,9	1,8	1,7	1,2	26
0,3	0,4	0,6	0,5	0,8	0,6	0,6	0,6	0,6	0,3	27
28 525	14 049	15 063	9 404	5 659	4 274	12 143	8 075	10 097	6 091	28
1,1	1,1	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	29
21 549	10 904	10 501	6 709	3 792	3 077	8 822	5 844	7 725	4 925	30
0,6	0,6	0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	0,2	1,0	0,1	31
69,4	69,4	99,8	99,8	99,7	99,9	100,0	99,8	99,0	99,9	32
80,5	83,6	76,6	77,7	74,5	80,2	77,3	77,5	81,7	85,7	33
14,0	10,8	15,7	15,6	16,0	13,5	15,4	15,3	11,4	9,7	34
3,1	3,0	4,2	3,6	4,8	3,3	4,6	4,3	3,4	3,0	35
1,4	1,8	2,5	2,1	3,5	2,2	2,1	2,0	1,9	1,2	36
0,3	0,4	0,7	0,6	0,9	0,7	0,6	0,7	0,6	0,3	37
27 190	13 490	14 367	8 962	5 405	4 061	11 901	7 865	9 843	5 978	38
1,3	1,2	1,4	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3	1,3	1,2	39
37 583	16 411	15 494	9 698	5 796	5 314	10 796	8 525	10 064	6 978	40
39,5	38,3	36,6	38,1	34,0	35,6	40,7	41,0	40,5	36,7	41
60,5	61,7	63,4	61,9	66,0	64,4	59,3	59,0	56,5	63,3	42
42,9	44,1	43,2	42,9	43,7	43,1	40,2	39,3	41,1	42,5	43
12,8	11,9	13,1	12,2	14,5	13,3	13,8	13,2	12,7	15,0	44
3,2	3,7	4,4	4,3	4,8	4,3	3,5	3,9	3,6	3,9	45
1,4	1,7	2,3	2,1	2,6	2,7	1,6	2,1	1,8	1,6	46
0,2	0,3	0,4	0,5	0,4	1,0	0,2	0,5	0,3	0,3	47
32 064	14 551	14 659	8 940	5 919	5 400	9 383	7 654	8 773	6 492	48
0,9	0,9	1,0	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	49

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
25 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer bis einschließlich Monate	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zu- sammen	OLG Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	232 474	198 529	33 945	26 870	11 543	15 327
2	bis 3 Monate	%	15,5	16,6	9,1	16,5	13,9	18,4
3	3 - 6 Monate	%	16,8	18,1	9,1	21,3	16,7	24,9
4	6 - 12 Monate	%	37,9	38,6	34,0	41,7	43,5	40,3
5	12 - 24 Monate	%	23,9	21,7	36,4	17,9	22,5	14,5
6	mehr als 24 Monate	%	5,9	4,9	11,5	2,6	3,5	2,0
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	9,7	9,1	13,5	8,5	9,5	7,8
8	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	196 053	166 387	29 666	22 503	9 747	12 756
9	bis 3 Monate	%	10,5	11,5	4,9	11,4	9,2	13,1
10	3 - 6 Monate	%	16,8	18,4	8,0	22,4	16,7	26,8
11	6 - 12 Monate	%	40,3	41,1	35,7	44,9	46,9	43,3
12	12 - 24 Monate	%	26,2	23,9	39,2	18,6	23,5	14,8
13	mehr als 24 Monate	%	6,2	5,1	12,1	2,7	3,6	2,0
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,8	10,2	14,2	8,9	10,0	8,2
15	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	279 123	238 853	42 270	27 299	11 740	15 559
16	bis 3 Monate	%	37,6	38,7	31,2	39,8	34,1	44,0
17	3 - 6 Monate	%	24,8	24,9	24,0	25,4	25,9	25,1
18	6 - 12 Monate	%	23,3	22,9	25,2	24,3	26,6	22,5
19	12 - 24 Monate	%	10,8	10,3	13,3	9,0	11,4	7,2
20	mehr als 24 Monate	%	3,6	3,1	6,3	1,5	2,0	1,1
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	6,7	6,4	8,6	5,7	6,4	5,1
22	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich im Scheidungsprozeß erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	173 652	150 567	23 085	20 996	9 101	11 895
23	bis 3 Monate	%	10,8	11,6	5,5	11,2	9,1	12,8
24	3 - 6 Monate	%	17,1	18,5	8,3	22,5	16,6	27,0
25	6 - 12 Monate	%	41,9	42,6	37,2	45,5	47,8	43,7
26	12 - 24 Monate	%	24,9	22,7	39,0	18,3	23,1	14,5
27	mehr als 24 Monate	%	5,3	4,6	9,9	2,6	3,4	1,9
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,5	10,0	13,6	8,9	9,9	8,1
29	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich außerhalb des Scheidungsprozesses erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	21 140	15 548	5 592	1 211	488	723
30	bis 3 Monate	%	20,2	20,9	18,3	25,5	20,3	29,0
31	3 - 6 Monate	%	18,9	20,7	14,1	25,2	24,2	25,9
32	6 - 12 Monate	%	24,2	25,6	20,5	25,7	27,5	24,5
33	12 - 24 Monate	%	20,9	20,9	21,0	18,3	21,5	16,2
34	mehr als 24 Monate	%	15,7	12,0	26,0	5,3	6,6	4,4
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	13,6	11,7	18,7	8,9	9,7	8,3

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
dauer

zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
31 538	17 865	7 556	6 117	12 485	7 030	2 159	6 105	17 498	4 718	1
19,4	21,1	18,3	15,9	13,6	10,9	13,6	18,4	16,3	7,6	2
21,6	20,6	22,8	23,0	12,1	10,1	17,8	13,0	15,1	7,3	3
39,2	38,2	39,6	41,5	24,9	27,5	39,6	34,8	38,0	33,2	4
16,6	16,4	16,9	16,4	37,3	38,6	24,6	27,8	24,8	39,0	5
3,2	3,6	2,3	3,1	12,1	13,0	4,4	6,1	5,7	12,9	6
8,4	8,4	8,2	8,5	13,1	13,8	9,9	10,6	10,3	14,4	7
27 368	15 353	6 629	5 386	9 688	6 033	1 821	4 688	14 998	4 042	8
15,0	16,7	14,2	11,1	5,4	6,9	8,1	12,2	12,2	3,3	9
22,2	21,1	23,3	24,0	11,3	9,4	17,9	12,6	14,9	6,0	10
42,2	41,2	42,3	44,7	26,0	28,3	42,6	37,6	40,6	34,8	11
17,4	17,4	17,8	17,2	43,2	41,4	27,0	31,0	26,4	42,5	12
3,2	3,6	2,4	3,1	14,0	13,9	4,4	6,5	5,9	13,3	13
8,8	8,8	8,5	8,9	14,7	14,6	10,6	11,4	10,7	15,2	14
31 960	17 202	8 334	6 424	13 349	9 367	2 861	6 419	19 146	6 602	15
44,6	44,4	45,6	43,7	28,8	30,8	40,7	37,3	34,5	27,8	16
27,1	26,5	28,3	27,1	20,7	23,0	25,3	21,8	24,8	22,6	17
19,3	19,2	19,2	19,8	28,5	25,8	22,1	23,7	25,1	26,1	18
7,2	7,7	5,8	7,5	16,8	14,2	9,7	13,4	12,0	14,8	19
1,9	2,2	1,2	1,8	5,4	6,2	2,2	3,8	3,6	8,6	20
5,3	5,4	4,8	5,3	8,4	8,7	5,9	7,0	7,0	9,5	21
26 386	14 833	6 416	5 137	7 775	4 451	1 726	4 404	12 987	2 938	22
15,3	17,0	14,6	11,2	5,4	7,5	8,5	12,8	12,3	3,5	23
22,4	21,2	23,6	24,1	11,4	9,6	17,4	13,0	14,5	6,3	24
42,3	41,4	42,4	44,8	26,7	30,4	43,2	38,1	41,8	36,5	25
17,1	17,1	17,3	17,0	43,5	41,1	26,8	30,3	26,0	42,4	26
3,0	3,3	2,2	3,0	13,0	11,4	4,1	5,9	5,4	11,4	27
8,7	8,7	8,4	8,8	14,5	13,9	10,4	11,2	10,6	14,6	28
1 182	688	269	225	1 538	1 170	152	355	1 696	1 040	29
28,8	29,4	25,3	31,1	14,2	18,4	32,9	14,6	18,6	12,4	30
26,0	24,7	30,9	24,0	16,6	15,0	22,4	21,7	20,5	9,2	31
25,9	25,1	26,8	27,1	22,9	21,3	26,3	24,2	28,2	26,8	32
12,4	12,4	11,2	14,2	25,8	19,9	13,2	26,8	21,3	28,8	33
6,9	8,4	5,9	3,6	20,5	25,4	5,3	12,7	11,3	22,8	34
8,4	8,8	7,9	8,0	15,3	18,4	8,7	12,9	11,9	15,3	35

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch 25 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Durchschnitt Monate	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Eheverfahren insgesamt	Anzahl	21 367	3 839	11 608	5 920	55 532	15 760
2	bis 3 Monate	%	14,6	13,1	14,5	15,8	16,7	16,8
3	3 - 6 Monate	%	18,0	17,7	17,2	19,8	18,7	19,2
4	6 - 12 Monate	%	39,8	42,0	39,0	40,0	40,0	40,5
5	12 - 24 Monate	%	21,5	21,5	22,4	19,5	20,3	19,4
6	mehr als 24 Monate	%	6,1	5,7	7,0	4,8	4,3	4,1
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,2	10,2	10,6	9,4	9,3	9,1
8	Durch Scheidungsurteil beendete Verfahren zusammen	Anzahl	18 517	3 254	10 079	5 184	45 501	13 048
9	bis 3 Monate	%	10,1	6,1	10,5	11,7	10,7	11,6
10	3 - 6 Monate	%	18,1	18,2	17,3	19,7	19,2	19,5
11	6 - 12 Monate	%	37,8	46,4	42,2	23,9	43,7	43,9
12	12 - 24 Monate	%	28,2	23,3	23,7	40,0	21,9	20,7
13	mehr als 24 Monate	%	5,8	6,0	6,3	4,6	4,4	4,3
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,5	10,9	10,8	9,7	9,9	9,7
15	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	30 881	5 182	16 378	9 321	74 066	20 072
16	bis 3 Monate	%	35,6	34,9	33,1	40,5	40,1	37,3
17	3 - 6 Monate	%	25,5	26,2	24,4	27,2	24,8	25,9
18	6 - 12 Monate	%	22,8	23,3	23,5	21,3	22,8	24,5
19	12 - 24 Monate	%	11,0	11,1	12,5	8,3	9,8	9,9
20	mehr als 24 Monate	%	5,1	4,6	6,5	2,8	2,5	2,4
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	7,3	7,1	8,2	5,9	6,1	6,2
22	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich im Scheidungsprozeß erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	16 606	2 930	8 854	4 822	41 528	12 069
23	bis 3 Monate	%	10,3	6,6	10,9	11,6	11,0	11,8
24	3 - 6 Monate	%	18,1	18,7	16,9	20,0	19,2	19,6
25	6 - 12 Monate	%	44,2	47,1	43,4	43,8	44,3	44,6
26	12 - 24 Monate	%	22,1	22,5	23,0	20,4	21,4	20,0
27	mehr als 24 Monate	%	5,3	5,2	5,9	4,2	4,1	4,0
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	10,3	10,5	10,6	9,6	9,7	9,5
29	Durch Urteil, Beschluß oder Vergleich außerhalb des Scheidungsprozesses erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen	Anzahl	2 071	326	1 329	416	3 955	992
30	bis 3 Monate	%	14,5	14,4	12,6	20,7	20,2	24,8
31	3 - 6 Monate	%	16,4	15,3	15,1	21,4	19,7	26,0
32	6 - 12 Monate	%	25,9	26,4	25,5	26,9	26,6	25,6
33	12 - 24 Monate	%	25,3	25,5	26,5	21,4	22,4	15,2
34	mehr als 24 Monate	%	17,9	18,4	20,3	9,6	11,2	8,4
35	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	15,1	15,0	16,2	11,7	11,6	9,2

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
dauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
26 701	13 071	12 440	8 011	4 429	3 669	9 969	6 673	8 866	5 555	1
17,3	15,3	15,7	15,6	15,9	23,8	10,0	7,3	14,6	8,4	2
19,6	16,3	15,1	14,9	15,4	14,9	11,1	6,8	15,4	8,4	3
39,8	39,9	38,4	38,9	37,5	36,2	41,3	29,7	39,4	35,0	4
19,3	23,4	25,0	25,0	25,0	21,1	30,9	38,7	24,0	38,2	5
4,0	5,1	5,8	5,7	6,1	4,0	6,7	17,4	6,6	10,0	6
9,1	10,0	10,3	10,3	10,4	8,9	11,6	15,6	10,6	13,2	7
21 549	10 904	10 501	6 709	3 792	3 077	8 822	5 844	7 725	4 925	8
10,1	11,0	10,7	10,3	11,3	20,1	5,4	3,7	10,7	4,5	9
20,4	16,6	14,6	14,3	15,1	14,0	10,4	5,4	15,6	6,9	10
44,2	42,4	41,4	42,0	40,3	38,9	43,9	30,6	41,9	36,9	11
21,2	24,8	27,3	27,5	27,0	22,9	33,4	41,8	25,1	41,2	12
4,1	5,2	6,0	5,9	6,3	4,0	6,9	18,5	6,7	10,5	13
9,8	10,4	11,0	10,9	11,0	9,4	12,2	16,5	11,0	13,9	14
37 583	16 411	15 494	9 698	5 796	5 314	10 798	8 525	10 064	6 978	15
43,5	35,6	39,4	39,4	39,5	48,2	35,5	27,5	33,7	32,8	16
24,3	24,4	24,9	25,3	24,4	22,8	24,5	24,1	24,1	25,6	17
21,0	25,1	21,8	22,1	21,4	18,3	22,9	26,6	24,1	25,6	18
8,8	12,0	10,4	10,1	10,9	9,1	11,7	14,8	13,2	11,2	19
2,4	3,0	3,5	3,2	3,9	3,7	5,4	6,9	4,9	4,6	20
5,7	6,8	6,5	6,3	6,8	6,0	8,0	9,4	7,4	7,5	21
19 851	9 608	9 239	6 001	3 238	2 288	6 917	4 773	6 632	4 006	22
10,3	11,5	10,6	10,5	10,8	16,2	6,2	4,3	9,6	5,2	23
20,5	16,0	14,0	14,1	13,9	13,1	11,0	5,5	15,4	7,3	24
44,6	43,1	42,3	42,8	41,5	41,7	45,0	31,3	43,5	38,7	25
20,7	24,6	27,4	27,3	27,8	24,9	32,5	43,4	25,3	40,1	26
3,8	4,8	5,6	5,4	6,0	4,1	5,2	15,5	6,3	6,7	27
9,6	10,3	10,8	10,8	10,9	9,8	11,6	15,8	10,9	13,3	28
1 767	1 196	1 704	1 096	608	656	1 434	1 168	1 028	780	29
22,8	12,4	26,6	31,7	17,4	24,8	20,9	19,3	24,0	20,1	30
17,3	17,9	19,7	22,2	15,3	28,5	15,1	11,9	24,3	20,6	31
24,5	30,4	24,2	23,0	26,3	25,8	18,5	16,8	23,2	20,0	32
22,4	28,4	20,0	16,1	27,0	13,7	17,6	22,5	15,5	16,7	33
13,0	10,9	9,6	7,1	14,0	7,2	28,0	29,5	13,0	22,6	34
12,2	12,7	10,3	8,7	13,0	8,8	20,4	21,8	10,7	16,1	35

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
2 8 Gebühren

Lfd. Nr	Streitwert mehr als bis einschließlich Durchschnitt DM	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zu- sammen	OLG-Bezirk	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren zusammen	Anzahl	232 474	198 529	33 945	26 870	11 543	15 327
2	4 000 (Mindeststreitwert)	%	5,1	5,4	3,1	4,4	4,2	4,6
3	4 000 bis 5 000	%	8,4	9,1	4,0	6,2	6,3	6,2
4	5 000 bis 6 000	%	3,5	3,7	2,2	3,3	2,9	3,7
5	6 000 bis 8 000	%	9,8	9,8	9,8	8,2	8,6	7,8
6	8 000 bis 10 000	%	10,0	9,2	15,1	8,7	8,3	9,1
7	10 000 bis 15 000	%	26,3	24,1	38,8	25,8	26,1	25,6
8	15 000 bis 20 000	%	17,4	17,6	16,4	20,4	19,5	21,2
9	20 000 bis 30 000	%	11,4	12,1	7,2	13,6	13,5	13,6
10	30 000 bis 50 000	%	4,7	5,1	1,9	5,4	5,9	5,0
11	50 000 bis 70 000	%	1,2	1,4	0,5	1,4	1,8	1,2
12	70 000 bis 100 000	%	0,7	0,8	0,3	0,8	1,0	0,7
13	100 000 bis 200 000	%	0,8	0,9	0,4	1,0	1,1	0,9
14	200 000 bis 500 000	%	0,5	0,5	0,1	0,5	0,7	0,4
15	500 000 bis 1 000 000	%	0,1	0,1	0,0	0,2	0,2	0,2
16	mehr als 1 000 000	%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM)	DM	17 107	17 646	13 956	18 602	19 483	17 939
18	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	279 123	236 853	42 270	27 299	11 740	15 559
19	bis 500	%	1,2	1,1	2,0	1,0	0,8	1,1
20	500 bis 1 000	%	12,8	11,5	19,6	8,9	8,2	9,4
21	1 000 bis 2 000	%	9,2	9,2	9,5	7,0	6,2	7,7
22	2 000 bis 3 000	%	7,5	7,6	6,5	7,0	6,5	7,5
23	3 000 bis 4 000	%	10,6	9,8	15,3	11,9	11,7	12,1
24	4 000 bis 5 000	%	26,7	27,3	23,5	25,6	29,4	22,7
25	5 000 bis 6 000	%	4,2	4,1	4,6	4,1	3,9	4,3
26	6 000 bis 8 000	%	6,3	6,3	6,2	6,5	6,4	6,5
27	8 000 bis 10 000	%	4,7	4,8	3,8	5,3	5,1	5,4
28	10 000 bis 15 000	%	6,4	6,8	4,4	8,0	7,6	8,3
29	15 000 bis 20 000	%	3,6	3,9	1,8	4,9	4,8	5,0
30	20 000 bis 30 000	%	3,3	3,6	1,4	4,7	4,5	4,8
31	30 000 bis 50 000	%	1,9	2,1	0,7	3,0	2,8	3,1
32	50 000 bis 70 000	%	0,6	0,7	0,2	0,8	0,8	0,7
33	70 000 bis 100 000	%	0,4	0,4	0,2	0,6	0,6	0,6
34	100 000 bis 200 000	%	0,4	0,4	0,1	0,5	0,4	0,5
35	200 000 bis 500 000	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
36	500 000 bis 1 000 000	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
37	mehr als 1 000 000	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM)	DM	8 039	8 498	5 467	9 809	9 787	9 826

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
stretwert

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
zu- sammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
31 538	17 865	7 556	6 117	12 485	7 030	2 159	6 105	17 498	4 718	1
28	3,6	2,1	1,5	10,3	2,8	3,8	4,5	5,3	4,4	2
47	4,4	5,6	4,4	8,6	4,6	14,3	16,2	5,7	4,2	3
24	2,2	2,9	2,2	3,8	1,9	5,6	4,7	3,4	2,6	4
7,8	6,6	9,1	9,6	10,6	9,3	14,3	9,4	7,3	9,9	5
8,7	7,8	9,2	11,0	10,3	13,7	9,9	7,7	8,3	14,3	6
25,8	23,6	27,1	30,5	26,9	38,4	19,5	20,4	24,0	37,0	7
18,4	18,4	18,1	18,7	15,8	17,8	13,8	16,2	18,8	15,7	8
14,3	15,6	13,3	11,8	9,6	8,4	10,2	12,3	14,5	8,0	9
7,6	8,9	6,7	5,1	2,8	2,0	5,2	5,2	7,5	2,2	10
2,4	3,0	1,7	1,6	0,5	0,4	1,2	1,3	2,1	0,6	11
1,5	1,8	1,4	1,0	0,3	0,3	0,9	0,9	1,2	0,6	12
1,9	2,2	1,5	1,5	0,4	0,5	0,7	0,7	1,0	0,4	13
1,2	1,4	0,9	0,9	0,1	0,1	0,4	0,4	0,5	0,1	14
0,3	0,4	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	15
0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,0	16
23 508	25 607	21 233	20 209	13 514	14 199	15 893	16 607	19 750	14 368	17
31 960	17 202	8 334	6 424	13 349	9 367	2 861	6 419	19 146	6 602	18
0,9	0,8	1,1	0,6	0,7	1,5	3,5	1,0	0,6	3,4	19
6,6	6,3	6,5	7,5	16,9	18,6	8,3	9,0	12,1	23,9	20
7,1	8,2	5,9	5,8	4,5	8,7	3,8	15,9	14,5	8,8	21
5,3	5,4	4,8	5,5	4,1	6,1	16,7	9,9	6,7	8,3	22
5,0	5,0	5,1	4,8	14,1	15,3	6,4	6,7	11,3	13,8	23
37,0	36,2	36,9	39,3	38,1	24,4	36,3	32,6	23,1	19,4	24
4,0	3,5	5,1	4,0	3,1	4,6	2,9	3,6	3,6	3,9	25
6,0	5,7	6,6	5,9	5,2	6,6	5,9	5,3	6,2	5,3	26
5,1	5,0	5,5	4,7	3,7	4,1	3,6	3,8	5,1	3,8	27
7,6	7,4	8,1	7,3	4,1	4,9	4,8	4,9	6,3	4,5	28
4,7	4,5	4,7	5,1	1,9	1,9	3,0	2,4	3,5	2,3	29
4,8	4,9	4,6	4,8	1,7	1,7	1,8	2,1	3,2	1,2	30
2,9	3,4	2,5	2,2	1,0	0,8	1,6	1,7	2,1	0,6	31
1,1	1,3	0,9	0,9	0,4	0,2	0,3	0,5	0,7	0,2	32
0,7	0,8	0,8	0,6	0,2	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	33
0,8	0,9	0,8	0,8	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,2	34
0,5	0,6	0,2	0,4	0,1	0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	35
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	36
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	-	0,1	0,0	37
11 120	12 016	9 749	10 502	6 124	5 664	6 734	7 089	7 964	5 349	38

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch 2 6 Gebühren

Lfd Nr	Streitwert mehr als bis einschließlich Durchschnitt DM	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG- Düsseldorf
				Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Eheverfahren zusammen	Anzahl	21 367	3 839	11 608	5 920	55 532	15 760
2	4 000 ( Mindeststreitwert )	%	37	28	42	35	70	59
3	4 000 bis 5 000	%	93	7,2	82	12,7	132	134
4	5 000 bis 6 000	%	37	47	25	54	47	4,1
5	6 000 bis 8 000	%	10,1	97	7,8	150	11,9	116
6	8 000 bis 10 000	%	99	100	89	119	92	94
7	10 000 bis 15 000	%	26,1	27,5	27,2	230	21,3	223
8	15 000 bis 20 000	%	19,0	212	206	144	15,7	163
9	20 000 bis 30 000	%	11,5	115	130	88	105	103
10	30 000 bis 50 000	%	43	35	5,1	32	40	41
11	50 000 bis 70 000	%	09	09	09	08	10	09
12	70 000 bis 100 000	%	05	0,3	0,6	05	06	06
13	100 000 bis 200 000	%	06	0,5	0,6	05	06	0,7
14	200 000 bis 500 000	%	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
15	500 000 bis 1 000 000	%	01	0,1	0,1	0,0	01	01
16	mehr als 1 000 000	%	00	-	0,0	00	0,1	00
17	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM)	DM	16 092	15 609	17 106	14 420	15 193	15 394
18	Abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen zusammen	Anzahl	30 881	5 182	16 378	9 321	74 066	20 072
19	bis 500	%	1,0	05	1,1	10	13	1,0
20	500 bis 1 000	%	127	109	12,9	132	123	116
21	1 000 bis 2 000	%	119	8,0	150	86	90	7,6
22	2 000 bis 3 000	%	9,1	138	8,3	7,9	79	7,5
23	3 000 bis 4 000	%	7,0	5,3	7,0	77	116	118
24	4 000 bis 5 000	%	25,4	291	24,1	257	239	27,8
25	5 000 bis 6 000	%	4,1	43	35	48	45	4,4
26	6 000 bis 8 000	%	7,2	67	7,4	7,0	65	64
27	8 000 bis 10 000	%	46	40	45	52	50	46
28	10 000 bis 15 000	%	66	67	6,3	7,3	69	67
29	15 000 bis 20 000	%	38	39	3,2	4,7	4,0	39
30	20 000 bis 30 000	%	32	3,5	29	3,6	36	34
31	30 000 bis 50 000	%	1,9	1,7	19	2,0	19	19
32	50 000 bis 70 000	%	06	07	06	0,5	06	05
33	70 000 bis 100 000	%	04	03	0,4	04	04	04
34	100 000 bis 200 000	%	04	0,4	0,4	03	04	03
35	200 000 bis 500 000	%	02	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
36	500 000 bis 1 000 000	%	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
37	mehr als 1 000 000	%	0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,0
38	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM)	DM	7 865	8 077	7 811	7 843	8 102	7 886

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
stretwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG- Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
26 701	13 071	12 440	8 011	4 429	3 669	9 969	6 673	8 866	5 555	1
8,6	5,2	4,8	5,4	3,8	10,5	2,4	3,1	4,6	3,5	2
16,3	6,7	10,0	11,0	8,3	15,8	4,6	3,4	5,6	2,8	3
5,7	3,3	4,0	4,2	3,6	5,3	2,3	2,2	2,8	2,3	4
14,0	7,7	10,6	11,6	8,7	14,4	11,3	9,2	7,8	8,4	5
9,1	9,0	9,1	9,0	9,4	12,6	15,7	16,2	10,0	15,0	6
19,3	24,0	23,8	23,0	25,3	22,4	38,7	39,8	27,3	40,2	7
13,4	20,0	16,7	16,0	18,0	8,8	14,7	17,7	21,0	17,0	8
8,4	15,0	11,8	11,3	12,5	5,7	6,9	6,0	13,2	7,4	9
3,0	5,7	4,9	4,4	5,9	2,5	2,0	1,3	5,1	2,1	10
0,9	1,4	1,4	1,2	1,7	0,8	0,5	0,4	1,0	0,6	11
0,4	0,7	0,7	0,7	0,8	0,4	0,3	0,2	0,6	0,3	12
0,6	0,7	1,2	1,2	1,2	0,5	0,5	0,4	0,6	0,4	13
0,3	0,5	0,7	0,8	0,7	0,3	0,1	0,0	0,4	0,1	14
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	0,1	-	15
0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,1	0,0	16
13 567	18 273	18 276	17 975	18 819	12 424	13 789	13 426	17 178	14 234	17
37 583	16 411	15 494	9 698	5 796	5 314	10 798	8 525	10 064	6 978	18
1,3	1,3	0,8	0,8	0,8	0,8	1,5	2,1	1,6	1,9	19
12,7	11,3	13,6	14,3	12,4	11,9	18,3	19,0	16,2	19,7	20
9,9	8,2	8,5	8,5	8,7	10,8	10,2	8,7	7,9	11,3	21
7,6	8,8	7,7	5,4	11,5	16,1	5,9	6,4	8,8	6,6	22
11,2	12,3	9,7	9,5	10,0	5,8	13,9	16,9	11,7	16,9	23
23,3	22,1	28,0	30,9	23,2	23,1	27,1	25,4	20,6	18,6	24
4,6	4,5	3,9	3,6	4,3	4,3	4,4	4,9	4,0	5,1	25
6,7	6,1	5,7	5,4	6,3	6,3	6,1	6,4	5,9	6,3	26
5,0	5,5	4,4	4,4	4,3	5,0	3,9	3,3	4,9	4,1	27
6,9	7,1	6,8	6,7	6,8	6,9	4,3	3,5	7,6	4,7	28
3,8	4,4	3,9	3,9	3,8	3,4	1,7	1,4	3,6	1,9	29
3,6	3,8	3,2	3,0	3,6	2,9	1,4	1,0	3,4	1,5	30
1,8	2,2	2,1	1,9	2,6	1,6	0,6	0,6	1,8	0,7	31
0,6	0,6	0,5	0,4	0,7	0,4	0,3	0,1	0,6	0,2	32
0,3	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2	0,1	0,6	0,3	33
0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,2	0,2	0,0	0,3	0,2	34
0,2	0,2	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	35
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	0,0	-	36
0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	-	0,0	0,0	37
7 987	8 628	8 307	8 355	8 227	7 136	5 635	4 899	8 058	5 748	38

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
2 7 Prozeß

Lfd Nr	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Höhe der Ratenzahlung	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder 2)	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren zusammen .....	517 671	441 023	76 648	54 589	23 401	31 188
2	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt .....	361 080	306 228	54 852	36 603	15 134	21 469
3	.. nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	133 878	113 784	20 084	14 384	6 071	8 313
4	.. nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	29 448	25 776	3 672	3 365	1 423	1 942
5	.. beiden Parteien .....	98 877	83 329	15 548	9 427	3 820	5 607
6	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt .....	21 614	19 212	2 402	1 779	727	1 052
7	.. nur dem Antragsteller ( Kläger ) .....	15 501	13 941	1 560	1 304	512	792
8	.. nur dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	4 783	4 071	692	391	187	204
9	.. beiden Parteien .....	675	600	75	42	14	28
10	Eheverfahren zusammen .....	227 756	198 529	29 227	26 870	11 543	15 327
11	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt .....	183 508	155 209	28 299	19 176	7 867	11 309
12	.. dem Antragsteller ( Kläger ) .....	113 595	96 115	17 480	11 971	4 911	7 060
13	.. dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	69 913	59 094	10 819	7 205	2 956	4 249
14	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt .....	5 216	4 654	562	482	190	292
15	.. dem Antragsteller ( Kläger ) .....	3 526	3 213	313	338	128	210
16	.. dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	1 690	1 441	249	144	62	82
17	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen .....	278 579	242 494	36 085	27 719	11 858	15 861
18	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt .....	177 572	151 019	26 553	17 427	7 267	10 160
19	.. dem Antragsteller ( Kläger ) .....	119 160	101 008	18 152	11 840	4 980	6 860
20	.. dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	58 412	50 011	8 401	5 587	2 287	3 300
21	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt .....	16 398	14 558	1 840	1 297	537	760
22	.. dem Antragsteller ( Kläger ) .....	12 650	11 328	1 322	1 008	398	610
23	.. dem Antragsgegner ( Beklagten ) .....	3 748	3 230	518	289	139	150
24	Prozeßkostenhilfe für die Antragsteller ( Kläger ) .....	232 755	197 123	35 632	23 811	9 891	13 920
25	ohne Ratenzahlung .....	202 328	171 660	30 668	19 398	8 217	11 181
26	mit Ratenzahlung .....	30 427	25 463	4 964	4 413	1 674	2 739
	und zwar monatlich ... DM						
27	40 .....	21,7	20,8	25,9	25,2	26,8	24,3
28	60 .....	26,7	26,9	25,7	31,2	24,7	35,2
29	90 .....	18,0	18,3	18,4	16,0	17,9	14,7
30	120 .....	10,9	11,0	10,3	9,5	10,6	8,9
31	150 .....	8,0	8,0	7,9	6,4	6,4	6,4
32	180 .....	4,4	4,4	4,3	3,3	3,8	3,0
33	210 .....	0,3	0,2	0,4	0,2	0,1	0,3
34	240 .....	3,1	3,1	2,8	2,7	3,3	2,3
35	300 .....	3,7	3,8	3,4	2,7	2,7	2,7
36	370 .....	1,9	2,0	1,7	1,6	2,2	1,2
37	440 .....	0,4	0,4	0,5	0,2	0,2	0,2
38	520 .....	0,4	0,4	0,2	0,3	0,3	0,4
39	mehr als 520 .....	0,6	0,7	0,6	0,7	0,8	0,5
40	Prozeßkostenhilfe für die Antragsgegner ( Beklagten ) .....	128 325	109 105	19 220	12 792	5 243	7 549
41	ohne Ratenzahlung .....	106 528	90 712	15 816	9 861	4 073	5 788
42	mit Ratenzahlung .....	21 797	18 393	3 404	2 931	1 170	1 761
	und zwar monatlich ... DM						
43	40 .....	21,3	20,5	25,8	22,9	23,5	22,5
44	60 .....	27,4	27,6	26,2	31,8	27,5	34,7
45	90 .....	18,2	18,6	18,2	17,4	18,0	17,0
46	120 .....	10,9	10,8	11,3	10,2	10,7	9,9
47	150 .....	7,8	7,8	7,8	6,2	5,8	6,4
48	180 .....	4,3	4,4	3,8	3,4	4,3	2,8
49	210 .....	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2
50	240 .....	3,1	3,1	3,2	2,3	3,3	1,5
51	300 .....	3,8	3,8	3,3	2,8	3,0	2,4
52	370 .....	1,8	2,0	1,1	1,9	2,2	1,7
53	440 .....	0,4	0,5	0,2	0,3	0,3	0,4
54	520 .....	0,3	0,3	0,3	0,4	0,8	0,1
55	mehr als 520 .....	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4	0,3

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozeßkostenhilfe (PKH) nachgewiesen, demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in lfd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

2) lfd. Nm 2 bis 55 ohne Mecklenburg-Vorpommern.

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
kostenhilfe

Zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
64 642	35 502	16 364	12 776	25 856	16 507	5 056	12 556	36 680	11 336	1
42 065	21 327	11 456	9 282	15 341	11 925	3 774	8 122	22 817	.	2
16 479	8 638	4 279	3 562	6 116	4 844	1 248	2 771	8 796	.	3
4 288	2 361	1 045	882	1 287	903	260	547	2 187	.	4
10 649	5 164	3 066	2 419	3 969	3 089	1 133	2 402	5 917	.	5
2 481	1 455	630	396	1 429	533	297	461	1 460	.	6
1 761	1 005	465	291	1 016	347	208	309	1 021	.	7
602	364	145	93	303	118	59	122	327	.	8
59	43	10	6	55	34	15	15	58	.	9
31 538	17 865	7 556	6 117	12 485	7 030	2 159	6 105	17 498	.	10
22 148	11 480	5 896	4 772	9 119	6 034	2 047	4 931	12 561	.	11
13 661	7 125	3 596	2 940	5 805	3 859	1 219	3 059	7 813	.	12
8 487	4 355	2 300	1 832	3 314	2 175	828	1 672	4 748	.	13
672	463	135	74	537	125	89	177	454	.	14
439	300	90	49	369	74	62	120	306	.	15
233	163	45	25	168	51	27	57	148	.	16
33 104	17 637	8 808	6 659	13 371	9 477	2 897	6 451	19 382	.	17
19 917	9 847	5 560	4 510	6 222	5 891	1 727	3 191	10 256	.	18
13 487	6 677	3 749	3 041	4 280	4 074	1 162	2 114	6 900	.	19
6 450	3 170	1 811	1 469	1 942	1 817	565	1 077	3 356	.	20
1 809	992	495	322	892	408	208	284	1 006	.	21
1 381	748	385	248	702	307	161	204	771	.	22
428	244	110	74	190	101	47	80	235	.	23
27 128	13 802	7 345	5 981	10 085	7 933	2 381	5 173	14 713	.	24
23 031	11 888	6 072	5 071	9 166	7 042	2 153	4 556	12 516	.	25
4 097	1 914	1 273	910	919	891	228	617	2 197	.	26
15,8	15,9	15,6	16,0	21,1	27,2	11,8	10,4	24,2	.	27
25,9	22,3	31,2	26,2	23,5	26,2	24,1	37,1	23,3	.	28
18,2	18,1	18,3	18,2	16,4	14,9	24,6	13,6	17,0	.	29
12,0	12,7	10,6	12,3	14,3	11,6	11,4	9,4	12,2	.	30
9,5	9,8	9,7	8,8	7,7	6,6	8,3	7,5	7,4	.	31
5,8	6,3	5,7	4,9	4,2	3,5	7,0	6,3	5,0	.	32
0,0	-	0,1	0,1	1,0	0,3	-	-	0,5	.	33
3,8	4,2	1,9	5,4	3,8	3,8	4,4	6,6	3,3	.	34
4,5	4,8	4,2	4,4	4,4	2,4	4,4	5,8	3,7	.	35
2,4	3,4	1,1	2,0	1,6	2,2	2,8	2,1	1,9	.	36
0,6	0,8	0,3	0,4	0,8	0,7	0,4	0,3	0,5	.	37
0,4	0,5	0,4	0,3	0,2	0,2	0,4	0,3	0,3	.	38
1,0	1,0	0,9	0,9	1,0	0,4	0,4	0,5	0,8	.	39
14 837	7 525	4 111	3 301	5 256	3 992	1 393	2 949	8 104	.	40
12 025	6 099	3 252	2 674	4 585	3 397	1 217	2 492	6 648	.	41
2 912	1 426	859	627	671	595	176	457	1 456	.	42
17,3	18,9	16,2	15,5	25,9	26,4	12,5	12,5	22,8	.	43
25,3	21,3	30,2	27,9	25,2	25,5	22,2	31,3	25,3	.	44
18,0	18,0	18,0	18,2	15,9	15,0	26,1	14,4	18,1	.	45
10,4	10,5	8,7	12,3	10,6	11,1	14,8	11,8	10,0	.	46
9,3	10,5	7,9	8,5	7,2	7,6	9,7	7,7	7,9	.	47
5,9	6,1	6,3	5,1	5,1	4,4	4,5	6,1	4,5	.	48
0,1	-	0,5	-	0,4	0,3	-	0,7	0,3	.	49
3,9	5,0	2,4	3,5	3,1	4,0	5,7	5,0	4,2	.	50
4,9	4,5	4,8	5,9	3,1	3,5	2,8	5,5	4,1	.	51
2,8	2,9	2,3	2,2	1,5	0,7	1,1	3,5	1,6	.	52
0,8	0,8	0,9	0,5	1,0	0,2	0,6	0,4	0,6	.	53
0,4	0,4	0,6	0,2	0,7	0,3	-	0,4	0,2	.	54
0,9	1,1	1,2	0,3	0,1	1,0	-	0,9	0,5	.	55

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch 27 Prozeß

Lfd Nr	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Höhe der Ratenzahlung	Niedersachsen				Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG Düsseldorf	
			Braunschweig	Celle	Oldenburg			
1	Erledigte Verfahren zusammen	53 584	9 140	28 690	15 754	131 423	36 130	
2	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	40 560	7 292	20 688	12 580	94 947	26 696	
3	nur dem Antragsteller ( Kläger )	14 693	2 595	7 514	4 584	34 579	9 674	
4	nur dem Antragsgegner ( Beklagten )	3 015	573	1 546	896	7 356	2 072	
5	beiden Parteien	11 426	2 062	5 814	3 550	26 506	7 475	
6	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	3 362	423	1 770	1 169	5 643	1 796	
7	nur dem Antragsteller ( Kläger )	2 419	310	1 246	863	4 220	1 231	
8	nur dem Antragsgegner ( Beklagten )	723	87	376	260	1 063	351	
9	beiden Parteien	110	13	74	23	180	62	
10	Eheverfahren zusammen	21 367	3 839	11 608	5 920	55 532	15 760	
11	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	19 129	3 452	10 055	5 622	45 286	12 846	
12	dem Antragsteller ( Kläger )	11 733	2 097	6 207	3 429	28 101	7 992	
13	dem Antragsgegner ( Beklagten )	7 396	1 355	3 848	2 193	17 185	4 854	
14	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	519	63	317	139	1 241	407	
15	dem Antragsteller ( Kläger )	330	41	206	83	917	304	
16	dem Antragsgegner ( Beklagten )	189	22	111	56	324	103	
17	Andere Verfahren ( außer Eheverfahren ) zusammen	32 217	5 301	17 082	9 834	75 891	20 370	
18	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	21 431	3 840	10 633	6 958	49 661	13 850	
19	dem Antragsteller ( Kläger )	14 386	2 560	7 121	4 705	32 984	9 157	
20	dem Antragsgegner ( Beklagten )	7 045	1 280	3 512	2 253	16 677	4 693	
21	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	2 843	360	1 453	1 030	4 402	1 299	
22	dem Antragsteller ( Kläger )	2 199	282	1 114	803	3 483	989	
23	dem Antragsgegner ( Beklagten )	644	78	339	227	919	310	
24	Prozeßkostenhilfe für die Antragsteller ( Kläger )	Anzahl	26 119	4 657	13 328	8 134	61 085	17 149
25	ohne Ratenzahlung	Anzahl	23 237	4 027	11 963	7 247	54 584	15 642
26	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 882	630	1 365	887	6 491	1 507
	und zwar monatlich DM							
27	40	%	23,6	25,1	19,4	29,0	18,3	16,2
28	60	%	24,5	24,3	24,0	25,4	26,8	29,0
29	90	%	19,6	21,0	19,9	18,2	20,6	21,4
30	120	%	10,2	10,0	11,5	8,5	11,0	11,3
31	150	%	7,0	6,8	7,5	6,3	8,9	7,6
32	180	%	4,7	4,6	5,3	3,7	4,0	3,9
33	210	%	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2	0,3
34	240	%	3,0	2,2	3,7	2,5	2,8	2,8
35	300	%	4,1	3,7	4,2	4,2	3,7	4,0
36	370	%	2,0	1,3	2,9	1,1	2,1	1,9
37	440	%	0,2	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4
38	520	%	0,6	0,6	0,7	0,5	0,5	0,6
39	mehr als 520	%	0,3	0,2	0,6	0,1	0,6	0,6
40	Prozeßkostenhilfe für die Antragsgegner ( Beklagten )	Anzahl	14 441	2 635	7 360	4 446	33 862	9 547
41	ohne Ratenzahlung	Anzahl	12 245	2 144	6 396	3 705	29 013	8 491
42	mit Ratenzahlung	Anzahl	2 196	491	964	741	4 849	1 056
	und zwar monatlich DM							
43	40	%	21,7	24,2	16,2	27,3	18,2	14,9
44	60	%	26,2	29,5	24,9	25,6	28,9	30,3
45	90	%	18,4	19,8	18,9	16,9	20,4	21,7
46	120	%	11,2	10,0	12,2	10,7	11,2	11,3
47	150	%	7,4	6,3	9,2	5,8	7,6	6,3
48	180	%	4,3	3,1	5,5	3,6	4,1	4,0
49	210	%	0,4	-	0,5	0,5	0,1	0,1
50	240	%	2,5	1,8	2,7	2,7	2,6	3,8
51	300	%	4,2	4,3	4,4	3,9	3,8	4,2
52	370	%	2,0	0,6	3,1	1,6	1,8	2,0
53	440	%	0,7	0,2	1,0	0,5	0,3	0,7
54	520	%	0,3	0,2	0,4	0,1	0,2	-
55	mehr als 520	%	0,6	-	0,9	0,7	0,7	0,9

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozeßkostenhilfe ( PKH ) nachgewiesen, demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde ( vgl. ffd. Nr. 5 ), diese zweifache Bewilligung in ffd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
kostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei-brücken					
65 464	29 829	28 094	17 830	10 264	9 046	20 851	15 369	19 297	12 585	1
48 063	20 188	18 647	11 143	7 504	6 622	17 393	14 132	16 730	11 402	2
17 385	7 520	7 236	4 402	2 834	2 331	6 056	5 155	5 181	4 029	3
3 530	1 754	1 707	1 041	666	605	1 245	847	1 159	677	4
13 574	5 457	4 852	2 850	2 002	1 843	5 046	4 065	5 205	3 348	5
2 825	1 112	1 172	726	448	214	728	727	914	414	6
2 165	824	881	544	337	181	480	489	641	264	7
506	206	223	144	79	35	238	204	223	132	8
77	41	34	19	15	9	15	17	25	9	9
26 701	13 071	12 440	8 011	4 429	3 669	9 969	6 673	8 868	5 555	10
22 503	9 937	9 173	5 706	3 467	2 963	9 345	7 108	8 678	5 812	11
14 001	6 108	5 764	3 584	2 170	1 809	5 688	4 376	5 180	3 557	12
8 502	3 829	3 409	2 112	1 297	1 154	3 657	2 732	3 496	2 255	13
562	272	288	195	93	40	215	134	155	88	14
415	198	214	148	66	26	117	80	92	42	15
147	74	74	47	27	14	98	54	63	48	16
38 763	16 758	15 654	9 819	5 835	5 377	10 882	8 696	10 431	7 030	17
25 560	10 251	9 474	5 437	4 037	3 659	8 048	7 024	8 054	5 590	18
16 958	6 869	6 324	3 658	2 668	2 365	5 414	4 844	5 186	3 820	19
8 602	3 382	3 150	1 779	1 371	1 294	2 634	2 180	2 868	1 770	20
2 263	840	884	531	353	174	513	593	759	328	21
1 827	667	701	415	286	144	358	426	574	231	22
436	173	183	116	67	30	155	167	185	95	23
30 959	12 977	12 088	7 252	4 836	4 174	11 102	9 220	10 368	7 377	24
27 482	11 470	9 975	5 971	4 004	3 733	9 493	7 925	9 301	6 208	25
3 477	1 507	2 113	1 281	832	441	1 609	1 295	1 065	1 169	26
17,9	21,6	29,1	30,1	27,6	24,5	21,4	31,0	12,7	25,5	27
25,3	28,1	26,0	24,7	28,0	25,9	25,9	23,6	28,1	27,5	28
20,7	19,6	15,5	14,8	16,6	17,9	17,7	15,2	22,6	16,9	29
11,1	10,2	9,0	8,7	9,4	13,4	9,8	10,0	13,4	10,5	30
9,9	7,8	8,2	8,9	7,1	7,3	9,1	7,9	8,4	7,3	31
4,3	3,4	3,6	3,7	3,5	3,6	5,3	3,9	4,5	3,8	32
0,3	0,1	0,4	0,2	0,6	0,2	0,6	0,3	0,1	0,3	33
2,9	2,7	2,3	2,4	2,0	2,3	3,0	1,6	3,2	3,2	34
3,9	2,9	3,1	3,3	2,9	3,4	3,9	3,9	5,4	3,1	35
2,4	1,6	1,8	2,2	1,1	0,9	1,9	1,5	2,6	1,0	36
0,4	0,5	0,3	0,3	0,4	0,5	0,6	0,3	0,5	0,3	37
0,5	0,5	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	38
0,6	0,9	0,6	0,5	0,6	-	0,7	0,6	0,3	0,4	39
17 104	7 211	6 559	3 891	2 668	2 448	6 291	4 912	6 364	4 025	40
14 454	6 068	4 972	2 895	2 077	2 114	5 123	4 089	5 540	3 207	41
2 650	1 143	1 587	996	591	334	1 168	823	824	818	42
19,0	19,5	28,0	30,2	24,4	21,3	23,9	28,2	15,7	25,8	43
28,0	29,6	25,6	24,8	27,4	27,2	25,2	24,5	26,5	29,7	44
20,4	19,2	16,6	17,1	15,7	20,4	16,8	17,4	21,6	15,2	45
11,3	10,9	10,0	8,1	13,0	11,4	11,2	10,8	12,4	12,0	46
8,2	7,6	6,7	6,5	7,1	6,6	9,5	6,4	8,1	6,1	47
3,8	4,7	3,9	3,9	3,9	3,0	4,2	3,4	5,1	3,4	48
0,2	0,1	0,1	-	0,2	0,3	0,5	0,7	0,1	-	49
2,4	2,2	3,2	3,2	3,0	3,9	3,6	2,8	3,3	2,4	50
3,9	3,3	3,5	3,9	2,9	4,2	3,0	4,0	3,6	3,1	51
1,8	1,8	1,5	1,5	1,5	1,8	1,4	0,9	2,3	1,2	52
0,3	0,2	0,1	0,1	-	-	0,2	0,1	0,6	0,5	53
0,2	0,3	0,2	0,1	0,3	-	0,3	0,1	0,2	0,4	54
0,7	0,5	0,6	0,7	0,5	-	0,3	0,6	0,5	0,2	55

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
2 8 Sorge

Lfd Nr	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs.1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht .....	87 630	72 075	15 555	11 175	4 875	6 300
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs 1 BGB nicht gestellt wurde .....	60 771	51 334	9 437	8 180	3 563	4 617
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam .....	5 423	4 415	1 008	653	285	368
4	auf die Mutter .....	18 949	14 441	4 508	1 929	841	1 088
5	auf den Vater .....	1 334	1 011	323	153	59	94
6	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	1 153	874	279	260	127	133
7	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen .....	284	261	23	27	21	6
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
8	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	59	55	4	3	3	-
9	auf die Mutter .....	180	164	16	17	14	3
10	auf den Vater .....	23	21	2	4	3	1
11	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	22	21	1	3	1	2
12	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen ( Eltern sind oder waren verheiratet ) .....	18 401	16 288	2 113	1 687	803	884
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
13	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	3 383	3 018	365	337	156	181
14	auf die Mutter .....	8 107	7 275	832	664	326	338
15	auf den Vater .....	2 975	2 629	346	268	121	147
16	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	3 936	3 366	570	418	200	218
17	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren .....	8 167	6 983	1 184	675	297	378
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
18	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	1 560	1 362	198	125	57	68
19	auf die Mutter .....	3 077	2 649	428	246	108	138
20	auf den Vater .....	1 492	1 217	275	128	55	73
21	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	2 038	1 755	283	176	77	99

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
recht

zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr.
	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
10 988	6 109	2 700	2 179	3 473	2 968	523	1 942	6 855	2 244	1
7 732	4 479	1 865	1 388	1 842	1 538	243	1 311	4 829	938	2'
379	225	62	92	399	350	76	116	316	416	3
2 629	1 310	712	607	1 098	964	182	391	1 536	662	4
178	78	54	46	72	64	12	27	101	53	5
70	17	7	46	62	52	10	97	73	175	6
35	19	9	7	9	-	1	6	23	8	7
9	5	3	1	4	-	-	2	3	1	8
14	7	3	4	4	-	-	3	18	7	9
3	3	-	-	1	-	1	1	1	-	10
9	4	3	2	-	-	-	-	1	-	11
1 583	629	568	386	963	544	303	424	1 539	247	12
263	115	77	71	90	92	28	61	235	65	13
696	234	268	194	598	216	99	107	703	98	14
266	128	84	54	129	104	32	45	258	36	15
358	152	139	67	146	132	144	211	343	48	16
2 293	1 324	545	424	328	295	91	605	559	109	17
373	210	84	79	27	40	13	174	76	24	18
926	545	223	158	158	116	29	147	261	37	19
415	234	98	83	56	64	12	86	100	27	20
579	335	140	104	87	75	37	198	122	21	21

2 Vor dem Amtsgericht 2000 erledigte Familien  
noch 2 8 Sorge

Lfd Nr	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs 1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht	9 250	1 561	4 988	2 703	17 255	4 916
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs 1 BGB nicht gestellt wurde	6 957	1 138	3 687	2 132	12 115	3 588
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam	306	81	155	70	1 734	354
4	auf die Mutter	1 745	299	1 001	445	3 151	898
5	auf den Vater	125	17	79	29	162	43
6	weder auf die Mutter noch auf den Vater	117	26	64	27	93	33
7	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	29	1	13	15	88	28
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
8	auf Mutter und Vater gemeinsam	4	-	1	3	16	3
9	auf die Mutter	22	1	10	11	63	19
10	auf den Vater	1	-	-	1	6	5
11	weder auf die Mutter noch auf den Vater	2	-	2	-	3	1
12	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet)	2 451	422	1 335	694	4 891	1 458
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
13	auf Mutter und Vater gemeinsam	443	72	244	127	985	248
14	auf die Mutter	1 104	193	610	301	2 199	713
15	auf den Vater	452	81	235	136	773	245
16	weder auf die Mutter noch auf den Vater	452	76	248	130	934	250
17	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren	574	147	288	139	1 454	395
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
18	auf Mutter und Vater gemeinsam	105	27	55	23	412	108
19	auf die Mutter	194	45	95	54	540	149
20	auf den Vater	120	33	59	28	219	57
21	weder auf die Mutter noch auf den Vater	155	42	79	34	283	81

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken

recht

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Bezirk		zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zweibrücken					
8 494	3 845	5 086	3 254	1 832	1 680	4 074	3 445	3 848	2 824	1
5 904	2 623	3 926	2 490	1 436	1 346	2 649	2 376	2 853	1 936	2
993	387	156	88	68	87	66	96	193	80	3
1 497	756	871	591	280	204	1 261	900	705	721	4
63	56	91	66	25	31	85	61	59	60	5
37	23	42	19	23	12	13	12	38	27	6
27	33	16	12	4	10	8	4	17	3	7
8	5	3	2	1	2	2	1	9	-	8
17	27	9	6	3	7	5	3	7	1	9
1	-	2	2	-	-	-	-	1	2	10
1	1	2	2	-	1	1	-	-	-	11
2 289	1 146	1 266	834	432	438	429	551	743	342	12
457	280	239	151	88	93	64	75	244	69	13
980	506	650	423	227	193	125	280	262	113	14
349	179	209	137	72	77	51	77	120	78	15
503	181	168	123	45	75	189	119	117	82	16
683	376	211	133	78	66	449	186	127	145	17
171	133	30	21	9	6	91	21	21	22	18
250	141	77	43	34	18	138	88	53	49	19
115	47	34	23	11	14	116	38	33	30	20
147	55	70	46	24	28	104	39	20	44	21

3 Geschäftsentwicklung der Familiensachen vor dem Oberlandesgericht  
3 1 Geschäftsentwicklung 1991 bis 2000

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)				Deutschland					
	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>										
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	10 942	9 770	9 725	9 971	10 503	10 726	10 902	11 724	12 531	12 849
Neuzugänge 2) . . . . .	20 430	20 020	21 018	21 424	22 704	23 510	24 526	26 056	27 257	26 373
Abgaben innerhalb des Gerichts . . . . .	437	369	319	372	543	329	470	470	477	506
Erledigte Verfahren 2) . . . . .	21 602	20 065	20 772	21 364	22 481	23 334	23 704	25 249	26 939	26 703
und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen										
die Scheidung aussprechende Urteile . . . . .	3 828	3 542	3 758	4 178	4 434	4 322	4 344	5 361	5 370	4 978
davon betrafen										
sowohl die Scheidung als auch Folgesachen . . . . .	233	239	266	279	225	243	197	251	258	210
nur die Scheidung . . . . .	643	597	658	663	674	675	688	742	816	716
nur Folgesachen . . . . .	2 952	2 706	2 834	3 236	3 535	3 404	3 459	4 368	4 296	4 052
sonstige Endentscheidungen . . . . .	17 517	16 321	16 794	16 946	17 793	18 785	19 077	19 582	21 237	21 434
davon betrafen										
Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde . . . . .	52	59	34	50	71	52	72	57	24	31
andere Ehesachen . . . . .	69	89	99	94	113	105	110	115	161	132
abgetrennte Folgesachen und allein abhängige andere Familiensachen . . . . .	17 396	16 173	16 661	16 802	17 609	18 628	18 895	19 410	21 052	21 271
Prozeßkostenhilfeverfahren . . . . .	257	202	220	240	254	227	283	306	332	291
Anhängige Verfahren am Jahresende . . . . .	9 770	9 725	9 971	10 031	10 726	10 902	11 724	12 531	12 849	12 519
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( UFH-Sachen ) . . . . .	70	94	137	139	121	138	131	163	86	102
<b>Sonstige Beschwerden</b>										
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn . . . . .	2 095	2 025	1 966	1 808	2 145	2 267	2 390	2 434	2 952	3 466
Neuzugänge 2) . . . . .	18 044	16 980	16 935	16 710	17 678	18 912	20 028	21 179	23 379	23 496
Abgaben innerhalb des Gerichts . . . . .	154	183	159	143	214	182	178	281	351	386
Erledigte Verfahren 2) . . . . .	18 114	17 039	17 093	16 568	17 556	18 789	19 984	20 681	22 865	23 581
Anhängige Verfahren am Jahresende . . . . .	2 025	1 966	1 808	1 950	2 267	2 390	2 434	2 952	3 466	3 381

1) Seit 1991 einsch. Berlin-Ost.  
2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

3 Geschäftsentwicklung der Familien  
3 2 Geschäftsentwicklung 2000 nach

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
<b>Berufungen und Beschwerden</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	12 849	11 323	1 526	1 464	874	590
2	Neuzugänge 1)	26 373	23 309	3 064	2 773	1 209	1 564
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	506	423	83	32	4	28
4	Erledigte Verfahren 1)	26 703	23 501	3 202	2 855	1 204	1 651
	und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen						
5	die Scheidung aussprechende Urteile davon betrafen	4 978	4 302	676	687	241	446
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen	210	194	16	11	6	5
7	nur die Scheidung	716	637	79	115	46	69
8	nur Folgesachen	4 052	3 471	581	561	189	372
9	sonstige Endentscheidungen davon betrafen	21 434	18 952	2 482	2 144	958	1 186
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde	31	30	1	-	-	-
11	andere Ehesachen	132	129	3	23	14	9
12	abgetrennte Folgesachen und allein abhängige andere Familiensachen	21 271	18 793	2 478	2 121	944	1 177
13	Prozesskostenhilfeverfahren	291	247	44	24	5	19
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	12 519	11 131	1 388	1 382	879	503
15	Anträge außerhalb eines abhängigen Verfahrens in Familiensachen ( UFH-Sachen )	102	66	36	2	2	-
<b>Sonstige</b>							
16	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3 466	2 736	730	348	205	143
17	Neuzugänge 1)	23 496	20 672	2 824	2 088	930	1 158
18	Abgaben innerhalb des Gerichts	386	317	69	42	7	35
19	Erledigte Verfahren 1)	23 581	20 622	2 959	2 021	866	1 155
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	3 381	2 786	595	415	269	146

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

sachen vor dem Oberlandesgericht  
Oberlandesgerichten

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
Zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							

gegen Endentscheidungen

1 015	575	191	249	575	457	59	415	1 114	324	1
2 991	1 586	793	612	1 258	753	238	461	1 697	470	2
11	3	2	6	34	-	8	19	30	71	3
3 000	1 614	771	615	1 275	735	234	443	1 676	577	4
796	434	198	164	132	42	74	11	428	155	5
20	8	1	11	5	-	-	1	5	-	6
123	86	26	11	38	8	12	2	69	10	7
653	340	171	142	89	34	62	8	354	145	8
2 134	1 173	530	431	1 126	692	145	430	1 233	397	9
2	-	2	-	1	-	-	-	2	-	10
21	14	1	6	12	-	1	3	3	-	11
2 111	1 159	527	425	1 113	692	144	427	1 228	397	12
70	7	43	20	17	1	15	2	15	25	13
1 006	547	213	246	558	475	63	433	1 135	217	14
-	-	-	-	-	1	-	-	23	-	15

Beschwerden

203	98	60	45	280	217	31	126	418	183	16
2 532	1 345	736	451	1 411	633	216	619	1 578	395	17
11	5	5	1	60	2	13	24	7	37	18
2 536	1 335	754	447	1 461	654	227	614	1 579	534	19
199	108	42	49	230	196	20	131	417	44	20

3 Geschäftsentwicklung der Familien  
noch 3 2 Geschäftsentwicklung 2000 nach

Lfd Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Ober	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
<b>Berufungen und Beschwerden</b>							
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 298	216	784	298	3 627	1 106
2	Neuzugänge 1)	3 379	516	1 883	980	7 716	2 247
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	53	1	43	9	165	121
4	Erledigte Verfahren 1)	3 378	501	1 852	1 025	7 767	2 398
	und zwar gegen Berufungen und Beschwerden gegen						
5	die Scheidung aussprechende Urteile davon betrafen	587	59	379	149	1 020	373
6	sowohl die Scheidung als auch Folgesachen	4	-	4	-	124	85
7	nur die Scheidung	49	10	27	12	169	49
8	nur Folgesachen	534	49	348	137	727	239
9	sonstige Endentscheidungen davon betrafen	2 740	440	1 448	852	6 716	2 017
10	Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde	5	-	4	1	18	3
11	andere Ehesachen	13	1	9	3	34	9
12	abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	2 722	439	1 435	848	6 664	2 005
13	Prozßkostenhilfverfahren	51	2	25	24	31	8
14	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 299	231	815	253	3 576	955
15	Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen ( UFH-Sachen )	24	-	1	23	17	16
<b>Sonstige</b>							
16	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	278	56	151	71	738	180
17	Neuzugänge 1)	3 375	493	1 871	1 011	6 422	1 907
18	Abgaben innerhalb des Gerichts	29	4	10	15	106	32
19	Erledigte Verfahren 1)	3 386	466	1 890	1 030	6 453	1 891
20	Anhängige Verfahren am Jahresende	267	83	132	52	707	196

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

sachen vor dem Oberlandesgericht  
Oberlandesgerichten

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
landesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						

gegen Endentscheidungen

1 758	763	646	334	312	178	211	242	932	292	1
3 640	1 829	1 301	773	528	301	710	622	1 194	509	2
23	21	1	-	1	2	9	2	68	1	3
3 591	1 778	1 368	752	616	334	704	676	1 171	510	4
534	113	338	170	168	54	251	73	175	155	5
37	2	17	12	5	6	8	1	1	7	6
89	31	22	12	10	20	26	13	18	22	7
408	60	299	146	153	28	217	59	156	126	8
3 046	1 653	1 014	579	435	280	441	597	990	355	9
9	6	2	2	-	-	-	-	-	1	10
14	11	2	2	-	4	3	-	13	-	11
3 023	1 636	1 010	575	435	276	438	597	977	354	12
11	12	16	3	13	-	12	6	6	-	13
1 807	814	579	355	224	145	217	188	955	291	14
-	1	-	-	-	-	-	34	-	1	15

Beschwerden

425	133	87	49	38	18	107	72	209	151	16
3 127	1 388	1 195	793	402	217	810	625	1 019	361	17
23	51	2	-	2	-	17	9	23	4	18
3 162	1 400	1 171	775	396	210	772	648	964	351	19
390	121	111	67	44	25	145	49	264	161	20

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
4 1 Gegenstand der Folgesachen und der

Lfd Nr	Art des Verfahrens Gegenstand	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 1)						
	Verfahren	25 523	22 449	3 074	2 693	1 139	1 554
2	Gegenstände	27 455	24 331	3 124	2 896	1 266	1 630
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1,1	1 0	1 1	1,1	1 0
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	210	194	16	11	6	5
5	Gegenstände	338	317	21	15	6	9
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1 6	1 6	1 3	1 4	1 0	1 8
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	4 052	3 471	581	561	189	372
8	Gegenstände	4 333	3 745	588	585	198	387
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1 1	1 0	1 0	1 0	1 0
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen 1)						
10	Verfahren	21 261	18 784	2 477	2 121	944	1 177
11	Gegenstände	22 784	20 269	2 515	2 296	1 062	1 234
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	1 1	1 0	1,1	1,1	1 0
	Nach dem Gegenstand						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	3 100	2 771	329	368	160	208
14	Mit Scheidung anhängig	40	36	4	3	1	2
15	Ohne Scheidung anhängig	479	414	65	88	34	54
16	Abgetrennt oder allein anhängig	2 581	2 321	260	277	125	152
17	Regelung des Umgangs	1 501	1 341	160	157	64	93
18	Mit Scheidung anhängig	7	7	-	1	-	1
19	Ohne Scheidung anhängig	62	54	8	11	2	9
20	Abgetrennt oder allein anhängig	1 432	1 280	152	145	62	83
21	Herausgabe eines Kindes	128	120	8	18	9	9
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig	4	3	1	1	-	1
24	Abgetrennt oder allein anhängig	124	117	7	17	9	8
25	Unterhalt für Verwandte ( auch nach § 23b Abs 1 Nr 13 GVG )	6 766	5 693	1 073	650	293	357
26	Mit Scheidung anhängig	23	22	1	1	1	-
27	Ohne Scheidung anhängig	169	130	39	17	7	10
28	Abgetrennt oder allein anhängig	6 574	5 541	1 033	632	285	347
29	Unterhalt für den Ehegatten	9 083	8 685	398	1 056	489	567
30	Mit Scheidung anhängig	82	79	3	3	2	1
31	Ohne Scheidung anhängig	824	783	41	106	38	68
32	Abgetrennt oder allein anhängig	8 177	7 823	354	947	449	498
33	Versorgungsausgleich	5 042	4 072	970	435	158	277
34	Mit Scheidung anhängig	151	143	8	4	2	2
35	Ohne Scheidung anhängig	2 522	2 106	416	327	105	222
36	Abgetrennt oder allein anhängig	2 369	1 823	546	104	51	53
37	Wohnung Hausrat	480	424	56	45	16	29
38	Mit Scheidung anhängig	6	5	1	1	-	1
39	Ohne Scheidung anhängig	69	61	8	9	4	5
40	Abgetrennt oder allein anhängig	405	358	47	35	12	23
41	Eheliches Güterrecht	1 044	964	80	135	54	81
42	Mit Scheidung anhängig	29	25	4	2	-	2
43	Ohne Scheidung anhängig	204	194	10	26	8	18
44	Abgetrennt oder allein anhängig	811	745	66	107	46	61
45	Kindschaftssache gem § 640 ZPO	311	261	50	32	23	9
46	Mit Scheidung anhängig	X	X	X	X	X	X
47	Ohne Scheidung anhängig	X	X	X	X	X	X
48	Abgetrennt oder allein anhängig	311	261	50	32	23	9

1) Ohne 10 Verfahren in Deutschland insgesamt, zu denen  
keine näheren Angaben vorliegen

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
allein anhängigen anderen Familiensachen

Zusammen	Bayern			Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
2 784	1 507	699	578	1 208	726	208	436	1 586	542	1
2 974	1 587	748	639	1 250	730	209	457	1 720	542	2
1,1	1,0	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	3
20	8	1	11	5	-	-	1	5	-	4
31	9	3	19	6	-	-	1	10	-	5
1,6	1,1	3,0	1,7	1,2	-	-	1,0	2,0	-	6
653	340	171	142	89	34	62	8	354	145	7
712	362	194	156	89	34	63	9	384	145	8
1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,0	9
2 111	1 159	527	425	1 112	692	144	427	1 227	397	10
2 231	1 216	551	464	1 155	696	146	447	1 328	397	11
1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	12
430	222	127	81	178	52	28	48	238	43	13
5	2	-	3	2	-	-	-	-	-	14
93	50	28	15	12	1	5	2	40	10	15
332	170	99	63	164	51	23	46	198	33	16
190	101	54	35	75	35	12	36	78	29	17
1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	18
9	2	3	4	1	-	2	1	7	1	19
180	99	51	30	74	35	10	35	71	28	20
10	5	3	2	5	-	-	1	11	3	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	23
9	4	3	2	5	-	-	1	11	3	24
592	291	142	159	327	265	42	66	378	166	25
-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	26
25	11	8	6	2	2	-	1	10	3	27
567	280	134	153	325	263	42	65	366	163	28
940	511	228	201	289	86	74	196	561	67	29
8	2	1	5	2	-	-	-	4	-	30
116	49	37	30	13	1	15	5	79	12	31
816	460	190	166	274	85	59	191	478	55	32
534	316	116	102	282	254	39	83	317	209	33
14	5	1	8	2	-	-	1	2	-	34
409	229	97	83	55	30	38	-	209	117	35
111	82	18	11	225	224	3	82	106	92	36
53	24	14	15	24	14	4	9	38	9	37
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38
8	3	1	4	3	-	1	-	9	-	39
45	21	13	11	21	14	3	9	29	9	40
177	85	54	38	50	17	5	18	86	9	41
3	-	1	2	-	-	-	-	2	-	42
51	17	20	14	3	-	4	-	30	2	43
123	68	33	22	47	17	1	18	54	7	44
48	32	10	6	20	7	5	-	13	7	45
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	46
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	47
48	32	10	6	20	7	5	-	13	7	48

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
noch 4 1 Gegenstand der Folgesachen und der

Lfd Nr	Art des Verfahrens Gegenstand	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Mit oder ohne Scheidungssache anhängige Folgesachen, abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen 1)						
	Verfahren	3 259	488	1 786	985	7 512	2 328
2	Gegenstände	3 537	501	1 971	1 065	8 297	2 605
3	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	10	1,1	1,1	1,1	1,1
	Mit der Scheidung anhängige Folgesachen						
4	Verfahren	4	-	4	-	124	85
5	Gegenstände	4	-	4	-	215	157
6	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1 0	-	1 0	-	1 7	1 8
	Ohne Scheidung anhängige Folgesachen						
7	Verfahren	534	49	348	137	727	239
8	Gegenstände	567	50	377	140	814	269
9	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	10	1,1	1 0	1,1	1,1
	Abgetrennte Folgesachen oder allein anhängige andere Familiensachen 1)						
10	Verfahren	2 721	439	1 434	848	6 661	2 004
11	Gegenstände	2 966	451	1 590	925	7 268	2 179
12	Durchschnittliche Zahl der Gegenstände	1,1	10	1,1	1,1	1 1	1,1
	Nach dem Gegenstand						
13	Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	353	46	203	104	795	233
14	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	22	12
15	Ohne Scheidung anhängig	37	2	29	6	89	23
16	Abgetrennt oder allein anhängig	316	44	174	98	684	198
17	Regelung des Umgangs	229	32	116	81	398	108
18	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	4	3
19	Ohne Scheidung anhängig	6	-	6	-	8	1
20	Abgetrennt oder allein anhängig	223	32	110	81	386	104
21	Herausgabe eines Kindes	30	3	16	11	32	12
22	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	-	-
23	Ohne Scheidung anhängig	1	-	-	1	-	-
24	Abgetrennt oder allein anhängig	29	3	16	10	32	12
25	Unterhalt für Verwandte ( auch nach § 23b Abs 1 Nr 13 GVG )	703	111	419	173	2 202	572
26	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	17	14
27	Ohne Scheidung anhängig	19	2	15	2	33	10
28	Abgetrennt oder allein anhängig	684	109	404	171	2 152	548
29	Unterhalt für den Ehegatten	1 419	185	757	477	3 175	1 185
30	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	56	47
31	Ohne Scheidung anhängig	134	10	93	31	192	94
32	Abgetrennt oder allein anhängig	1 285	175	664	446	2 927	1 044
33	Versorgungsausgleich	556	88	310	158	1 244	370
34	Mit Scheidung anhängig	3	-	3	-	102	69
35	Ohne Scheidung anhängig	332	33	209	90	449	132
36	Abgetrennt oder allein anhängig	221	55	98	68	693	169
37	Wohnung Hausrat	76	10	39	27	134	40
38	Mit Scheidung anhängig	-	-	-	-	4	3
39	Ohne Scheidung anhängig	9	-	4	5	17	1
40	Abgetrennt oder allein anhängig	67	10	35	22	113	36
41	Eheliches Güterrecht	151	23	102	26	224	64
42	Mit Scheidung anhängig	1	-	1	-	10	9
43	Ohne Scheidung anhängig	29	3	21	5	26	8
44	Abgetrennt oder allein anhängig	121	20	80	21	188	47
45	Kindschaftssache gem § 640 ZPO	20	3	9	8	93	21
46	Mit Scheidung anhängig	X	X	X	X	X	X
47	Ohne Scheidung anhängig	X	X	X	X	X	X
48	Abgetrennt oder allein anhängig	20	3	9	8	93	21

1) Ohne 10 Verfahren in Deutschland insgesamt, zu denen  
keine näheren Angaben vorliegen

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 2000

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
allein anhängigen anderen Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
landesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwei- brücken						
3 467	1 717	1 325	732	593	310	663	656	1 132	487	1
3 908	1 784	1 446	785	661	342	682	671	1 203	499	2
1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	3
37	2	17	12	5	6	8	1	1	7	4
56	2	27	20	7	7	13	1	1	7	5
15	10	1,6	1,7	1,4	1,2	1,6	1,0	1,0	1,0	6
408	80	299	146	153	28	217	59	156	126	7
458	87	326	153	173	29	222	59	167	128	8
1,1	1,1	1,1	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	9
3 022	1 635	1 009	574	435	276	438	596	975	354	10
3 394	1 695	1 093	612	481	306	447	611	1 035	364	11
1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	12
429	133	183	109	74	40	121	41	110	72	13
10	-	1	1	-	2	1	1	1	2	14
57	9	26	17	9	3	30	5	19	19	15
362	124	156	91	65	35	90	35	90	51	16
168	122	63	39	24	17	28	47	86	21	17
-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	18
5	2	4	3	1	-	3	1	5	3	19
163	119	58	36	22	17	25	46	81	18	20
12	8	5	3	2	6	2	3	2	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22
12	8	5	3	2	6	1	3	2	-	23
12	8	5	3	2	6	1	3	2	-	24
1 184	446	346	194	152	93	188	292	294	162	25
3	-	2	1	1	-	1	-	-	-	26
13	10	8	2	6	-	1	29	15	4	27
1 168	436	336	191	145	93	186	263	279	158	28
1 292	698	472	217	255	104	85	90	399	70	29
9	-	3	2	1	3	2	-	-	1	30
76	22	91	26	65	5	14	2	27	12	31
1 207	676	378	189	189	96	69	88	372	57	32
592	282	288	177	111	60	209	155	234	143	33
32	1	13	10	3	2	6	-	-	2	34
278	39	180	100	80	18	164	20	91	85	35
282	242	95	67	28	40	39	135	143	56	36
67	27	10	6	4	5	11	9	26	13	37
1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	38
14	2	-	-	-	1	4	1	4	3	39
52	25	10	6	4	4	7	8	22	9	40
128	32	67	34	33	14	25	17	37	12	41
1	-	7	6	1	-	3	-	-	1	42
15	3	17	5	12	2	5	1	6	2	43
112	29	43	23	20	12	17	18	31	9	44
36	36	12	6	6	3	13	17	15	6	45
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	46
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	47
36	36	12	6	6	3	13	17	15	6	48

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
4 2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger,

Lfd Nr	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	26 703	23 501	3 202	2 855	1 204	1 651
Erledigt durch							
2	Urteil ( ohne lfd Nr 3 )	3 545	3 316	229	265	140	125
3	Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	474	423	51	34	8	26
4	Beschluß ( ohne lfd Nm 6 7, 12 - 14 )	7 875	6 666	1 209	764	282	482
5	Vergleich	4 940	4 425	515	779	393	386
6	Beschluß gemäß § 91a ZPO	148	134	14	16	6	10
7	Beschluß gemäß § 519b ZPO	304	276	28	20	10	10
8	Zurücknahme des Antrags oder der Klage	337	294	43	47	12	35
9	Zurücknahme der Berufung bzw der Beschwerde	8 306	7 348	958	861	327	534
10	Nichtbetneb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	28	25	3	1	-	1
11	nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	6	5	1	1	-	1
12	Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetneb ( ohne lfd Nm 10, 11 )	160	149	11	30	19	11
13	Abgabe an ein anderes Gericht	9	4	5	-	-	-
14	Verbindung mit einer anderen Sache	38	33	5	4	1	3
15	auf andere Weise	533	403	130	33	6	27
Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung							
16	dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	1 080	1 047	33	490	487	3
17	bem Familiensenat anhängig	25 623	22 454	3 169	2 365	717	1 648
davon							
18	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	1 291	1 283	8	152	137	15
19	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter	24 332	21 171	3 161	2 213	580	1 633
Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt 1)							
für Verfahren, die sowohl die Scheidung als auch die Folgesachen betrafen							
20	Ja	1	1	-	-	-	-
21	Nein	209	193	16	11	6	5
für Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen							
22	Ja	270	237	33	32	19	13
23	Nein	25 043	22 018	3 025	2 650	1 114	1 536
24	Verfahren ohne Termin	%	52,6	51,3	62,8	43,9	51,4
25	Verfahren mit Termin	%	47,4	48,7	37,2	56,1	48,6
26	davon mit einem	%	41,0	41,9	34,5	44,9	45,2
27	mit zwei	%	4,9	5,3	2,4	5,4	3,1
28	mit drei	%	1,0	1,1	0,1	0,9	0,2
29	mit vier oder fünf	%	0,3	0,4	0,1	0,3	0,1
30	mit mehr als fünf	%	0,1	0,1	0,1	0,1	-
31	Gesamtzahl der Termine	15 108	13 761	1 347	1 725	863	862
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,6	0,6	0,4	0,6	0,7	0,5
33	Durch Urteil oder Beschluß ( mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozeßkostenhilfeverfahren ) erledigte Verfahren	11 686	10 221	1 465	1 046	427	619
Die Berufung bzw Beschwerde in diesen Verfahren							
34	führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	982	822	160	57	29	28
35	führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	6 781	5 844	937	596	245	351
36	wurde als unbegründet zurückgewiesen	3 299	3 023	276	321	135	186
37	wurde als unzulässig verworfen	624	532	92	72	18	54
Das Urteil oder der Beschluß war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG							
38	das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	103	90	13	17	4	13
39	die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	521	503	18	70	16	54

1) Ohne 10 Verfahren in Deutschland insgesamt, zu denen keine näheren Angaben vorliegen

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
Termine, Ergebnis

Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
zu- sammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3000	1614	771	615	1275	735	234	443	1676	577	1
249	107	74	68	155	37	7	60	196	53	2
58	21	14	23	36	10	3	1	21	7	3
825	462	175	188	460	285	87	133	455	233	4
650	389	171	90	105	114	49	79	397	85	5
21	13	5	3	4	2	-	1	7	2	6
43	22	8	13	32	-	1	4	14	10	7
63	20	34	9	10	9	11	5	26	7	8
1022	542	278	202	407	244	66	129	547	158	9
3	3	-	-	3	1	1	-	-	-	10
1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	11
16	6	3	7	15	1	-	5	9	1	12
-	-	-	-	-	3	-	-	1	-	13
2	2	-	-	-	1	-	-	3	-	14
47	26	9	12	48	28	9	26	10	21	15
105	103	1	1	29	-	-	2	388	-	16
2895	1511	770	614	1246	735	234	441	1288	577	17
41	38	2	1	6	-	1	348	138	1	18
2854	1473	768	613	1240	735	233	83	1150	576	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
20	8	1	11	5	-	-	1	5	-	21
51	37	14	-	23	7	5	-	15	3	22
2713	1462	684	567	1178	719	201	435	1566	539	23
53,7	55,0	46,3	59,7	61,6	63,1	58,1	44,0	47,6	66,7	24
46,3	45,0	53,7	40,3	38,4	36,9	41,9	56,0	52,4	33,3	25
42,5	41,4	49,9	35,8	35,4	34,7	41,9	42,4	42,5	30,3	26
3,1	2,9	3,0	3,6	2,5	1,9	-	10,4	7,7	2,6	27
0,6	0,5	0,6	1,0	0,5	0,1	-	1,6	1,8	-	28
0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	1,1	0,3	-	29
0,0	0,1	-	-	0,1	0,1	-	0,5	0,1	0,3	30
1537	805	450	282	552	329	98	333	1087	221	31
0,5	0,5	0,6	0,5	0,4	0,4	0,4	0,8	0,6	0,4	32
1074	586	227	261	643	332	85	193	658	273	33
77	39	13	25	58	31	6	101	43	38	34
638	338	154	148	302	235	49	36	398	172	35
330	188	56	86	241	40	23	56	192	54	36
29	21	4	4	42	26	7	-	25	9	37
10	8	-	2	2	-	-	2	25	-	38
34	6	12	16	49	-	2	1	32	1	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
noch. 4 2 Art der Erledigung, Verfahrenspfleger,

Lfd Nr	Art der Erledigung Verfahrenspfleger Termine Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Ober Düsseldorf
			Braun- schweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt	3 378	501	1 852	1 025	7 767	2 398
	Erledigt durch						
2	... Urteil ( ohne lfd. Nr. 3 )	607	39	365	203	1 164	404
3	.. Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	87	11	52	24	130	45
4	... Beschuß ( ohne lfd. Nm. 6, 7, 12 - 14 )	969	139	510	320	2 113	633
5	... Vergleich	573	120	311	142	1 365	458
6	.. Beschuß gemäß § 91a ZPO	34	3	28	3	36	10
7	.. Beschuß gemäß § 519b ZPO	34	3	19	12	90	18
8	.. Zurücknahme des Antrags oder der Klage	26	5	12	9	77	36
9	... Zurücknahme der Berufung bzw. der Beschwerde	988	163	529	296	2 585	734
10	.. Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	4	-	4	-	11	4
11	.. nach Aussetzung gemäß § 53c FGG	1	-	1	-	2	1
12	... Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb ( ohne lfd. Nm. 10, 11 )	14	5	7	2	47	16
13	.. Abgabe an ein anderes Gericht	1	1	-	-	1	-
14	... Verbindung mit einer anderen Sache	2	-	2	-	14	9
15	... auf andere Weise	38	12	12	14	132	30
	Die Verfahren waren zum Zeitpunkt der Erledigung						
16	.. dem Einzelrichter zur Vorbereitung zugewiesen	7	-	6	1	16	10
17	... beim Familiensenat anhängig davon:	3 371	501	1 846	1 024	7 751	2 388
18	nach Vorbereitung durch den Einzelrichter	32	1	31	-	560	489
19	ohne vorherige Zuweisung an den Einzelrichter	3 339	500	1 815	1 024	7 191	1 899
	Ein Verfahrenspfleger nach § 50 FGG war bestellt 1)						
	für Verfahren, die sowohl die Scheidung als auch die Folgesachen betrafen						
20	Ja	-	-	-	-	-	-
21	Nein	4	-	4	-	124	85
	für Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen						
22	Ja	36	1	28	7	60	8
23	Nein	3 219	487	1 754	978	7 328	2 235
24	Verfahren ohne Termin	53,7	55,9	52,1	55,6	50,9	48,6
25	Verfahren mit Termin	46,3	44,1	47,9	44,4	49,1	51,4
26	davon mit einem	41,2	41,7	41,4	40,7	42,2	42,5
27	mit zwei	4,4	1,8	5,6	3,6	5,0	6,5
28	mit drei	0,5	0,2	0,8	0,1	1,2	1,5
29	mit vier oder fünf	0,1	0,4	0,2	-	0,5	0,6
30	mit mehr als fünf	-	-	-	-	0,2	0,3
31	Gesamtzahl der Termine	1 762	238	1 030	494	4 709	1 631
32	Durchschnittliche Zahl der Termine je Verfahren	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,7
33	Durch Urteil oder Beschuß ( mit Ausnahme der Beschlüsse in Prozeßkostenhilfverfahren ) erledigte Verfahren	1 619	188	904	527	3 393	1 078
	Die Berufung bzw. Beschwerde in diesen Verfahren						
34	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung	111	19	58	38	283	106
35	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung	989	90	604	295	1 872	607
36	... wurde als unbegründet zurückgewiesen	458	58	221	179	1 003	285
37	... wurde als unzulässig verworfen	61	21	23	17	235	80
	Das Urteil oder der Beschuß war mit der Revision oder der weiteren Beschwerde anfechtbar, weil das OLG						
38	... das Rechtsmittel gegen seine Entscheidung zugelassen hatte	4	2	1	1	10	3
39	... die Berufung oder Beschwerde ganz oder teilweise als unzulässig verworfen hatte	29	1	19	9	230	54

1) Ohne 10 Verfahren in Deutschland insgesamt, zu denen  
keine näheren Angaben vorliegen

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
Termine, Ergebnis

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
landesgericht		zu-sammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei-brücken					
3 591	1 778	1 368	752	616	334	704	676	1 171	510	1
581	179	288	206	82	59	54	54	266	31	2
58	27	38	13	25	2	8	18	13	8	3
954	526	404	255	149	92	287	212	364	192	4
590	317	173	45	128	71	77	155	194	84	5
19	7	4	3	1	2	6	2	9	2	6
54	18	20	14	6	3	8	5	15	5	7
31	10	22	3	19	5	11	8	2	8	8
1 206	645	375	181	194	88	207	190	280	159	9
5	2	-	-	-	-	2	-	2	-	10
1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	11
27	4	8	2	6	-	2	3	5	4	12
1	-	-	-	-	1	-	-	-	2	13
4	1	3	1	2	1	1	3	4	-	14
60	42	33	29	4	10	40	26	17	15	15
3	3	9	1	8	1	25	8	-	-	16
3 588	1 775	1 359	751	608	333	679	668	1 171	510	17
3	68	1	-	1	4	5	1	-	1	18
3 585	1 707	1 358	751	607	329	674	667	1 171	509	19
-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	20
37	2	16	11	5	6	8	1	1	7	21
45	7	9	9	-	-	2	17	6	4	22
3 385	1 708	1 299	711	588	304	653	638	1 125	476	23
50,2	55,3	51,0	54,9	46,1	46,7	68,5	54,1	44,9	61,6	24
49,8	44,7	49,0	45,1	53,9	53,3	31,5	45,9	55,1	38,4	25
43,5	39,1	38,4	35,5	41,9	48,8	29,7	42,2	40,1	35,5	26
4,3	4,5	8,0	7,8	8,1	3,6	1,7	3,1	10,8	2,7	27
1,4	0,4	1,9	1,2	2,8	0,6	-	0,4	2,6	-	28
0,4	0,3	0,7	0,4	1,1	0,3	0,1	0,1	1,5	-	29
0,1	0,3	0,1	0,1	-	-	-	-	0,1	0,2	30
2 107	971	868	430	438	197	237	340	893	220	31
0,6	0,5	0,6	0,6	0,7	0,6	0,3	0,5	0,8	0,4	32
1 589	726	719	472	247	153	348	281	638	231	33
123	54	46	29	17	19	42	22	21	27	34
900	365	469	286	183	76	209	181	419	140	35
478	240	168	130	38	55	67	61	176	54	36
88	67	38	27	9	3	30	17	22	10	37
7	-	20	-	20	-	8	5	-	-	38
152	24	38	25	13	5	11	4	13	2	39

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
4 3 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate / Jahre Durchschnitt	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zu- sammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren insgesamt	Anzahl	26 703	23 501	3 202	2 855	1 204	1 651
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
2	bis 3 Monate	%	37,0	36,3	42,1	34,8	25,9	41,2
3	3 - 6 Monate	%	31,1	31,6	27,6	35,8	26,3	42,6
4	6 - 12 Monate	%	23,8	23,9	23,0	19,3	28,2	12,8
5	12 - 24 Monate	%	6,8	6,8	6,8	8,7	16,4	3,1
6	mehr als 24 Monate	%	1,3	1,4	0,5	1,4	3,2	0,2
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,5	5,5	5,0	5,6	7,7	4,1
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
8	bis 1 Jahr	%	31,3	32,3	23,6	34,6	24,6	42,0
9	1 - 2 Jahre	%	41,4	41,5	40,9	41,5	43,0	40,4
10	2 - 3 Jahre	%	15,3	14,7	19,1	13,3	18,3	9,8
11	3 - 4 Jahre	%	6,1	5,9	7,6	5,9	7,7	4,5
12	4 - 5 Jahre	%	2,9	2,7	4,4	2,4	3,4	1,6
13	mehr als 5 Jahre	%	3,0	2,8	4,3	2,2	3,0	1,7
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	20,6	20,2	23,5	19,3	22,2	17,2
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1) ...	Anzahl	5 049	4 079	970	435	158	277
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz								
16	bis 3 Monate	%	50,9	50,9	50,9	50,1	37,3	57,4
17	3 - 6 Monate	%	23,8	24,4	21,4	23,7	27,8	21,3
18	6 - 12 Monate	%	15,9	15,7	16,7	14,3	20,3	10,8
19	12 - 24 Monate	%	7,5	7,0	9,8	10,6	12,7	9,4
20	mehr als 24 Monate	%	1,9	2,0	1,1	1,4	1,9	1,1
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	5,2	5,2	5,0	5,3	6,3	4,7
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz								
22	bis 1 Jahr	%	19,6	22,4	8,0	23,2	10,8	30,3
23	1 - 2 Jahre	%	42,4	43,9	36,4	45,7	48,7	44,0
24	2 - 3 Jahre	%	18,5	17,2	23,8	16,1	23,4	11,9
25	3 - 4 Jahre	%	8,8	8,0	12,5	8,5	8,2	8,7
26	4 - 5 Jahre	%	4,9	3,9	8,9	3,4	5,1	2,5
27	mehr als 5 Jahre	%	5,7	4,6	10,4	3,0	3,8	2,5
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer	Monate	25,4	23,8	32,2	22,4	25,4	20,7

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
dauer

zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 000	1 614	771	615	1 275	735	234	443	1 676	577	1
44,0	42,1	52,5	38,0	44,7	35,1	67,5	28,9	28,3	37,1	2
41,4	42,4	39,9	40,7	28,4	23,1	24,8	19,9	26,6	15,1	3
12,4	13,2	6,7	17,6	21,0	29,3	6,4	23,5	29,1	37,4	4
1,7	1,7	0,6	2,8	4,1	11,7	1,3	17,8	13,3	9,9	5
0,5	0,6	0,1	1,0	1,8	0,8	-	9,9	2,7	0,5	6
3,9	4,0	3,3	4,6	5,6	6,1	2,8	9,5	7,4	6,2	7
40,7	37,8	51,0	35,6	20,9	19,7	46,2	25,7	22,4	15,4	8
39,3	40,1	34,2	43,4	43,5	41,0	36,8	32,5	42,5	43,8	9
10,6	11,5	8,4	10,7	18,1	20,3	10,3	22,8	19,0	21,1	10
5,1	5,6	3,5	5,7	7,8	8,4	4,3	9,7	8,5	11,1	11
1,9	2,3	1,4	1,6	4,2	5,3	1,3	3,4	3,3	3,3	12
2,4	2,6	1,4	2,9	5,4	5,3	1,3	5,9	4,3	5,2	13
18,1	18,9	15,7	18,9	25,0	25,2	16,5	24,7	23,7	25,5	14
53,4	31,6	11,6	10,2	28,2	25,4	3,9	8,3	31,7	20,9	15
61,2	58,9	70,7	57,8	56,0	44,1	64,1	27,7	37,5	45,9	16
28,7	30,7	25,0	26,5	24,8	22,4	17,9	24,1	22,1	19,6	17
8,1	8,2	3,4	12,7	12,4	18,9	12,8	27,7	16,7	24,4	18
1,3	1,3	0,9	2,0	4,3	12,6	5,1	10,8	17,4	9,6	19
0,7	0,9	-	1,0	2,5	2,0	-	9,6	6,3	0,5	20
3,3	3,4	2,6	3,7	5,4	6,0	3,6	9,1	8,8	5,1	21
37,3	34,8	47,4	33,3	4,3	6,3	43,6	13,3	13,2	10,0	22
40,4	42,7	33,6	41,2	46,1	35,0	38,5	33,7	41,0	35,9	23
12,2	11,4	10,3	18,7	22,0	25,6	12,8	33,7	20,8	20,1	24
4,7	4,4	5,2	4,9	11,0	13,0	5,1	8,4	11,7	16,3	25
2,2	2,5	0,9	2,9	6,4	9,4	-	4,8	3,8	5,3	26
3,2	4,1	2,6	1,0	10,3	10,6	-	6,0	9,5	12,4	27
19,4	20,0	18,4	18,7	32,2	33,2	15,6	27,5	29,3	32,5	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
noch. 4 3 Verfahrens

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich ... Monate / Jahre Durchschnitt		Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
				zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Ober Düsseldorf
					Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Verfahren insgesamt		Anzahl	3 378	501	1 852	1 025	7 767	2 398
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz									
2	bis 3 Monate		%	40,6	35,9	33,4	56,0	35,1	33,0
3	3 - 6 Monate		%	36,6	33,1	39,2	33,6	28,8	30,4
4	6 - 12 Monate		%	18,3	23,8	22,5	8,1	29,6	30,9
5	12 - 24 Monate		%	3,9	6,6	4,3	1,9	5,6	4,6
6	mehr als 24 Monate		%	0,6	0,6	0,7	0,5	0,9	1,1
7	Durchschnittliche Verfahrensdauer		Monate	4,5	5,1	5,0	3,4	5,5	5,4
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz									
8	bis 1 Jahr		%	36,8	33,3	31,0	49,1	32,9	30,7
9	1 - 2 Jahre		%	41,7	43,5	44,1	36,5	42,9	43,7
10	2 - 3 Jahre		%	12,8	13,4	15,1	8,6	14,4	14,6
11	3 - 4 Jahre		%	4,5	4,4	5,1	3,6	5,0	4,9
12	4 - 5 Jahre		%	2,3	3,0	2,8	1,0	2,4	3,3
13	mehr als 5 Jahre		%	1,8	2,4	2,0	1,3	2,5	2,8
14	Durchschnittliche Verfahrensdauer		Monate	18,3	19,2	19,7	15,3	19,5	20,2
15	Erledigte Verfahren über den Versorgungsausgleich zusammen 1)		Anzahl	556	88	310	158	1 250	370
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz									
16	bis 3 Monate		%	57,0	58,0	54,2	62,0	51,8	48,4
17	3 - 6 Monate		%	20,0	11,4	21,6	21,5	24,9	29,2
18	6 - 12 Monate		%	14,0	23,9	14,2	8,2	17,7	17,6
19	12 - 24 Monate		%	7,2	5,7	8,4	5,7	4,4	3,2
20	mehr als 24 Monate		%	1,8	1,1	1,6	2,5	1,2	1,6
21	Durchschnittliche Verfahrensdauer		Monate	4,8	4,8	5,1	4,2	4,6	4,6
Verfahrensdauer vom Tag des Eingangs in der 1. Instanz bis zur Erledigung in der Rechtsmittelinstanz									
22	bis 1 Jahr		%	22,5	23,9	18,7	29,1	25,3	23,8
23	1 - 2 Jahre		%	43,0	40,9	42,3	45,6	45,8	43,8
24	2 - 3 Jahre		%	19,4	19,3	21,3	15,8	15,8	17,0
25	3 - 4 Jahre		%	7,9	9,1	8,4	6,3	6,3	6,8
26	4 - 5 Jahre		%	3,8	4,5	4,8	1,3	3,5	4,3
27	mehr als 5 Jahre		%	3,4	2,3	4,5	1,9	3,4	4,3
28	Durchschnittliche Verfahrensdauer		Monate	23,0	22,7	24,9	19,6	21,8	23,1

1) Einschl. Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen in anderen Eheverfahren sowie in Scheidungsverfahren, in denen nicht auf Scheidung entschieden wurde, soweit die Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren den Versorgungsausgleich zum Gegenstand hatten

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
dauer

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Landesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
3591	1778	1368	752	616	334	704	676	1 171	510	1
33,0	41,9	34,3	40,6	26,6	26,9	58,5	48,8	20,4	26,5	2
25,3	34,0	32,4	26,6	39,4	32,3	31,3	30,0	16,0	40,0	3
33,4	20,1	26,2	27,5	24,7	31,7	8,8	17,2	37,7	24,9	4
7,2	3,6	6,1	4,7	7,8	7,8	1,3	3,4	22,6	8,4	5
1,1	0,4	1,0	0,7	1,5	1,2	0,1	0,6	3,3	0,2	6
6,0	4,5	5,4	5,0	5,9	6,1	3,2	4,2	9,1	5,7	7
33,2	35,0	28,4	28,7	27,9	30,2	33,8	25,9	20,4	21,6	8
43,6	40,3	42,5	44,3	40,4	43,1	37,8	41,1	36,9	41,4	9
13,9	15,0	15,7	15,3	16,2	13,2	14,6	17,5	23,9	23,5	10
4,9	5,4	6,4	6,3	6,5	7,2	6,8	6,1	10,1	5,7	11
1,9	2,0	3,5	2,7	4,5	2,4	4,0	5,3	5,2	3,7	12
2,4	2,3	3,5	2,8	4,4	3,9	3,0	4,1	3,5	4,1	13
19,2	19,1	21,8	20,7	23,0	21,4	20,7	22,7	24,5	23,6	14
597	283	289	178	111	60	209	155	234	143	15
49,7	60,8	54,0	65,7	35,1	40,0	67,5	63,9	26,1	32,2	16
22,1	25,1	21,5	21,3	21,6	35,0	21,1	14,2	28,2	30,8	17
20,3	12,4	14,5	10,1	21,6	18,3	9,6	11,6	29,5	17,5	18
6,5	1,4	9,0	2,2	19,8	5,0	1,9	7,7	12,4	18,9	19
1,3	0,4	1,0	0,6	1,8	1,7	-	2,6	3,8	0,7	20
5,1	3,4	4,8	3,3	7,3	5,0	3,0	4,8	7,5	6,5	21
28,0	21,6	17,3	21,9	9,9	13,3	9,6	7,7	14,1	6,3	22
45,7	48,4	46,0	48,3	42,3	50,0	44,0	35,5	41,9	29,4	23
14,4	17,0	17,0	14,0	21,6	13,3	17,7	21,3	19,2	37,8	24
6,0	6,4	11,1	9,0	14,4	10,0	12,4	10,3	10,7	8,4	25
2,7	4,2	4,2	2,8	6,3	5,0	8,1	14,2	7,7	8,4	26
3,2	2,5	4,5	3,9	5,4	8,3	8,1	11,0	6,4	9,8	27
20,9	22,2	25,8	23,9	28,9	28,8	29,6	33,1	27,0	32,8	28

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
4 4 Gebühren

Lfd Nr	Streitwert bis einschließlich Durchschnitt	DM	Einheit	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
							zu- sammen	Oberlandesgericht	
								Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren ( außer Prozeßkostenhilfe- verfahren ) insgesamt		Anzahl	26 412	23 254	3 158	2 831	1 199	1 632
2	bis 500		%	0,6	0,5	1,3	0,4	0,2	0,5
3	500 bis 1 000		%	14,8	13,0	27,9	11,2	8,7	13,1
4	1 000 bis 2 000		%	8,6	8,2	12,1	7,3	6,6	7,7
5	2 000 bis 3 000		%	6,3	6,2	6,8	6,7	7,2	6,4
6	3 000 bis 4 000		%	6,8	6,6	8,1	6,2	6,0	6,4
7	4 000 bis 5 000		%	15,5	15,7	14,7	15,9	19,1	13,5
8	5 000 bis 6 000		%	4,7	4,7	4,6	4,0	3,4	4,5
9	6 000 bis 8 000		%	8,1	8,3	6,8	7,9	7,5	8,3
10	8 000 bis 10 000		%	6,3	6,6	4,7	7,0	7,6	6,6
11	10 000 bis 15 000		%	9,8	10,4	5,8	11,2	10,5	11,8
12	15 000 bis 20 000		%	5,7	6,1	2,6	6,8	6,8	6,8
13	20 000 bis 30 000		%	5,4	5,8	2,2	6,9	7,8	6,3
14	30 000 bis 50 000		%	3,6	3,9	1,1	4,1	4,3	3,9
15	50 000 bis 70 000		%	1,4	1,5	0,4	1,4	1,5	1,4
16	70 000 bis 100 000		%	0,9	0,9	0,4	0,9	0,8	0,9
17	100 000 bis 200 000		%	0,9	0,9	0,5	0,9	0,6	1,2
18	200 000 bis 500 000		%	0,5	0,6	0,2	0,8	0,8	0,8
19	500 000 bis 1 000 000		%	0,1	0,1	0,0	0,1	0,3	0,1
20	mehr als 1 000 000		%	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM)		DM	11 992	12 732	6 543	13 913	13 895	13 926

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
stretwert

Zu- sammen	Bayern			Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
2 930	1 607	728	595	1 258	734	219	441	1 661	552	1
0,4	0,5	0,7	-	0,6	3,5	0,5	7,0	0,2	0,4	2
12,1	13,7	11,3	8,9	17,2	31,3	20,5	20,0	14,0	37,3	3
8,3	9,1	6,5	8,4	11,2	9,7	6,4	6,8	10,1	15,0	4
5,3	4,4	6,6	6,4	8,0	6,3	9,6	2,5	4,0	4,3	5
5,4	5,7	4,4	5,7	8,5	9,0	7,3	10,7	6,2	8,9	6
20,3	20,2	22,7	17,5	17,8	13,9	12,8	5,0	14,1	8,2	7
3,8	3,5	3,8	4,5	3,8	4,1	5,5	2,9	3,6	4,3	8
6,5	6,6	6,2	6,6	5,7	6,5	7,8	21,1	6,5	5,8	9
5,9	5,3	6,0	7,4	6,3	2,3	8,2	5,0	7,6	3,3	10
9,5	8,2	10,4	11,8	8,0	5,4	10,0	6,3	11,2	5,6	11
5,5	5,3	4,8	6,9	3,7	3,0	3,7	5,4	6,1	2,9	12
6,0	5,8	5,6	7,1	3,3	2,5	2,3	1,4	6,9	1,8	13
4,8	5,3	4,0	4,4	2,6	1,0	1,8	1,8	4,5	1,1	14
1,9	2,1	1,9	1,5	1,1	0,3	2,7	1,6	1,9	0,5	15
1,2	1,3	1,2	1,0	0,6	0,1	0,5	1,6	0,8	0,4	16
1,7	1,6	2,2	1,2	0,7	1,0	0,5	-	1,0	0,2	17
1,0	0,9	1,5	0,5	0,3	0,1	-	0,5	0,7	-	18
0,2	0,2	-	0,2	0,2	-	-	0,2	0,4	-	19
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	-	-	0,2	0,1	-	20
15 883	15 665	18 087	13 768	9 583	6 839	8 765	9 258	14 292	5 380	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und noch 4 4 Gebühren

Lfd Nr	Streitwert mehr als bis einschließlich Durchschnitt	DM	Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-		
				zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Ober	
					Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Erledigte Verfahren ( außer Prozeßkostenhilfe- verfahren ) insgesamt ..		Anzahl	3 327	499	1 827	1 001	7 736	2 390
2	bis 500 ..		%	0,2	-	0,2	0,3	0,5	0,5
3	500 bis 1 000 .....		%	12,3	13,8	11,4	13,1	11,0	8,8
4	1 000 bis 2 000		%	9,6	8,6	11,6	6,4	6,9	6,7
5	2 000 bis 3 000		%	7,0	12,4	6,7	4,8	5,9	5,4
6	3 000 bis 4 000		%	5,8	3,8	6,1	6,4	7,1	8,0
7	4 000 bis 5 000		%	12,7	8,0	10,9	18,1	15,7	14,3
8	5 000 bis 6 000 .. ... ..		%	4,9	4,8	4,9	4,8	5,6	6,4
9	6 000 bis 8 000		%	9,4	9,6	10,5	7,4	9,1	10,5
10	8 000 bis 10 000		%	7,2	6,2	6,7	8,7	6,6	6,5
11	10 000 bis 15 000 .....		%	10,6	9,2	10,3	11,7	11,1	11,0
12	15 000 bis 20 000		%	6,7	7,4	6,7	6,4	6,6	6,6
13	20 000 bis 30 000		%	5,7	7,2	5,3	5,7	6,2	7,2
14	30 000 bis 50 000		%	3,8	4,4	3,9	3,4	4,2	4,2
15	50 000 bis 70 000 ... ..		%	1,4	1,0	1,5	1,4	1,4	1,3
16	70 000 bis 100 000		%	0,8	1,0	0,9	0,6	1,0	1,1
17	100 000 bis 200 000		%	1,3	1,2	1,6	0,7	0,6	0,9
18	200 000 bis 500 000		%	0,6	1,0	0,7	0,2	0,4	0,4
19	500 000 bis 1 000 000		%	0,1	0,2	0,1	-	0,1	0,0
20	mehr als 1 000 000		%	-	-	-	-	0,0	0,0
21	Durchschnittlicher Gebührenstreitwert (errechnet aus Verfahren mit Werten bis 500 000 DM)		DM	13 229	14 997	13 872	11 177	12 157	12 759

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
streitwert

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
landesgencht		zu- sammen	Oberlandesgencht							
Hamm	Köln		Koblenz	Zwe- brücken						
3580	1766	1352	749	603	334	692	670	1165	510	1
0,6	0,4	0,1	0,3	-	-	0,3	0,6	1,1	1,2	2
11,5	13,2	16,9	20,3	12,8	13,5	24,1	18,7	20,8	29,8	3
7,5	5,9	6,6	6,7	6,5	5,4	13,6	11,8	11,5	11,0	4
5,9	6,6	5,0	4,0	6,3	10,5	9,0	7,2	8,6	6,9	5
7,2	5,5	5,9	6,3	5,5	7,5	7,8	9,3	6,5	4,9	6
17,0	15,0	17,8	19,2	15,9	16,8	17,9	18,1	13,5	14,1	7
5,4	4,9	4,6	3,9	5,5	4,8	3,2	5,8	4,6	6,1	8
8,6	8,2	7,9	7,2	8,8	8,1	6,1	9,6	6,5	5,5	9
6,8	6,5	5,4	4,9	6,0	7,2	4,9	7,2	5,0	5,9	10
10,8	12,1	10,8	9,3	12,6	9,0	4,6	6,3	7,6	7,3	11
6,5	6,7	5,8	4,9	7,0	5,1	2,3	2,2	4,9	2,4	12
5,2	6,8	6,0	6,3	5,6	4,5	2,3	1,8	4,7	2,4	13
3,8	4,8	3,0	2,5	3,5	3,0	1,9	1,0	2,8	0,6	14
1,4	1,6	1,3	1,3	1,2	2,1	0,6	-	0,9	0,6	15
0,9	1,0	1,1	0,8	1,5	1,8	0,6	-	0,4	1,0	16
0,5	0,3	1,1	1,1	1,2	0,6	0,4	0,3	0,4	0,4	17
0,3	0,5	0,6	0,8	0,3	0,3	0,4	0,1	0,2	-	18
0,1	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	0,2	19
0,0	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	20
11 493	12 686	12 229	11 804	12 758	11 479	7 545	6 242	8 834	6 442	21

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
4 5 Prozeß

Lfd Nr	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Hohe der Ratenzahlung		Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
						zu- sammen	Oberlandesgericht	
							Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Verfahren zusammen		26 703	23 501	3 202	2 855	1 204	1 651
2	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt		12 132	10 728	1 404	1 134	585	549
3	nur dem Rechtsmittelführer		1 993	1 768	225	226	110	116
4	nur dem Rechtsmittelgegner		3 313	2 948	365	286	153	133
5	beiden Parteien		3 413	3 006	407	311	161	150
6	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt		3 277	2 889	388	266	94	172
7	nur dem Rechtsmittelführer		2 655	2 319	336	223	68	155
8	nur dem Rechtsmittelgegner		382	344	38	25	16	9
9	beiden Parteien		120	113	7	9	5	4
10	Prozeßkostenhilfe für die Rechtsmittelführer	Anzahl	5406	4774	632	537	271	266
11	ohne Ratenzahlung	Anzahl	4678	4115	563	455	237	218
12	mit Ratenzahlung	Anzahl	728	659	69	82	34	48
	und zwar monatlich	DM						
13	40	%	16,1	15,2	24,6	15,9	20,6	12,5
14	60	%	25,1	25,5	21,7	25,6	26,5	25,0
15	90	%	18,5	18,4	20,3	23,2	11,8	31,3
16	120	%	12,5	13,1	7,2	14,6	20,6	10,4
17	150	%	10,4	10,9	5,8	9,8	8,8	10,4
18	180	%	4,0	3,6	7,2	2,4	2,9	2,1
19	210	%	0,3	0,2	1,4	-	-	-
20	240	%	3,6	3,5	4,3	1,2	2,9	-
21	300	%	5,1	5,0	5,8	6,1	5,9	6,3
22	370	%	1,9	2,0	1,4	1,2	-	2,1
23	440	%	0,7	0,8	-	-	-	-
24	520	%	0,5	0,6	-	-	-	-
25	mehr als 520	%	1,2	1,4	-	-	-	-
26	Prozeßkostenhilfe für die Rechtsmittelgegner	Anzahl	6 726	5 954	772	597	314	283
27	ohne Ratenzahlung	Anzahl	5 945	5 263	682	504	267	237
28	mit Ratenzahlung	Anzahl	781	691	90	93	47	46
	und zwar monatlich	DM						
29	40	%	14,7	13,9	21,1	17,2	17,0	17,4
30	60	%	28,6	29,2	24,4	22,6	21,3	23,9
31	90	%	18,0	18,1	17,8	20,4	10,6	30,4
32	120	%	12,3	12,1	13,3	14,0	17,0	10,9
33	150	%	10,0	10,3	7,8	9,7	12,8	6,5
34	180	%	5,4	5,2	6,7	7,5	10,6	4,3
35	210	%	0,1	0,1	-	-	-	-
36	240	%	2,6	2,5	3,3	-	-	-
37	300	%	4,6	4,6	4,4	6,5	8,5	4,3
38	370	%	2,6	2,7	1,1	1,1	2,1	-
39	440	%	0,1	0,1	-	-	-	-
40	520	%	0,5	0,6	-	1,1	-	2,2
41	mehr als 520	%	0,5	0,6	-	-	-	-

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozeßkostenhilfe (PKH) nachgewiesen, demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde (vgl. lfd. Nr. 5), diese zweifache Bewilligung in

lfd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH.

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
kostenhilfe

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
3 000	1 614	771	615	1 275	735	234	443	1 676	577	1
1 205	552	382	271	340	220	127	20	746	283	2
272	159	68	45	70	42	26	19	138	27	3
369	157	124	88	126	36	35	1	224	74	4
282	118	95	69	72	71	33	-	192	91	5
287	135	62	90	157	26	36	37	135	70	6
232	102	54	76	127	21	24	34	110	69	7
33	23	4	6	16	3	8	1	19	1	8
11	5	2	4	7	1	2	1	3	-	9
554	277	163	114	142	113	59	19	330	118	10
476	245	134	97	120	95	41	18	296	118	11
78	32	29	17	22	18	18	1	34	-	12
17,9	15,6	17,2	23,5	9,1	33,3	22,2	-	8,8	-	13
16,7	6,3	27,6	17,6	27,3	22,2	11,1	-	38,2	-	14
10,3	21,9	-	5,9	18,2	22,2	16,7	-	11,8	-	15
10,3	9,4	10,3	11,8	13,6	-	11,1	-	20,6	-	16
17,9	21,9	13,8	17,6	13,6	5,6	5,6	-	2,9	-	17
5,1	6,3	6,9	-	4,5	-	5,6	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	100,0	-	-	19
5,1	-	6,9	11,8	9,1	5,6	5,6	-	-	-	20
9,0	6,3	13,8	5,9	-	5,6	11,1	-	14,7	-	21
2,6	6,3	-	-	4,5	5,6	5,6	-	-	-	22
1,3	3,1	-	-	-	-	5,6	-	-	-	23
1,3	-	3,4	-	-	-	-	-	-	-	24
2,6	3,1	-	5,9	-	-	-	-	2,9	-	25
651	275	219	157	198	107	68	1	416	165	26
574	239	201	134	180	88	51	1	381	162	27
77	36	18	23	18	19	17	-	35	3	28
16,9	16,7	16,7	17,4	22,2	15,8	11,8	-	8,6	33,3	29
29,9	22,2	38,9	34,8	33,3	15,8	17,6	-	40,0	-	30
22,1	25,0	16,7	21,7	5,6	21,1	23,5	-	20,0	-	31
7,8	2,8	5,6	17,4	22,2	15,8	5,9	-	5,7	33,3	32
6,5	8,3	11,1	-	-	15,8	17,6	-	5,7	33,3	33
2,6	5,6	-	-	-	15,8	-	-	2,9	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
1,3	2,8	-	-	5,6	-	11,8	-	-	-	36
6,5	13,9	-	-	-	-	5,9	-	8,6	-	37
5,2	2,8	5,6	8,7	11,1	-	5,9	-	8,6	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40
1,3	-	5,6	-	-	-	-	-	-	-	41

4 Vor dem Oberlandesgericht 2000 erledigte Berufungen und  
noch 4 5 Prozeß

Lfd Nr	Bewilligungen und Ablehnungen 1) Höhe der Ratenzahlung	Niedersachsen				Nordrhein-		
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Ober Düsseldorf	
			Braunschweig	Celle	Oldenburg			
1	Erledigte Verfahren zusammen	3 378	501	1 852	1 025	7 767	2 398	
2	Prozeßkostenhilfe wurde bewilligt	1 820	223	1 070	527	3 959	1 334	
3	nur dem Rechtsmittelführer	249	41	142	66	543	169	
4	nur dem Rechtsmittelgegner	467	62	282	123	1 084	389	
5	beiden Parteien	552	60	323	169	1 166	388	
6	Prozeßkostenhilfe wurde abgelehnt	567	81	297	189	1 044	359	
7	nur dem Rechtsmittelführer	453	64	231	158	835	272	
8	nur dem Rechtsmittelgegner	54	3	36	15	137	53	
9	beiden Parteien	30	7	15	8	36	17	
10	Prozeßkostenhilfe für die Rechtsmittelführer	Anzahl	801	101	465	235	1709	557
11	ohne Ratenzahlung	Anzahl	716	85	410	221	1485	501
12	mit Ratenzahlung	Anzahl	85	16	55	14	224	56
	und zwar monatlich .. DM							
13	40	%	11,8	6,3	12,7	14,3	15,2	12,5
14	60	%	25,9	25,0	25,5	28,6	27,7	23,2
15	90	%	18,8	25,0	14,5	28,6	18,3	17,9
16	120	%	10,6	12,5	10,9	7,1	15,2	12,5
17	150	%	15,3	12,5	16,4	14,3	7,6	5,4
18	180	%	4,7	6,3	5,5	-	3,1	1,8
19	210	%	-	-	-	-	-	-
20	240	%	-	-	-	-	4,9	10,7
21	300	%	4,7	6,3	5,5	-	3,1	3,6
22	370	%	3,5	-	5,5	-	1,3	3,6
23	440	%	-	-	-	-	1,3	3,6
24	520	%	1,2	6,3	-	-	0,9	-
25	mehr als 520	%	3,5	-	3,6	7,1	1,3	5,4
26	Prozeßkostenhilfe für die Rechtsmittelgegner	Anzahl	1 019	122	605	292	2 250	777
27	ohne Ratenzahlung	Anzahl	923	109	546	268	2 009	718
28	mit Ratenzahlung	Anzahl	96	13	59	24	241	59
	und zwar monatlich DM							
29	40	%	9,4	-	10,2	12,5	13,3	10,2
30	60	%	29,2	38,5	32,2	16,7	28,2	33,9
31	90	%	14,6	7,7	15,3	16,7	15,8	20,3
32	120	%	11,5	15,4	8,5	16,7	14,5	18,6
33	150	%	16,7	15,4	13,6	25,0	11,2	5,1
34	180	%	9,4	15,4	11,9	-	5,4	5,1
35	210	%	-	-	-	-	-	-
36	240	%	4,2	-	1,7	12,5	3,3	-
37	300	%	4,2	7,7	5,1	-	4,1	6,8
38	370	%	-	-	-	-	2,9	-
39	440	%	-	-	-	-	-	-
40	520	%	-	-	-	-	0,8	-
41	mehr als 520	%	1,0	-	1,7	-	0,4	-

1) In dieser Tabelle werden alle Bewilligungen und Ablehnungen von Prozeßkostenhilfe ( PKH ) nachgewiesen, demgemäß ist dann, wenn in einem bestimmten Verfahren beiden Parteien PKH bewilligt wurde ( vgl. lfd. Nr. 5 ), diese zweifache Bewilligung in

lfd. Nr. 2 zweimal gezählt worden. Entsprechendes gilt für die beiden Parteien abgelehnte PKH

Beschwerden gegen Endentscheidungen in Familiensachen  
kostenhilfe

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
landesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
3 591	1 778	1 368	752	616	334	704	676	1 171	510	1
1 980	645	578	252	326	137	298	386	662	217	2
284	90	106	54	52	27	50	52	92	54	3
464	231	158	76	82	62	106	96	138	53	4
616	162	157	61	96	24	71	119	217	55	5
501	184	198	84	114	57	127	119	105	46	6
412	151	155	62	93	44	109	103	82	34	7
63	21	29	18	11	9	14	10	13	10	8
13	6	7	2	5	2	2	3	5	1	9
900	252	263	115	148	51	121	171	309	109	10
767	217	195	93	102	46	109	147	267	94	11
133	35	68	22	46	5	12	24	42	15	12
17,3	11,4	16,2	18,2	15,2	-	16,7	29,2	21,4	13,3	13
30,1	25,7	25,0	13,6	30,4	-	25,0	20,8	28,6	20,0	14
16,5	25,7	19,1	31,8	13,0	60,0	33,3	20,8	23,8	6,7	15
17,3	11,4	8,8	4,5	10,9	20,0	8,3	4,2	9,5	20,0	16
7,5	11,4	11,8	18,2	8,7	20,0	-	8,3	14,3	6,7	17
3,8	2,9	7,4	9,1	6,5	-	8,3	4,2	-	20,0	18
-	-	-	-	-	-	8,3	-	-	-	19
3,0	2,9	5,9	-	8,7	-	-	4,2	-	6,7	20
2,3	5,7	4,4	-	6,5	-	-	8,3	-	6,7	21
0,8	-	1,5	4,5	-	-	-	-	2,4	-	22
0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
0,8	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
1 080	393	315	137	178	86	177	215	353	108	26
948	343	247	122	125	81	154	186	312	92	27
132	50	68	15	53	5	23	29	41	16	28
12,9	18,0	13,2	20,0	11,3	60,0	28,1	20,7	12,2	18,8	29
25,8	28,0	35,3	13,3	41,5	-	13,0	34,5	38,6	37,5	30
13,6	16,0	13,2	20,0	11,3	40,0	26,1	17,2	34,1	6,3	31
15,9	6,0	11,8	20,0	9,4	-	21,7	10,3	9,8	-	32
10,6	20,0	8,8	6,7	9,4	-	-	6,9	4,9	6,3	33
5,3	6,0	4,4	6,7	3,8	-	4,3	-	2,4	12,5	34
-	-	1,5	-	1,9	-	-	-	-	-	35
3,8	6,0	1,5	-	1,9	-	-	6,9	-	6,3	36
4,5	-	4,4	-	5,7	-	4,3	3,4	-	12,5	37
5,3	-	1,5	-	1,9	-	4,3	-	-	-	38
-	-	1,5	6,7	-	-	-	-	-	-	39
1,5	-	1,5	6,7	-	-	-	-	-	-	40
0,8	-	1,5	-	1,9	-	-	-	-	-	41

Lfd Nr	Gegenstand des Verfahrens Art des Erledigung Ergebnis des Verfahrens Verfahrensdauer	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	Oberlandesgericht	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Erledigte Beschwerden insgesamt . . . . .	23 581	20 622	2 959	2 021	866	1 155
2	Verfahrensgegenstände zusammen . . . . .	23 625	20 660	2 965	2 024	868	1 156
3	Durchschnittliche Zahl je Beschwerde . . . . .	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Gegenstand der Beschwerden.							
4	Prozeßkostenhilfe . . . . .	13 372	11 861	1 511	1 035	394	641
Einstweilige Anordnung ( § 620c ZPO ) über							
5	- die elterliche Sorge . . . . .	690	610	80	100	61	39
6	- die Herausgabe eines Kindes . . . . .	102	93	9	14	8	6
7	- die Ehewohnung . . . . .	128	115	13	26	12	14
8	Aussetzung des Scheidungsverfahrens . . . . .	9	9	-	3	2	1
9	Unterbringung eines Kindes nach § 1631b BGB . . . . .	29	24	5	2	2	-
10	Wert des Verfahrensgegenstandes . . . . .	1 689	1 528	141	122	60	62
11	Kosten . . . . .	2 983	2 432	551	279	92	187
12	Sonstige Angelegenheit . . . . .	4 643	3 988	655	443	237	206
Erledigt durch							
13	... Beschluß ( ohne lfd Nr 14 ) . . . . .	20 640	18 246	2 394	1 759	750	1 009
14	.. Beschluß gemäß § 91a ZPO . . . . .	32	25	7	6	5	1
15	... Vergleich . . . . .	23	21	2	1	-	1
16	... Zurücknahme des Antrags . . . . .	63	56	7	4	2	2
17	... Zurücknahme der Beschwerde . . . . .	1 921	1 553	368	191	71	120
18	... auf andere Weise . . . . .	902	721	181	60	38	22
19	Durch Beschluß ( gemäß lfd Nr 13 ) erledigte Beschwerden . . . . .	20 640	18 246	2 394	1 759	750	1 009
Die Beschwerde in diesen Verfahren							
20	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung . . . . .	1 991	1 698	293	143	71	72
21	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung . . . . .	5 433	4 839	594	555	213	342
22	... wurde als unbegründet zurückgewiesen . . . . .	11 883	10 562	1 321	915	398	517
23	... wurde als unzulässig verworfen . . . . .	1 333	1 147	186	146	68	78
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
Von den insgesamt erledigten sonstigen Beschwerden ( vgl lfd Nr 1 ) waren bei Gericht anhängig							
24	bis 1 Monat . . . . . %	60,9	63,3	43,8	55,8	41,6	66,4
25	mehr als 1 - 2 Monate . . . . . %	17,9	18,2	16,0	18,9	22,6	16,0
26	mehr als 2 - 3 Monate . . . . . %	7,8	7,5	9,8	9,4	12,0	7,4
27	mehr als 3 - 6 Monate . . . . . %	8,0	7,0	15,0	9,7	14,4	6,2
28	mehr als 6 - 9 Monate . . . . . %	2,9	2,2	7,6	3,3	5,0	2,1
29	mehr als 9 - 12 Monate . . . . . %	1,4	0,9	5,1	1,7	2,9	0,9
30	mehr als 12 Monate . . . . . %	1,1	0,9	2,6	1,2	1,5	1,0
31	Durchschnittliche Verfahrensdauer . . . . . Monate	1,6	1,3	3,5	1,8	2,4	1,4

sonstige Beschwerden in Familiensachen

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
Zusammen	Oberlandesgericht									
	München	Nürnberg	Bamberg							
2 536	1 335	754	447	1 461	654	227	614	1 579	534	1
2 541	1 337	756	448	1 464	655	227	616	1 579	534	2
10	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
1 232	633	345	254	730	293	122	341	714	281	4
97	68	26	3	68	40	4	13	63	2	5
9	8	1	-	8	4	1	1	13	-	6
27	20	6	1	7	4	1	-	6	2	7
2	1	1	-	1	-	-	-	-	-	8
7	7	-	-	-	2	1	-	-	-	9
173	90	51	32	140	24	11	7	114	38	10
329	188	65	76	154	159	30	40	249	96	11
665	322	261	82	356	129	57	214	420	115	12
2 170	1 171	626	373	1 240	452	202	470	1 268	463	13
3	1	1	1	-	-	1	-	8	5	14
7	6	1	-	1	2	1	-	7	-	15
6	1	4	1	4	3	-	19	4	-	16
268	107	104	57	122	136	17	76	222	29	17
82	49	18	15	94	61	6	49	70	37	18
2 170	1 171	626	373	1 240	452	202	470	1 268	463	19
142	82	37	23	81	50	6	89	127	25	20
610	299	194	117	333	96	49	38	417	125	21
1 267	701	356	210	722	271	133	339	655	288	22
151	89	39	23	104	35	14	4	69	25	23
71,7	71,8	79,8	57,7	56,1	28,7	77,5	65,8	49,2	32,4	24
19,2	18,7	15,8	26,6	20,6	21,3	10,6	13,7	19,1	8,6	25
5,7	6,0	2,3	10,7	10,5	9,5	2,2	6,4	9,1	9,7	26
3,0	3,1	2,0	4,3	8,4	13,6	7,0	7,2	10,6	26,8	27
0,2	0,3	0,1	0,2	2,8	8,4	0,9	2,4	5,0	15,0	28
0,0	-	-	0,2	0,5	11,3	1,3	1,5	2,9	5,2	29
0,1	0,1	-	0,2	1,0	7,2	0,4	3,1	4,1	2,2	30
0,9	0,1	0,7	1,1	1,6	4,0	1,0	1,9	2,6	3,6	31

Lfd Nr	Gegenstand des Verfahrens Art des Erledigung Ergebnis des Verfahrens Verfahrensdauer	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Ober Düsseldorf
			Braunschweig	Celle	Oldenburg		
1	Erledigte Beschwerden insgesamt ..	3 386	466	1 890	1 030	6 453	1 891
2	Verfahrensgegenstände zusammen ...	3 392	468	1 892	1 032	6 471	1 899
3	Durchschnittliche Zahl je Beschwerde ...	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Gegenstand der Beschwerden.							
4	Prozeßkostenhilfe .....	2 030	220	1 091	719	4 243	1 242
Einstweilige Anordnung (§ 620c ZPO) über							
5	- die elterliche Sorge .....	97	18	67	12	132	44
6	- die Herausgabe eines Kindes .....	14	1	9	4	25	5
7	- die Ehenwohnung .....	15	1	12	2	24	7
8	Aussetzung des Scheidungsverfahrens .....	1	1	-	-	1	-
9	Unterbringung eines Kindes nach § 1631b BGB .....	5	2	2	1	9	3
10	Wert des Verfahrensgegenstandes .....	263	31	162	70	534	164
11	Kosten .....	468	90	279	99	595	165
12	Sonstige Angelegenheit .....	499	104	270	125	908	269
Erledigt durch							
13	... Beschluß ( ohne lfd Nr 14 ) .....	3 089	401	1 739	949	5 897	1 733
14	... Beschluß gemäß § 91a ZPO .....	4	1	1	2	2	1
15	... Vergleich .....	1	-	1	-	1	1
16	... Zurücknahme des Antrags .....	5	-	3	2	11	3
17	... Zurücknahme der Beschwerde .....	173	38	92	43	361	90
18	... auf andere Weise .....	114	26	54	34	181	63
19	Durch Beschluß ( gemäß lfd Nr. 13 ) erledigte Beschwerden .....	3 089	401	1 739	949	5 897	1 733
Die Beschwerde in diesen Verfahren							
20	... führte zur Aufhebung und Zurückverweisung .....	266	40	161	65	614	230
21	... führte zur Änderung und eigenen Sachentscheidung .....	813	108	491	214	1 424	414
22	... wurde als unbegründet zurückgewiesen .....	1 841	223	992	626	3 498	978
23	... wurde als unzulässig verworfen .....	169	30	95	44	361	111
Verfahrensdauer in der Rechtsmittelinstanz							
Von den insgesamt erledigten sonstigen Beschwerden ( vgl lfd Nr. 1 ) waren bei Gericht anhängig							
24	bis 1 Monat .....	74,3	62,4	74,8	78,9	61,7	64,1
25	mehr als 1 - 2 Monate .....	12,7	19,3	12,6	9,8	20,2	22,8
26	mehr als 2 - 3 Monate .....	5,0	7,5	5,3	3,3	8,1	7,6
27	mehr als 3 - 6 Monate .....	5,1	7,5	4,8	4,6	7,2	4,2
28	mehr als 6 - 9 Monate .....	1,8	1,9	1,5	2,2	2,0	0,8
29	mehr als 9 - 12 Monate .....	0,6	1,1	0,5	0,7	0,5	0,2
30	mehr als 12 Monate .....	0,5	0,2	0,6	0,5	0,3	0,3
31	Durchschnittliche Verfahrensdauer .....	1,0	1,3	1,0	1,0	1,3	1,1

sonstige Beschwerden in Familiensachen

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
landesgencht		zu-sammen	Oberlandesgencht							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei-brücken					
3 162	1 400	1 171	775	396	210	772	648	964	351	1
3 171	1 401	1 172	776	396	210	776	648	964	352	2
10	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	3
2 124	877	769	555	214	90	405	348	555	184	4
84	4	22	14	8	7	21	16	7	1	5
15	5	5	5	-	2	3	2	1	-	6
14	3	8	5	3	1	5	2	-	-	7
1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	8
5	1	-	-	-	-	3	-	-	-	9
297	73	73	36	37	14	23	14	77	42	10
273	157	123	72	51	36	165	75	129	56	11
358	281	172	89	83	60	151	191	194	69	12
2 927	1 237	1 058	690	368	188	656	565	905	258	13
-	1	-	-	-	-	2	-	1	-	14
-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	15
6	2	1	-	1	1	2	2	1	-	16
187	84	76	54	22	12	80	54	35	69	17
42	76	35	31	4	9	32	27	21	24	18
2 927	1 237	1 058	690	368	188	656	565	905	258	19
223	161	131	80	51	34	90	102	65	26	20
740	270	277	180	97	38	168	140	285	65	21
1 790	730	574	389	185	104	325	285	514	152	22
174	76	76	41	35	12	73	38	41	15	23
56,2	71,1	74,7	77,5	69,2	66,7	55,1	67,0	43,9	21,9	24
18,8	19,7	16,3	17,3	14,4	21,4	18,8	13,6	21,3	15,7	25
9,7	5,1	4,4	3,6	5,8	7,1	12,3	6,8	11,7	10,5	26
11,0	2,6	3,7	1,3	8,3	4,3	10,2	9,4	14,7	20,8	27
3,3	0,7	0,6	0,3	1,3	-	3,1	2,5	4,7	14,5	28
0,9	0,4	0,2	-	0,5	0,5	0,5	0,8	1,7	11,4	29
0,3	0,4	0,2	-	0,5	-	-	-	2,1	5,1	30
16	1,0	0,8	0,7	1,1	10	1,6	1,2	2,3	46	31

## Anhang

2 Vor dem Amtsgericht 1999 erledigte Familien  
2 8 Sorge

Lfd Nr	Ergebnis des Verfahrens	Deutschland	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost	Neue Länder	Baden-Württemberg		
					zu- sammen	OLG-Bezirk	
						Karlsruhe	Stuttgart
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs 1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht	92 962	76 885	16 077	12 139	5 187	6 952
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern da ein Antrag nach § 1671 Abs 1 BGB nicht gestellt wurde	47 615	40 256	7 359	6 141	2 566	3 575
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam			1 386	2 681	1 132	1 549
4	auf die Mutter			6 661	2 938	1 302	1 636
5	auf den Vater			377	182	81	101
6	weder auf die Mutter noch auf den Vater			294	197	106	91
7	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen	227	202	25	23	15	8
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
8	auf Mutter und Vater gemeinsam	45	41	4	4	3	1
9	auf die Mutter	149	132	17	13	8	5
10	auf den Vater	21	18	3	2	2	-
11	weder auf die Mutter noch auf den Vater	12	11	1	4	2	2
12	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen ( Eltern sind oder waren verheiratet )	16 752	14 753	1 999	1 691	848	843
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
13	auf Mutter und Vater gemeinsam	3 107	2 704	403	396	187	209
14	auf die Mutter	7 869	6 998	871	716	366	350
15	auf den Vater	2 599	2 293	308	277	138	139
16	weder auf die Mutter noch auf den Vater	3 177	2 758	419	302	157	145
17	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren			1 080	873	370	503
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
18	auf Mutter und Vater gemeinsam			174	149	60	89
19	auf die Mutter			460	531	220	311
20	auf den Vater			259	115	53	62
21	weder auf die Mutter noch auf den Vater			187	78	37	41

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 1999

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
recht

Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
zu-sammen	OLG-Bezirk									
	München	Nürnberg	Bamberg							
11 242	6 325	2 719	2 198	3 989	3 110	557	3 957	7 023	1 889	1
6 471	3 995	1 521	955	1 155	1 339	103	2 484	3 764	644	2
474	237	122	115	810	321	125	937	571	463	3
3 790	1 889	998	903	1 779	1 354	303	469	2 371	599	4
266	141	60	65	112	65	13	25	170	33	5
241	63	18	160	133	31	13	42	147	150	6
36	18	11	7	13	-	4	2	32	3	7
8	5	1	2	-	-	2	-	10	2	8
24	12	9	3	11	-	2	2	14	1	9
2	1	-	1	1	-	-	-	5	-	10
2	-	1	1	1	-	-	-	3	-	11
1 808	882	515	411	933	500	265	254	1 872	255	12
308	167	75	64	125	81	43	33	348	107	13
820	393	229	198	567	211	101	58	947	99	14
266	133	80	53	122	83	36	31	263	34	15
416	189	131	96	119	125	85	132	314	15	16
1 728	911	447	370	404	300	114	308	448	42	17
304	168	84	54	55	43	25	100	123	19	18
658	340	151	165	193	138	41	110	188	14	19
375	212	84	79	73	52	8	31	59	7	20
393	193	128	72	83	67	40	67	80	2	21

2 Vor dem Amtsgericht 1999 erledigte Familien  
noch: 2 8 Sorge

Lfd Nr	Ergebnis des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-		
		zu- sammen	OLG Bezirk		zu- sammen	OLG-	
			Braunschweig	Celle		Oldenburg	Düsseldorf
1	Eheverfahren, in denen die elterliche Sorge nach Auflösung der Ehe vom Gericht übertragen worden ist oder mangels eines Antrages nach § 1671 Abs 1 BGB beiden Ehegatten gemeinsam zusteht ....	9 197	1 691	4 785	2 721	18 945	5 406
2	Gemeinsames Sorgerecht der geschiedenen Eltern, da ein Antrag nach § 1671 Abs 1 BGB nicht gestellt wurde .....	4 957	841	2 588	1 528	9 304	2 619
	Das Sorgerecht wurde vom Gericht übertragen						
3	auf beide Elternteile gemeinsam .....	987	256	518	213	.	.
4	auf die Mutter .....	2 932	531	1 508	893	.	.
5	auf den Vater .....	197	47	113	37	.	.
6	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	124	18	58	50	.	.
7	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in abgetrennten Folgesachen ..	20	1	12	7	38	17
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
8	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	5	-	3	2	5	3
9	auf die Mutter .....	14	1	8	5	27	12
10	auf den Vater .....	1	-	1	-	4	2
11	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	-	-	-	-	-	-
12	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in isolierten Familiensachen (Eltern sind oder waren verheiratet) .....	2 241	451	1 210	580	3 361	1 084
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
13	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	402	74	228	100	548	181
14	auf die Mutter .....	1 138	238	581	319	1 513	500
15	auf den Vater .....	358	68	197	93	554	175
16	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	343	71	204	68	746	228
17	Entscheidungen, betreffend Übertragung / Entziehung der elterlichen Sorge in Fällen, in denen die Eltern nicht miteinander verheiratet sind oder waren	647	142	322	183	.	.
	Davon wurde das Sorgerecht vom Gericht übertragen						
18	auf Mutter und Vater gemeinsam .....	204	49	107	48	.	.
19	auf die Mutter .....	230	50	100	80	.	.
20	auf den Vater .....	107	19	56	32	.	.
21	weder auf die Mutter noch auf den Vater .....	106	24	59	23	.	.

Statistisches Bundesamt, Familiengerichte 1999

sachen nach Oberlandesgerichtsbezirken  
recht

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saar- land	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr.
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei- brücken					
9 156	4 373	4 707	3 071	1 636	1 553	4 640	3 281	3 576	3 157	1
4 482	2 203	2 936	1 880	1 056	1 075	2 228	1 550	1 866	1 600	2
.	.	283	183	100	118	199	249	466	154	3
.	.	1 347	916	431	318	2 068	1 366	1 121	1 274	4
.	.	83	53	30	27	124	73	78	82	5
.	.	58	39	19	15	23	43	47	47	6
10	9	22	18	4	4	9	5	10	8	7
1	1	3	3	-	1	-	1	3	1	8
8	7	18	14	4	1	6	3	6	7	9
1	1	-	-	-	2	2	1	1	-	10
-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	11
1 423	854	1 279	805	474	435	344	573	614	327	12
230	137	248	145	103	94	63	75	161	77	13
610	403	683	419	264	190	112	313	265	136	14
240	139	208	136	72	74	58	80	104	51	15
343	175	140	105	35	77	111	105	84	63	16
.	.	168	90	78	59	391	226	83	121	17
.	.	37	18	19	10	68	26	12	18	18
.	.	50	31	19	20	143	124	28	41	19
.	.	34	17	17	9	116	48	25	36	20
.	.	47	24	23	20	64	28	18	26	21

**Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)**

**§ 1408 Abs. 2. Ehevertrag; Grundsatz der Vertragsfreiheit.**

<sup>1</sup> In einem Ehevertrag können die Ehegatten durch eine ausdrückliche Vereinbarung auch den Versorgungsausgleich ausschließen. <sup>2</sup> Der Ausschluss ist unwirksam, wenn innerhalb eines Jahres nach Vertragsschluss Antrag auf Scheidung der Ehe gestellt wird.

**§ 1565. Zerrüttungsprinzip; Mindesttrennungsdauer.**

(1) <sup>1</sup> Eine Ehe kann geschieden werden, wenn sie gescheitert ist. <sup>2</sup> Die Ehe ist gescheitert, wenn die Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht mehr besteht und nicht erwartet werden kann, dass die Ehegatten sie wiederherstellen.

(2) Leben die Ehegatten noch nicht ein Jahr getrennt, so kann die Ehe nur geschieden werden, wenn die Fortsetzung der Ehe für den Antragsteller aus Gründen, die in der Person des anderen Ehegatten liegen, eine unzumutbare Härte darstellen würde.

**§ 1566. Zerrüttungsvermutungen.**

(1) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit einem Jahr getrennt leben und beide Ehegatten die Scheidung beantragen oder der Antragsgegner der Scheidung zustimmt.

(2) Es wird unwiderlegbar vermutet, dass die Ehe gescheitert ist, wenn die Ehegatten seit drei Jahren getrennt leben.

**§ 1568. Härteklauseln.**

Die Ehe soll nicht geschieden werden, obwohl sie gescheitert ist, wenn und solange die Aufrechterhaltung der Ehe im Interesse der aus der Ehe hervorgegangenen minderjährigen Kinder aus besonderen Gründen ausnahmsweise notwendig ist oder wenn und solange die Scheidung für den Antragsgegner, der sie ablehnt, auf Grund außergewöhnlicher Umstände eine so schwere Härte darstellen würde, dass die Aufrechterhaltung der Ehe auch unter Berücksichtigung der Belange des Antragstellers ausnahmsweise geboten erscheint.

**§ 1587b. Übertragung und Begründung von Rentenanwartschaften durch das Familiengericht.**

(1) <sup>1</sup> Hat ein Ehegatte in der Ehezeit Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversi-

cherung im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 erworben und übersteigen diese die Anwartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so überträgt das Familiengericht auf diesen Rentenanwartschaften in Höhe der Hälfte des Wertunterschieds. <sup>2</sup> Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

(2) <sup>1</sup> Hat ein Ehegatte in der Ehezeit eine Anwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1 gegenüber einer Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, einem ihrer Verbände einschließlich der Spitzenverbände oder einer ihrer Arbeitsgemeinschaften erworben und übersteigt diese Anwartschaft allein oder zusammen mit einer Rentenanwartschaft im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 2 die Anwartschaften im Sinne des § 1587a Abs. 2 Nr. 1, 2, die der andere Ehegatte in der Ehezeit erworben hat, so begründet das Familiengericht für diesen Rentenanwartschaften in einer gesetzlichen Rentenversicherung in Höhe der Hälfte des nach Anwendung von Absatz 1 noch verbleibenden Wertunterschieds. <sup>2</sup> Das Nähere bestimmt sich nach den Vorschriften über die gesetzlichen Rentenversicherungen.

...

**§ 1587o. Vereinbarungen über den Ausgleich; Form.**

(1) <sup>1</sup> Die Ehegatten können im Zusammenhang mit der Scheidung eine Vereinbarung über den Ausgleich von Anwartschaften oder Anrechten auf eine Versorgung wegen Alters oder verminderter Erwerbsfähigkeit (§ 1587) schließen. <sup>2</sup> Durch die Vereinbarung können Anwartschaftsrechte in einer gesetzlichen Rentenversicherung nach § 1587b Abs. 1 oder 2 nicht begründet oder übertragen werden.

(2) <sup>1</sup> Die Vereinbarung nach Absatz 1 muss notariell beurkundet werden. <sup>2</sup> § 127a ist entsprechend anzuwenden. <sup>3</sup> Die Vereinbarung bedarf der Genehmigung des Familiengerichts. <sup>4</sup> Die Genehmigung soll nur verweigert werden, wenn unter Einbeziehung der Unterhaltsregelung und der Vermögensauseinandersetzung offensichtlich die vereinbarte Leistung nicht zu einer dem Ziel des Versorgungsausgleichs entsprechenden Sicherung des Berechtigten geeignet ist oder zu keinem nach Art und Höhe angemessenen Ausgleich unter den Ehegatten führt.

### § 1631b. Unterbringung des Kindes.

<sup>1</sup> Eine Unterbringung des Kindes, die mit Freiheitsentziehung verbunden ist, ist nur mit Genehmigung des Familiengerichts zulässig. <sup>2</sup> Ohne die Genehmigung ist die Unterbringung nur zulässig, wenn mit dem Aufschub Gefahr verbunden ist; die Genehmigung ist unverzüglich nachzuholen. <sup>3</sup> Das Gericht hat die Genehmigung zurückzunehmen, wenn das Wohl des Kindes die Unterbringung nicht mehr erfordert.

### § 1671 Abs. 1. Elterliche Sorge nach Trennung der Eltern.

(1) Leben Eltern, denen die elterliche Sorge gemeinsam zusteht, nicht nur vorübergehend getrennt, so kann jeder Elternteil beantragen, dass ihm das Familiengericht die elterliche Sorge oder einen Teil der elterlichen Sorge allein überträgt.

### Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG)

#### § 50. Pflegerbestellung.

(1) Das Gericht kann dem minderjährigen Kind einen Pfleger für ein seine Person betreffendes Verfahren bestellen, soweit dies zur Wahrnehmung seiner Interessen erforderlich ist.

(2) <sup>1</sup> Die Bestellung ist in der Regel erforderlich, wenn

1. das Interesse des Kindes zu dem seiner gesetzlichen Vertreter in erheblichem Gegensatz steht,
2. Gegenstand des Verfahrens Maßnahmen wegen Gefährdung des Kindeswohls sind, mit denen die Trennung des Kindes von seiner Familie oder die Entziehung der gesamten Personensorge verbunden ist (§§ 1666, 1666a des Bürgerlichen Gesetzbuchs), oder
3. Gegenstand des Verfahrens die Wegnahme des Kindes von der Pflegeperson (§ 1632 Abs. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) oder von dem Ehegatten oder Umgangsberechtigten (§ 1682 des Bürgerlichen Gesetzbuchs) ist.

<sup>2</sup> Sieht das Gericht in diesen Fällen von der Bestellung eines Pflegers für das Verfahren ab, so ist dies in der Entscheidung zu begründen, die die Person des Kindes betrifft.

(3) Die Bestellung soll unterbleiben oder aufgehoben werden, wenn die Interessen des Kindes von einem Rechtsanwalt oder einem anderen geeigneten Verfahrensbevollmächtigten angemessen vertreten werden.

...

### § 53c. Aussetzung des Verfahrens über den Versorgungsausgleich.

(1) <sup>1</sup> Besteht Streit unter den Beteiligten über den Bestand oder die Höhe einer Anwartschaft oder einer Aussicht auf eine Versorgung, so kann das Gericht das Verfahren über den Versorgungsausgleich aussetzen und einem oder beiden Ehegatten eine Frist zur Erhebung der Klage bestimmen. <sup>2</sup> Wird die Klage nicht vor Ablauf der bestimmten Frist erhoben, so kann das Gericht im weiteren Verfahren das Vorbringen eines Beteiligten, das er mit einer Klage hätte geltend machen können, unberücksichtigt lassen.

(2) <sup>1</sup> Das Gericht hat das Verfahren auszusetzen, wenn ein Rechtsstreit über eine Anwartschaft oder eine Aussicht auf eine Versorgung anhängig ist. <sup>2</sup> Ist die Klage erst nach Ablauf der nach Absatz 1 Satz 1 bestimmten Frist erhoben worden, so steht die Aussetzung im Ermessen des Gerichts.

### Gesetz zur Regelung von Härten im Versorgungsausgleich (VAHRG)

#### § 1. Realteilung; Quasi-Splitting.

(1) Sind im Versorgungsausgleich andere als die in § 1587b Abs. 1 und 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs genannten Anrechte auszugleichen, so gelten an Stelle des § 1587b Abs. 3 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die nachfolgenden Bestimmungen.

(2) <sup>1</sup> Wenn die für ein Anrecht des Verpflichteten maßgebende Regelung dies vorsieht, begründet das Familiengericht für den anderen Ehegatten ein Anrecht außerhalb der gesetzlichen Rentenversicherung (Realteilung). <sup>2</sup> Das Nähere bestimmt sich nach den Regelungen über das auszugleichende und das zu begründende Anrecht.

(3) Findet ein Ausgleich nach Absatz 2 nicht statt und richtet sich das auszugleichende Anrecht gegen einen öffentlich-rechtlichen Versorgungsträger, so gelten die Vorschriften über den Ausgleich von Anrechten aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (Quasi-Splitting) sinngemäß.

#### § 2. Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich.

Soweit der Ausgleich nicht nach § 1 durchgeführt werden kann, findet der schuldrechtliche Versorgungsausgleich statt.

#### § 3a. Verlängerung des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs.

(1) <sup>1</sup> Nach dem Tod des Verpflichteten kann der Berechtigte in den Fällen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs von dem Träger der auszugleichenden Versorgung, von dem er, wenn die

Ehe bis zum Tode des Verpflichteten fortbestanden hätte, eine Hinterbliebenenversorgung erhielt, bis zur Höhe dieser Hinterbliebenenversorgung die Ausgleichsrente nach § 1587g des Bürgerlichen Gesetzbuchs verlangen. <sup>2</sup> Für die Anwendung des § 1587g Abs. 1 Satz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist nicht erforderlich, dass der Verpflichtete bereits eine Versorgung erlangt hatte. <sup>3</sup> Sind mehrere Anrechte schuldrechtlich auszugleichen, so hat jeder Versorgungsträger die Ausgleichsrente nur in dem Verhältnis zu entrichten, in dem das bei ihm bestehende schuldrechtlich auszugleichende Anrecht zu den insgesamt schuldrechtlich auszugleichenden Anrechten des Verpflichteten steht. <sup>4</sup> Eine bereits zu entrichtende Ausgleichsrente unterliegt den Anpassungen, die für die Hinterbliebenenversorgung maßgebend sind.

...

### **§ 3b. Regelungsmöglichkeiten des Familiengerichts.**

(1) <sup>1</sup> Verbleibt auch nach Anwendung des § 1587b des Bürgerlichen Gesetzbuchs und des § 1 Abs. 2 und 3 noch ein unverfallbares, dem schuldrechtlichen Versorgungsausgleich unterliegendes Anrecht, kann das Familiengericht

1. ein anderes vor oder in der Ehezeit erworbenes Anrecht des Verpflichteten, das seiner Art nach durch Übertragung oder Begründung von Anrechten ausgeglichen werden kann, zum Ausgleich heranziehen. <sup>2</sup> Der Wert der zu übertragenden oder zu begründenden Anrechte darf, bezogen auf das Ende der Ehezeit, insgesamt zwei vom Hundert des auf einen Monat entfallenden Teils der am Ende der Ehezeit maßgebenden Bezugsgröße (§ 18 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch) nicht übersteigen;

...

### **Zivilprozessordnung (ZPO)**

#### **§ 91a. Kosten bei Erledigung der Hauptsache.**

(1) <sup>1</sup> Haben die Parteien in der mündlichen Verhandlung oder durch Einreichung eines Schriftsatzes oder zu Protokoll der Geschäftsstelle den Rechtsstreit in der Hauptsache für erledigt erklärt, so entscheidet das Gericht über die Kosten unter Berücksichtigung des bisherigen Sach- und Streitstandes nach billigem Ermessen durch Beschluss. <sup>2</sup> Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung ergehen.

(2) <sup>1</sup> Gegen die Entscheidung findet sofortige Beschwerde statt. <sup>2</sup> Vor der Entscheidung über die Beschwerde ist der Gegner zu hören.

#### **§ 519b. Prüfung der Zulässigkeit.**

(1) <sup>1</sup> Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist. <sup>2</sup> Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluss ergehen; sie unterliegt in diesem Falle der sofortigen Beschwerde, sofern gegen ein Urteil gleichen Inhalts die Revision zulässig wäre.

#### **§ 614. Aussetzung des Verfahrens.**

(1) Das Gericht soll das Verfahren auf Herstellung des ehelichen Lebens von Amts wegen aussetzen, wenn es zur gütlichen Beilegung des Verfahrens zweckmäßig ist.

(2) <sup>1</sup> Das Verfahren auf Scheidung soll das Gericht von Amts wegen aussetzen, wenn nach seiner freien Überzeugung Aussicht auf Fortsetzung der Ehe besteht. <sup>2</sup> Leben die Ehegatten länger als ein Jahr getrennt, so darf das Verfahren nicht gegen den Widerspruch beider Ehegatten ausgesetzt werden.

(3) Hat der Kläger die Aussetzung des Verfahrens beantragt, so darf das Gericht über die Herstellungsklage nicht entscheiden oder auf Scheidung nicht erkennen, bevor das Verfahren ausgesetzt war.

(4) <sup>1</sup> Die Aussetzung darf nur einmal wiederholt werden. <sup>2</sup> Sie darf insgesamt die Dauer von einem Jahr, bei einer mehr als dreijährigen Trennung die Dauer von sechs Monaten nicht überschreiten.

(5) Mit der Aussetzung soll das Gericht in der Regel den Ehegatten nahelegen, eine Eheberatungsstelle in Anspruch zu nehmen.

#### **§ 620c. Sofortige Beschwerde; Unanfechtbarkeit.**

<sup>1</sup> Hat das Gericht des ersten Rechtszuges auf Grund mündlicher Verhandlung die elterliche Sorge für ein gemeinschaftliches Kind geregelt, die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil angeordnet oder die Ehwohnung einem Ehegatten ganz zugewiesen, so findet die sofortige Beschwerde statt. <sup>2</sup> Im übrigen sind die Entscheidungen nach den §§ 620, 620b unanfechtbar.

## § 628. Scheidungsurteil vor Folgesachenentscheidung.

<sup>1</sup> Das Gericht kann dem Scheidungsantrag vor der Entscheidung über eine Folgesache stattgeben, soweit

1. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 oder 8 vor der Auflösung der Ehe eine Entscheidung nicht möglich ist,
2. in einer Folgesache nach § 621 Abs. 1 Nr. 6 das Verfahren ausgesetzt ist, weil ein Rechtsstreit über den Bestand oder die Höhe einer ausgleichenden Versorgung vor einem anderen Gericht anhängig ist,
3. in einer Folgesache nach § 623 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 das Verfahren ausgesetzt ist, oder
4. die gleichzeitige Entscheidung über die Folgesache den Scheidungsausspruch so außergewöhnlich verzögern würde, dass der Aufschub auch unter Berücksichtigung der Bedeutung der Folgesache eine unzumutbare Härte darstellen würde.

<sup>2</sup> Hinsichtlich der übrigen Folgesachen bleibt § 623 anzuwenden.

## § 640. Kindschaftssachen.

(1) Die Vorschriften dieses Abschnitts sind in Kindschaftssachen mit Ausnahme der Verfahren nach § 1600e Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs anzuwenden; die §§ 609, 611 Abs. 2, die §§ 612, 613, 615, 616 Abs. 1 und die §§ 617, 618, 619 und 632 Abs. 4 sind entsprechend anzuwenden.

(2) Kindschaftssachen sind Verfahren, welche zum Gegenstand haben

1. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Eltern-Kindes-Verhältnisses; hierunter fällt auch die Feststellung der Wirksamkeit oder Unwirksamkeit einer Anerkennung der Vaterschaft,
2. die Anfechtung der Vaterschaft oder
3. die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens der elterlichen Sorge der einen Partei für die andere.

## Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

### § 23b. Familiengerichte..

(1) <sup>1</sup> Bei den Amtsgerichten werden Abteilungen für Familiensachen (Familiengerichte) gebildet.

<sup>2</sup> Familiensachen sind:

1. Ehesachen;
2. Verfahren betreffend die elterliche Sorge für ein Kind, soweit nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;
3. Verfahren über die Regelung des Umgangs mit einem Kind, soweit nach den Vorschriften

des Bürgerlichen Gesetzbuchs hierfür das Familiengericht zuständig ist;

4. Verfahren über die Herausgabe eines Kindes, für das die elterliche Sorge besteht;
5. Streitigkeiten, die die durch Verwandtschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
6. Streitigkeiten, die die durch Ehe begründete gesetzliche Unterhaltspflicht betreffen;
7. Verfahren, die den Versorgungsausgleich betreffen;
8. Verfahren über die Regelung der Rechtsverhältnisse an der Ehwohnung und am Hausrat (Verordnung über die Behandlung der Ehwohnung und des Hausrats – Sechste Durchführungsverordnung zum Ehegesetz vom 21. Oktober 1944, Reichsgesetzbl. I S. 256);
9. Streitigkeiten über Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht, auch wenn Dritte am Verfahren beteiligt sind;
10. Verfahren nach den §§ 1382 und 1383 des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
11. Verfahren nach den §§ 5 bis 8 des Sorgerechtsübereinkommens-Ausführungsgesetzes;
12. Kindschaftssachen;
13. Streitigkeiten über Ansprüche nach den §§ 1615l, 1615m des Bürgerlichen Gesetzbuchs;
14. Verfahren nach § 1303 Abs. 2 bis 4, § 1308 Abs. 2 und § 1315 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs.

...